

# Leistungsbilanz 2008



Hannover Leasing

# Geprüfte Leistungsbilanz

zum 31.12.2008



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Hannover Leasing in Zahlen</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Marktüberblick und Aktivitäten von Hannover Leasing</b>	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>Gesellschaft</b>	<b>14</b>
	Gesellschafter	15
	Organe	16
	Unternehmensstruktur Hannover Leasing	18
<b>5</b>	<b>Leistungsbilanz</b>	<b>19</b>
	Ergebnisstatistik	24
	Leasingfonds	28
	Unternehmerische Fonds	
	– Inländische Immobilienfonds	38
	– Ausländische Immobilienfonds	72
	– Medienfonds	80
	– Schiffsfonds	86
	– Alternative Investitionen	92
	– Photovoltaikfonds	104
	– Flugzeugfonds	106
	– Beendete Beteiligungen	108
<b>6</b>	<b>Prüfung</b>	<b>120</b>

## Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Ihnen vorliegende Leistungsbilanz per 31. Dezember 2008 wurde nach den Grundsätzen zur Erstellung von Leistungsbilanzen des VGF Verband Geschlossene Fonds erstellt. Von den auf dieser Basis vereinheitlichten Leistungsbilanzen profitieren besonders die Anleger. Denn damit wird es möglich, die Performance sowohl zwischen einzelnen Fonds, als auch in den unterschiedlichen Asset-Klassen zu vergleichen. Ein transparenter Markt stärkt das Vertrauen der Investoren in die Akteure und angebotenen Kapitalanlagen. Leistungsbilanzen sind das wichtigste Instrument eines Initiators, um die Anleger von der langfristigen Qualität seiner Arbeit und von den Produkten zu überzeugen.

Im neuen Report »Die Elite der geschlossenen Fonds im deutschsprachigen Raum 2008/2009« konnten wir wieder eine unabhängige und kompetent besetzte Jury überzeugen: Wir wurden wie im letzten Jahr als eines der besten Emissionshäuser ausgezeichnet. Neben aller Freude über diese Anerkennung ist sie uns aber vor allem Ansporn, das erreichte Niveau weiter zu verbessern.

Die globale Wirtschafts- und Finanzkrise hat die Beteiligungsbranche im Jahr 2008 stark in Mitleidenschaft gezogen. Insgesamt platzierten die Anbieter Geschlossener Beteiligungsprodukte rund 20 Prozent weniger als noch im Jahr zuvor.

Die Verwerfungen an den Finanzmärkten, die Kreditvergabepolitik der Banken und die allgemeine Verunsicherung der Anleger haben sich 2008 auch auf das Geschäft von Hannover Leasing ausgewirkt. Das Neugeschäft ging im Vergleich zu den Jahren 2006 und 2007 zurück. Mit 148,8 Millionen Euro platziertem Eigenkapital hat sich das Platzierungsergebnis um mehr als die Hälfte des Vorjahres reduziert. Rückhalt des Fondsgeschäfts waren erneut unsere in- und ausländischen Immobilienfonds. Hier erzielten wir gute Platzierungsergebnisse. Insgesamt haben 48.200 Anleger 8,4 Milliarden Euro in Fonds von Hannover Leasing investiert. Das Gesamtvolumen unserer Fonds stieg von 15,2 Milliarden Euro im Jahr 2007 auf 15,6 Milliarden Euro im Jahr 2008.

Auch das Neugeschäftsvolumen von Hannover Leasing sank im Vergleich zum Vorjahr. Nach rund 2,4 Milliarden Euro im Jahr 2007 haben wir 2008 neue Projekte mit einem Investitionsvolumen von 550 Millionen Euro akquiriert. Zurückzuführen ist dies darauf, dass wir unsere Investitionstätigkeiten seit Ende des ersten Halbjahres 2008 deutlich reduziert haben, um vor dem Hintergrund der Krise den Markt aufmerksam zu beobachten.

Wir haben die ersten Monate des Jahres 2009 intensiv für Investitionen genutzt, um Ihnen für das Jahresendgeschäft eine umfangreiche Palette an Geschlossenen Fonds bieten zu können. Neben Beteiligungen an deutschen Immobilien, Infrastruktureinrichtungen in den USA und Solarparks im südlichen Europa werden wir Ihnen einen Zweitmarkt-Lebensversicherungsfonds anbieten.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Aktivitäten ausführlich dar. Zudem informieren wir Sie über die Marktentwicklung in den einzelnen Segmenten und natürlich über die Ergebnisse unserer bereits aufgelösten Fonds sowie den Verlauf der aktuellen und im vergangenen Jahr aufgelegten Fonds. Die Ihnen vorliegende Leistungsbilanz 2008 haben wir wie immer durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen. Die entsprechende Bescheinigung finden Sie auf Seite 120.

Wir wünschen Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, eine interessante und informative Lektüre.

Pullach, im November 2009



Friedrich Wilhelm Patt



Andreas Ahlmann



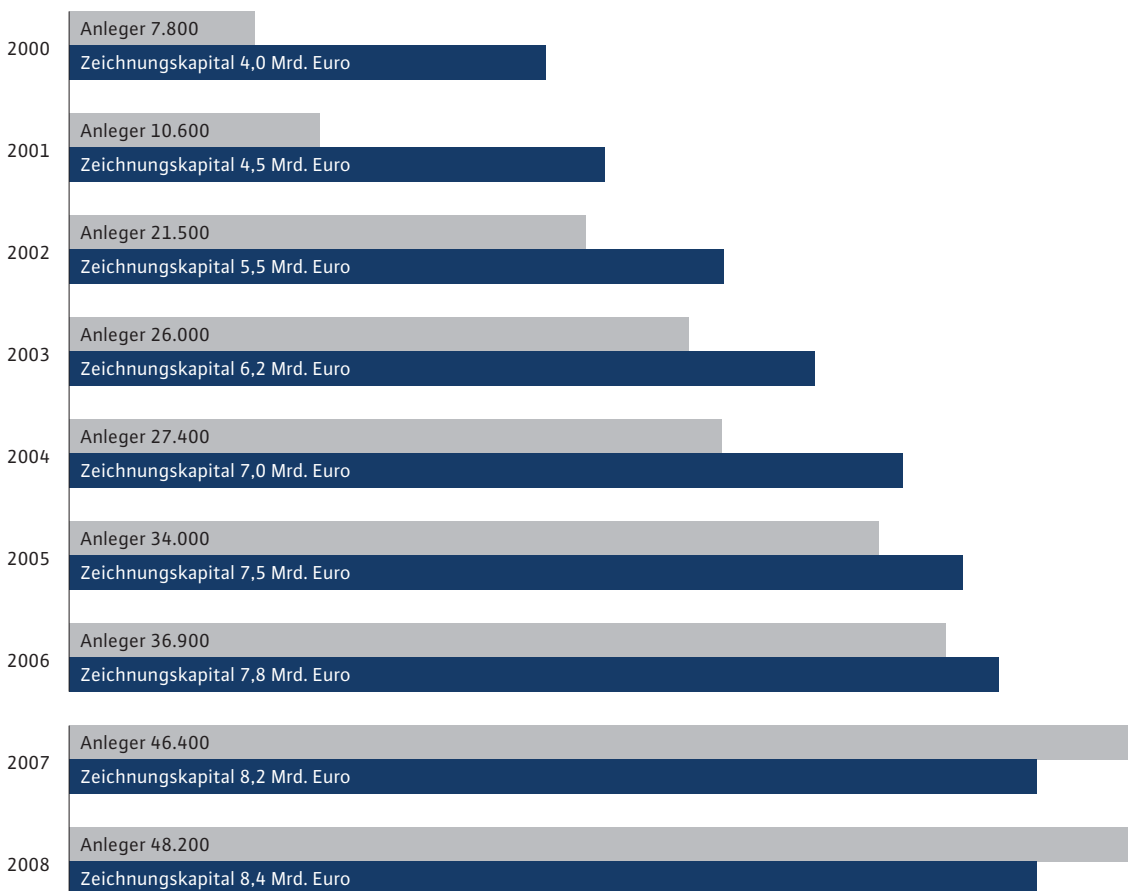
Dr. Hans Volkert Volckens

## Hannover Leasing in Zahlen

Die Unternehmensgruppe Hannover Leasing aus Pullach bei München gehört zu den namhaften Initiatoren von Geschlossenen Fonds und den führenden Gesellschaften für strukturierte Finanzierungen in Deutschland. Gesellschafter sind die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (79,79 Prozent) sowie Friedrich Wilhelm Patt (Sprecher der Geschäftsführung) mit 2,66 Prozent und Klaus-Werner Sebbel (Gründungsgesellschafter) mit 17,55 Prozent.

Hannover Leasing konzipiert für Privatanleger und institutionelle Investoren Beteiligungsangebote für Immobilien im In- und Ausland, Flugzeuge, Großanlagen, maritime Wirtschaftsgüter, große internationale Kinofilmproduktionen, Zweitmarktfonds für deutsche Lebensversicherungen, Private Equity und internationale Infrastrukturmärkte. Mehr als 48.200 Kunden haben Eigenkapital von rund 8,4 Milliarden Euro in Geschlossene Fonds der Unternehmensgruppe investiert. Hannover Leasing verwaltet ein Vermögen mit einem Anschaffungswert von über 15,6 Milliarden Euro.

### Entwicklung Anlegerzahl und Zeichnungskapital der Unternehmensgruppe



# Marktüberblick und Aktivitäten von Hannover Leasing

## Der Gesamtmarkt ist von der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen

Geschlossene Fonds platzierten im vergangenen Jahr 8,3 Milliarden Euro Eigenkapital. Im Jahr zuvor waren es noch 11,7 Milliarden Euro. Das rückläufige Ergebnis ist Ausdruck einer starken Käuferzurückhaltung, begründet durch die Finanz- und Wirtschaftskrise. Das Gesamtinvestitionsvolumen, bestehend aus Eigen- und Fremdkapital, betrug im vergangenen Jahr 15,4 Milliarden Euro (Vorjahr: 20,3 Milliarden Euro).

Geschlossene Immobilienfonds waren 2008 mit einem Marktanteil von 37 Prozent am beliebtesten bei den Anlegern. Sie sammelten von Januar bis Dezember 3,1 Milliarden Euro Eigenkapital ein, wobei 2,2 Milliarden Euro auf Auslandsimmobilienfonds entfielen. Die Vereinigten Staaten und Luxemburg waren mit 518 Millionen Euro und 374 Millionen Euro platziertem Eigenkapital die Favoriten unter den ausländischen Investmentmärkten. Auf den Platzierungen drei bis fünf folgten Indien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Großbritannien.

Schiffsbeteiligungen kamen im vergangenen Jahr auf einen Marktanteil von 30 Prozent bzw. 2,5 Milliarden Euro Eigenkapital.

Experten sehen das gute Abschneiden dieser beiden Asset-Klassen als einen Beweis für das gestiegene Interesse an Sachwertinvestitionen. Gerade zum Ende des Jahres 2008 suchten die Investoren verstärkt nach transparenten und klar strukturierten Produkten.

Flugzeugfonds wuchsen 2008 mit 703,2 Millionen Euro platziertem Eigenkapital am kräftigsten. Auch Energiefonds gehörten im vergangenen Jahr zu den Gewinnern. In dieser Asset-Klasse wurden etwa 90 Millionen Euro mehr Eigenkapital platziert. Während Leasingfonds mit 56,4 Millionen Euro investierten Eigenmitteln ein Plus von 56,3 Prozent erreichten, legten die Spezialitätenfonds, zu denen unter anderem auch Waldfonds gehören, um 2,6 Prozent zu.

Private Equity- und Lebensversicherungszweitmarktfonds verloren im vergangenen Jahr Marktanteile. Private Equity-Fonds sammelten mit 742,2 Millionen Euro knapp 60 Prozent weniger Eigenkapital bei den Anlegern ein. Mit einem Rückgang von 857,3 Millionen Euro auf 358,7 Millionen Euro sank das Ergebnis auf dem Lebensversicherungszweitmarkt etwa im gleichen Umfang.

Der Großteil der Geschlossenen Fonds – 43 Prozent – wurde im Vorjahr über freie Vertriebe platziert. Banken erreichten einen Marktanteil von 38 Prozent und über die Gruppe der sonstigen Vertriebe zeichneten 14 Prozent aller Neukunden ihre Fondsanteile. Lediglich fünf Prozent der Geschlossenen Fonds wurden direkt über die Anbieter vertrieben.

Am Ende des vergangenen Jahres betrug das von Anbietern Geschlossener Fonds verwaltete Gesamtvolumen 142 Milliarden Euro.

Rund eine Million Anleger erhielten 2008 knapp vier Milliarden Euro Erträge aus der laufenden Fondsbewirtschaftung und aus Verkäufen. Mit 52 Prozent gehörte 2008 mehr als die Hälfte der Zeichner Geschlossener Fonds der Altersgruppe der 51- bis 70-Jährigen an. Nur 12,5 Prozent der Anleger waren unter 40 Jahre alt.

## Immobilienfonds

### Immobilien Inland

Anleger wünschen wieder einfachere Kapitalanlageprodukte mit klaren Strukturen und konkreten Investitionsobjekten. Deutsche Immobilien sind vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise daher mehr denn je ein Schwerpunkt des Fondsgeschäfts von Hannover Leasing. So haben wir 2008 den Deutschlandfonds Substanzwerte 4 für private Anleger auf den Markt gebracht, der in drei Büro- und Verwaltungsgebäude in Hamburg, Leipzig und Bad Homburg investiert. Die langfristige Bindung bonitätsstarker Mieter und der Inflationsschutz durch indexierte Mietverträge machen das Beteiligungsmodell für rendite- und sicherheitsorientierte Investoren interessant. Der Schwerpunkt Deutschlandimmobilien spiegelt sich im Investitionsvolumen wider: Mit ca. vier Milliarden Euro macht er etwa ein Drittel des verwalteten Vermögens von Hannover Leasing aus.

### Immobilien Ausland

2008 haben wir das Investitionsobjekt des Immobilienfonds Nr. 160 Praha City Center veräußert. Die Anleger des Fonds erhielten nach nur drei Jahren Laufzeit Rückflüsse in Höhe von 158 Prozent bezogen auf das eingesetzte Eigenkapital. Das entspricht einer durchschnittlichen Rendite von 20 Prozent pro Jahr.

Langfristig setzt Hannover Leasing insbesondere auf Zentral- und Westeuropa. Bedingt durch das schwierige Marktumfeld haben wir 2008 in keine neuen Projekte investiert, da das Preisniveau auf den weltweiten Immobilienmärkten in der Regel keine lohnenden Investitionen zuließ. Wir haben uns stattdessen auf die Entwicklung unserer Objekte in Tschechien und Luxemburg konzentriert. In beiden Fällen handelt es sich um Premiumobjekte, die sich durch ein besonders stabiles Marktumfeld auszeichnen.

Im zweiten Halbjahr 2008 wurde dann der Immobilienfonds Wachstumswerte Europa 3 mit dem Objekt in Luxemburg aufgelegt. Der Fonds ging im Januar 2009 an den Start und war bereits nach drei Monaten nahezu vollständig platziert. Bei dem Objekt handelt es sich um einen hochwertigen Bürokomplex im Süden der Stadt Luxemburg. Einer der Hauptmieter der Immobilie ist die Europäische Union. Dies unterstreicht den Stabilitätsgedanken unserer Investitionsstrategie. Luxemburg verfügt als wachstumsstarker und solider Wirtschaftsstandort über einen gesunden Immobilienmarkt. Speziell der Büromarkt mit der niedrigsten Leerstandsquote Europas verspricht in Zukunft eine nachhaltig positive Entwicklung.

Ebenso attraktiv ist unser Objekt in Tschechien, das größte tschechische Geschäfts- und Einkaufszentrum, das Palladium in Prag, das wir in den kommenden Jahren vermarkten werden.

### Public Private Partnership (PPP)

In der aktuellen konjunkturellen Situation sind Public Private Partnership-Konzepte stark gefragt. Wir sehen bei PPP ein großes Potenzial, da öffentliche Investitionen zur Konjunkturstützung getä-

tigt werden und hierbei PPP-Modelle wegen der höheren Umsetzungsgeschwindigkeit besonders geeignet sind. Hannover Leasing hat in den vergangenen Jahren zahlreiche öffentliche Projekte mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 1,6 Milliarden Euro insbesondere im Sektor öffentlicher Hochbau konzipiert, finanziert und realisiert. Beim jüngsten PPP-Projekt Bildungszentrum HLL Dreieich und dem neuen Gesundheitszentrum Frankfurt am Main sind wir 2008 eine kooperative Partnerschaft mit dem öffentlichen Auftraggeber eingegangen. Im April 2008 wurde unser Projekt Zentrales Justiz- und Verwaltungszentrum Wiesbaden mit dem Innovationspreis der Zeitschrift Behördenspiegel ausgezeichnet.

## Schiffsfonds

Im Bereich der Schiffsinvestments war das Jahr 2008 zweigeteilt. Noch im Juni 2008 beispielsweise erreichten die Charraten für Massengutschiffe (Bulkler) absolute Spitzenwerte. Im zweiten Halbjahr allerdings brachen die Raten bei Bulkern und Containerschiffen ein. Grund dafür waren neben der Wirtschaftskrise insbesondere die erschwerten Finanzierungsbedingungen. Die Verfügbarkeit von Akkreditiven, die der sicheren Zahlungsabwicklung von Rohstoffkäufen dienen, war dadurch sehr eingeschränkt. Rohstoffe und Güter blieben so vielfach in den Häfen liegen.

In der festen Überzeugung einer kommenden Belebung des Finanzierungsgeschäfts und damit verbunden des Handels in den nächsten zwei Jahren haben wir 2008 den Schiffsfonds Maritime Werte 4 aufgelegt. Der Fonds investiert in zwei neue Massengutfrachter (Bulkler): Das MS »Essex Strait« zählt mit einer Ladekapazität von 57.000 tdw zur Klasse der Supramax-Bulkler, das MS »Orient Accord« mit einer Ladekapazität von 33.500 tdw zur Klasse der so genannten Handysizer. Die Besonderheit: Beide Schiffe verfügen über ein eigenes Ladegeschirr und sind somit unabhängig von der Infrastruktur der Häfen.

## Private Equity-Fonds

Der Bereich Private Equity wurde 2008 im besonderen Maße von der aktuellen Krise betroffen. Unser zweiter Private Equity-Fonds, Private Invest 2, konnte nach dem Erfolg des Vorgängerfonds das für das zweite Halbjahr 2008 erwartete Platzierungsergebnis nicht erreichen.

Zwei Gründe sind dafür verantwortlich. Zum einen ist das Vertrauen der Anleger in Private Equity-Investitionen deutlich gesunken. Zum anderen haben die Probleme unseres amerikanischen Investmentpartners AIG die Vertriebsargumentation erheblich erschwert. Die Performance von Private Invest 2 ist dennoch stabil. Wir sind optimistisch, dass die Bedeutung von Private Equity-Konstruktionen mittelfristig wieder zunehmen wird, da derzeit Preiskorrekturen bei vielen Ziel-Assets zu beobachten sind.

## New Energy-Fonds

2008 haben wir das für uns neue Investitionsfeld der regenerativen Energien erschlossen. Mit dem Fonds Regenerative Werte 1 hat Hannover Leasing in Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleis-

tung von rund 10,7 Megawatt an sieben Standorten in Sachsen, Bayern, Rheinland-Pfalz und dem Saarland investiert. Die Anleger des Geschlossenen Fonds profitieren vom gesetzlich garantierten Abnahmepreis für die Stromproduktion der Photovoltaikanlagen.

Das Augenmerk der künftigen Investitionen in diesem Segment liegt vor allem auf Photovoltaikprojekten in Südeuropa. Derzeit bauen wir dazu Kooperationen mit spanischen und italienischen Solar-Partnern auf. Im Bereich der Windenergie wie auch der Geothermie sehen wir die Chance, unsere Produktpalette zu erweitern.

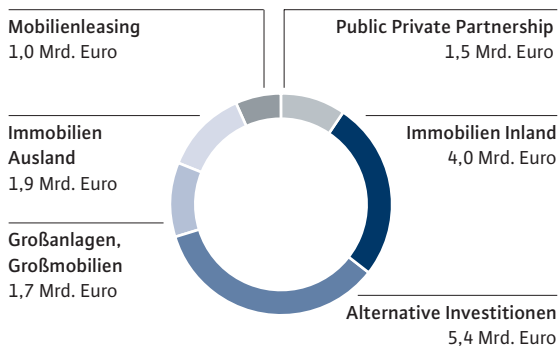
### Zweitmarktfonds für deutsche Lebensversicherungen

Nach dem Erfolg unserer 2007 aufgelegten Fonds im Lebensversicherungszweitmarkt, Life Invest Deutschland 1 und Life Invest Deutschland 2, konnten wir aufgrund der Verunsicherung in Bezug auf die zu erzielenden Renditen die Platzierungsziele für 2008 nicht erreichen. Der geplante dritte Fonds der Life Invest-Reihe wird daher voraussichtlich erst im Jahr 2010 umgesetzt.

### Flugzeuge

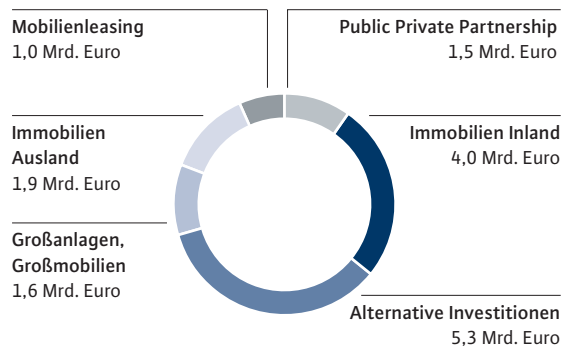
Aus der Unternehmensgeschichte heraus verfügen wir über umfangreiche Erfahrung mit Flugzeug-Investments. Bis 2001 hat Hannover Leasing ein Gesamtvolumen bei Flugzeugen von rund 2,1 Milliarden Euro für große internationale Fluggesellschaften wie United Airlines, Northwest Airlines, Cathay Pacific oder Air Canada finanziert. 2008 wurde dieses Geschäftsfeld wieder neu belebt. Mit dem Flugzeugfonds Flight Invest 47 investierte Hannover Leasing in einen modernen Mittelstreckenjet vom Typ Airbus A321-200. Die Maschine wurde im November 2008 ausgeliefert und ist für zehn Jahre an Air Berlin vermietet.

Verwaltetes Vermögen nach Asset-Klassen 2008



Quelle: Hannover Leasing

Verwaltetes Vermögen nach Asset-Klassen 2007



Quelle: Hannover Leasing

## Ausblick

Die endgültigen Auswirkungen der Finanzkrise können derzeit nur schwer prognostiziert werden. Vieles hängt davon ab, ob und wann die Banken ihre restriktive Kreditvergabepolitik lockern. Geschieht dies nicht, wird die Krise auch 2010 noch Bestand haben und sich negativ auf das Vertrauen der Banken untereinander sowie der Anleger auswirken und letztlich auch die Beteiligungsbranche betreffen.

Hannover Leasing steht gemeinsam mit ihrer Muttergesellschaft, der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (»Helaba«), vergleichsweise stabil im Wettbewerb. Mit der Helaba kann Hannover Leasing auch künftig Finanzierungen trotz schwieriger Rahmenbedingungen darstellen und von den Chancen auf den nationalen und internationalen Asset-Märkten profitieren.

Die Finanzkrise hat das Vertrauen vieler Anleger in Beteiligungsprodukte erschüttert. Insbesondere private Investoren wollen ihre Geldanlage verstehen und fragen nun vermehrt klar und einfach strukturierte Produkte nach. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung wird Hannover Leasing ihre Investitionsstrategie noch stärker den aktuellen Gegebenheiten anpassen. Aus unserer Sicht sind »Assets zum Anfassen« ein Haupttrend für das Jahr 2009. Wir entsprechen mit weiteren Investitionen in Sachwerte diesem erhöhten Sicherheitsbedürfnis der Anleger. Das Kerngeschäftsfeld von Hannover Leasing bleibt der Immobilienbereich im In- und Ausland. Wir fokussieren uns hierbei auf viel versprechende Einzelobjekte mit überschaubaren Volumina. Entsprechend werden wir in unseren weiteren Geschäftsfeldern wie beispielsweise bei Schiffen, Flugzeugen oder regenerativen Energien vorgehen. Die Objekte müssen für den Investor praktisch greifbar und verständlich sein.

Bei unserer Investitionsstrategie werden wir unserem bisherigen Credo folgen und auch weiterhin einer von gängigen Marktmeinungen losgelösten Linie folgen – etwa bei der Einschätzung so genannter A-Standorte oder besonders attraktiver Core-Objekte. Das Marktumfeld im Immobilienbereich ist krisenbedingt äußerst dynamisch. Wir setzen daher auf einzigartige Spitzen-Immobilien in den A-Lagen von Städten. Wir fokussieren uns auf Immobilien mit einem überschaubaren Investitionsvolumen, für die wir eine klare objektbezogene Strategie entwickeln. Dabei kommt den Anlegern insbesondere der über Jahre aufgebaute Kontakt zu Projektentwicklern und Bestandshaltern zugute.

Wir werden im kommenden Geschäftsjahr neben den Privatkunden vor allem institutionelle Anleger ansprechen. Pensionskassen, Versicherungen und berufsständische Versorgungswerke werden in den nächsten Jahren in erheblichem Maße ihre Immobilienquote ausweiten. Dies belegen mittlerweile mehrere Studien. In der Regel werden sie dies über indirekte Investments realisieren. Wir greifen diesen Trend auf und werden 2009 mit Spezialfonds den institutionellen Markt ansprechen. Die Spezialfonds nach deutschem Investmentgesetz werden zum Beispiel in deutsche Einzelhandelsimmobilien oder Büroobjekte investieren. Investoren können sich dabei auf die Qualität und die Kompetenz von Hannover Leasing verlassen, die sie von unseren Geschlossenen Fonds gewohnt sind.

# Gesellschaft

**Firma**

HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG

**Handelsregister**

Amtsgericht München, HRA 70 856

**Sitz der Gesellschaft**

Wolfratshauser Straße 49, 82049 Pullach

**Geschäftsjahr**

Kalenderjahr

**Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung, Entwicklung und Durchführung von Leasinggeschäften sowie der Kauf, der Verkauf und die Vermietung von beweglichen und unbeweglichen Wirtschafts- und Investitionsgütern, die Durchführung aller damit mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte wie z. B. Projektentwicklung und Baubetreuung von Immobilien sowie die Auflegung von Kapitalmarktprodukten.

**Kommanditkapital**

28.000.000 Euro

## Gesellschafter

### Komplementärin

HANNOVER LEASING Verwaltungsgesellschaft mbH, Pullach  
(ohne Kapitaleinlage)

### Kommanditisten (Stand ab 10.09.2009)

Helaba, Frankfurt am Main / Erfurt	22.341.200 Euro
Klaus-Werner Sebbel, München	4.914.000 Euro
Friedrich Wilhelm Patt, Hofheim am Taunus	744.800 Euro
<b>Gesamt</b>	<b>28.000.000 Euro</b>

### Landesbank Hessen-Thüringen

Mit einem Anteil in Höhe von 79,8 Prozent ist die Helaba größte Gesellschafterin von Hannover Leasing. Das Institut zählt mit einer Konzernbilanzsumme von rund 185 Milliarden Euro und über 6.000 Mitarbeitern zu den führenden Banken am Finanzplatz Frankfurt. Durch ihre beiden Hauptsitze im Rhein-Main-Gebiet und in Erfurt ist sie in einer der stärksten europäischen Wachstumsregionen fest verankert. Über ihre Niederlassungen in Dublin, Paris, London und New York sowie über ihre Repräsentanzen in Madrid, Moskau und Shanghai ist die Helaba an bedeutenden internationalen Wirtschaftsstandorten vertreten.

Ihrem Selbstverständnis als europäische Regionalbank mit internationaler Reichweite entsprechend, basiert das strategische Geschäftsmodell der Helaba auf drei Unternehmenssparten: Großkundengeschäft und Investmentbanking, Privatkunden und Mittelstandsgeschäft sowie öffentliches Förder- und Infrastrukturgeschäft. Im Rahmen ihrer Mehrmarkenstrategie agiert die Bank auch über ihre in- und ausländischen Tochter- und Beteiligungsunternehmen am Markt.

Das ungarantierte Rating der Helaba bewegt sich auf dem Niveau führender europäischer Regionalbanken. Bei der Rating-Agentur Moody's hat sie ein ungarantiertes Rating von »Aa2«, bei Fitch ein »A+«-Verbund-Rating und bei Standard & Poor's ein »A«-Rating. Hinzu kommen das »AAA«-Rating für ihre öffentlichen Pfandbriefe sowie erstklassige Kurzfrist-Ratings.

Träger und Eigentümer der Landesbank ist zu 85 Prozent der Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, zu zehn Prozent das Land Hessen und zu fünf Prozent der Freistaat Thüringen. Auf Basis eines einzigartigen gemeinsamen Geschäftsmodells der wirtschaftlichen Einheit arbeitet die Helaba sehr eng mit den Sparkassen in Hessen und Thüringen zusammen. Dabei fungiert die Bank als zentraler Produktlieferant und als Dienstleistungsplattform für die Sparkassen der Region mit ihren über fünf Millionen Kunden.

## Organe

### Beirat

Dr. Norbert Schraad, Bad Soden  
Mitglied des Vorstands der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale,  
Frankfurt am Main / Erfurt  
– Vorsitzender –

Klaus-Werner Sebbel, München  
– Stellvertretender Vorsitzender –

Johann Berger, Lenggries  
Mitglied des Vorstands der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale,  
Frankfurt am Main / Erfurt

Hans-Dieter Brenner, Usingen  
Vorsitzender des Vorstands der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale,  
Frankfurt am Main / Erfurt

Dr. Dierk Ernst, Deining

Gerrit Raupach, Friedrichsdorf  
Mitglied des Vorstands der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale,  
Frankfurt am Main / Erfurt

Heinz Riener, Hanau  
– Ehrenmitglied des Beirats –

## Geschäftsführung

### **Friedrich Wilhelm Patt (Sprecher der Geschäftsführung)**

war nach dem Studium der Volkswirtschaft als Wirtschaftsprüfer und Partner bei der Treuarbeit AG tätig, bevor er als Revisionsdirektor zum Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen wechselte. Bei Hannover Leasing ist Friedrich Wilhelm Patt seit 1997, zunächst als Geschäftsführer, seit 2003 ist er geschäftsführender Gesellschafter.

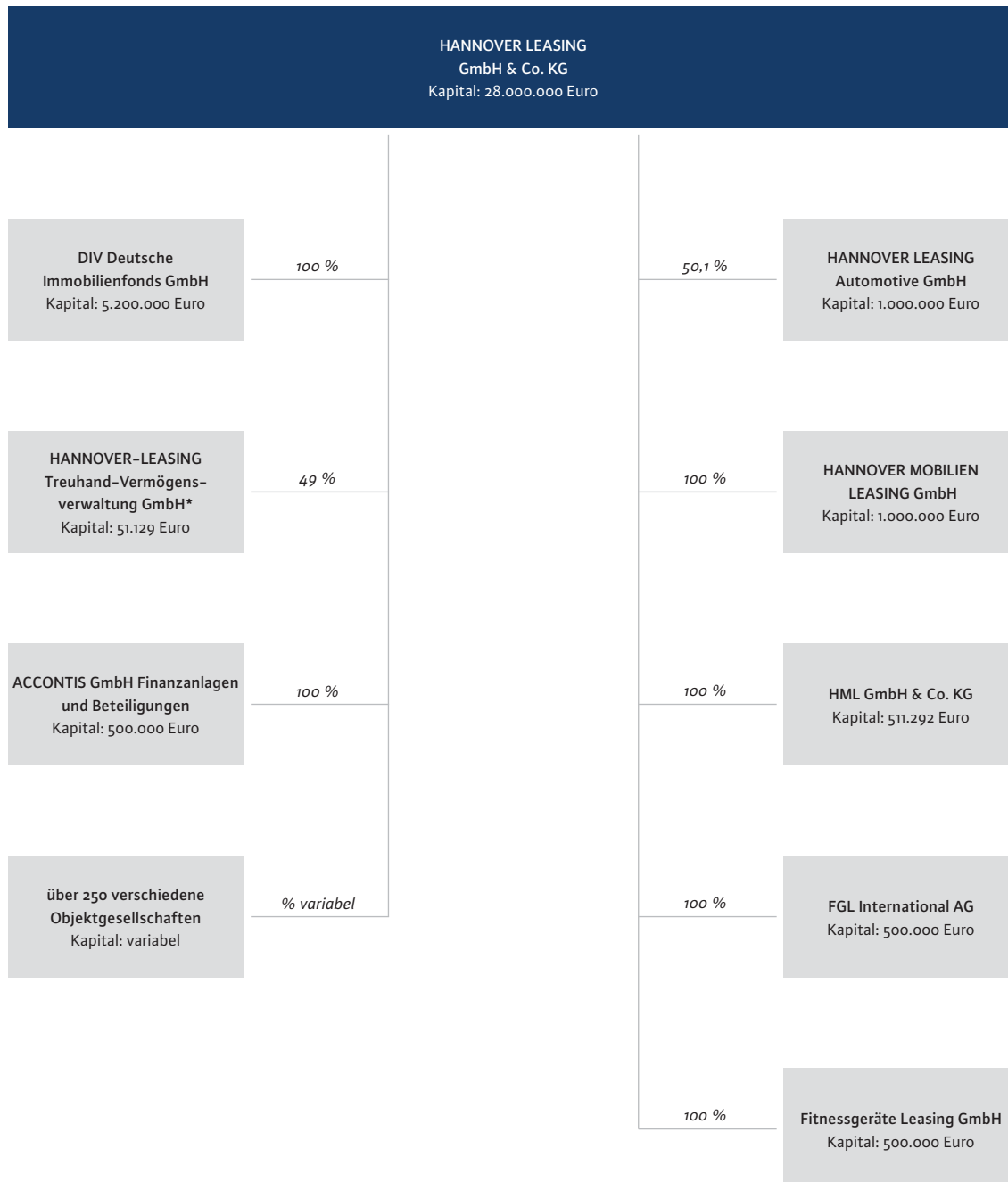
### **Andreas Ahlmann**

trat nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre und einer zweijährigen Tätigkeit bei der Ernst & Young GmbH 1995 in die Hannover Leasing ein. In verantwortlicher Position baute er die Bereiche Cross-Border-Finanzierungen und Internationale Kinofilmproduktionen erfolgreich auf. Im Jahr 2005 wurde er in die Geschäftsführung bestellt, wo er die Bereiche Großanlagen und Großimmobilien, Alternative Investitionen und Fondsverwaltung leitet sowie seit Ende 2008 für den Bereich privates Eigenkapital verantwortlich ist.

### **Dr. Hans Volkert Volckens**

studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Göttingen und München. Nach Tätigkeiten bei einer internationalen Rechtsanwaltskanzlei und einer Investmentbank wechselte er im Jahr 2000 zu Beiten Burkhardt. Dort war er als Rechtsanwalt, Steuerberater und Fachanwalt für Steuerrecht von 2005 bis zu seinem Ausscheiden Equity Partner und Leiter der Steuerabteilung. Seit August 2008 gehört Dr. Volckens der Geschäftsführung an und ist für die Bereiche Immobilien, Institutionelles Geschäft sowie Recht und Steuern verantwortlich. Er ist u. a. Vertreter des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) im Steuerausschuss des BDI.

# Unternehmensstruktur Hannover Leasing



\* Seit 30.09.2009 wurde die Beteiligung der HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG an der HANNOVER LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH auf 49 % vermindert.

## Leistungsbilanz

In unserer Leistungsbilanz vergleichen wir den bisherigen Verlauf der einzelnen Fonds mit den Prognosen in den jeweiligen Prospekten. Für die unterschiedlichen Konzeptionen haben wir verschiedene Darstellungsformen gewählt. Die unternehmerisch geprägten Fonds stellen wir in ausführlicher Form mit individuellen Erläuterungen dar. Für unsere Leasingfonds behalten wir die Ihnen seit Jahren bekannte Darstellungsform bei. Denn bei Leasingfonds sind sämtliche Einnahmen- und Ausgabenpositionen über die gesamte Laufzeit vertraglich fest vereinbart. Dies gilt sowohl für die Leasingraten als auch für die Bedienung der Fremdfinanzierung und der Verwaltungsgebühren. Da üblicherweise die gesamten Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie alle sonstigen Nebenkosten vom Leasingnehmer zu tragen sind, sind während der Laufzeit keine nennenswerten zusätzlichen Belastungen aus den Leasingverträgen zu erwarten.

Das Zahlenwerk der einzelnen Fonds basiert auf den jeweiligen Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2008.

Redaktionsschluss für die gegenständliche Leistungsbilanz 2008 war der 10. November 2009.

### **Fremdkapital**

Die Entwicklung des Fremdkapitals der aufgeführten 89 Leasingfonds verläuft bis auf zwei Fonds plangemäß oder weist niedrigere Reststände aus.

Hatto KG in Verbindung mit ihrer atypisch stillen Gesellschafterin Fabius KG weist gegenüber der Planung einen um 20 Prozent höheren Fremdkapitalstand aus (ca. 1,8 Millionen Euro), der aus höheren Investitionskosten und einer geringeren Eigenkapitalquote resultiert. Die höheren Darlehensmittel wirken sich durch die vollständige Rückführung über die Leasingkonstruktion nicht nachteilig für die Gesellschafter aus.

Bei der Lord of Rings II KG hat die Gesellschaft zur Bedienung der Gewerbesteuer ein Darlehen in Höhe von 235.000 Euro aufgenommen, das sich liquiditätsschmälernd auf die Gesellschafter auswirkt. Das geringere wirtschaftliche Ergebnis wird aber über die Anrechnungsmöglichkeiten der Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer (siehe Seiten 21 und 22) weitgehend ausgeglichen.

### **Betriebsprüfungen**

Die seriöse und kompetente Unternehmenspolitik belegen die 72 Fondsgesellschaften (ohne zusätzliche numerische Berücksichtigung dazugehöriger Objekt- und Beteiligungsgesellschaften), bei denen eine Betriebsprüfung für die Jahre bis 2001 abgeschlossen und im Rahmen endgültiger Bescheide steuerlich veranlagt wurde.

Für 33 Fonds wurde für die Jahre ab 2002 erstmals eine Betriebsprüfung angeordnet, die in zwei Fällen ohne wesentliche Beanstandungen im Sinne vorliegender Steuerbescheide abgeschlossen wurde. Bei den abgeschlossenen Betriebsprüfungen wurde die steuerliche Grundkonzeption bestätigt.

Von den angeordneten Betriebsprüfungen für die Jahre ab 2002 sind 14 Medien(leasing)fonds betroffen.

Für sechs neuere Medienfonds sind die Prüfungsanordnungen in 2007 und 2008 ergangen. Für zwei Medienfonds liegen endgültige Prüfungsberichte vor, die im Wesentlichen die auf Seite 23 beschriebene Vorgehensweise umsetzen.

Bei 52 Fonds ist eine Folge-Betriebsprüfung für den Zeitraum ab 2002 angeordnet; davon sind bereits 31 Fälle abgeschlossen. Bei 38 Gesellschaften hat die Finanzverwaltung auf die Anordnung einer Folgeprüfung für den Zeitraum 2002 bis 2005 verzichtet, da die Erstprüfungen keine wesentlichen Beanstandungen ergeben haben.

#### **Steuerfahndung**

Sieben ältere Medien(leasing)fonds wurden in 2007 von der Steuerfahndung aufgegriffen, wobei uns in fünf Fällen ein Prüfungsbericht ohne wesentliche Beanstandungen vorliegt, der in einem Fall durch geänderte Steuerbescheide vollumfänglich ausgewertet wurde. Das eingeleitete Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft München hat bisher keine Ergebnisse gezeigt. Wir erwarten, dass das Verfahren in 2009 eingestellt wird.

Bei drei von der Steuerfahndung betroffenen Medienfonds sind Steuerliche Zwischenberichte ergangen, die die auf Seite 23 beschriebene Vorgehensweise umsetzen.

#### **Umfang der Leistungsbilanz**

Die Ergebnisstatistik von Hannover Leasing (Seiten 24 bis 27) umfasst nunmehr 138 Fonds. Die bewährte Darstellung für unsere Leasingfonds auf den Seiten 28 bis 31 beinhaltet 45 Fonds, die sowohl für ein breiteres Publikum als auch für einen speziellen Anlegerkreis konzipiert wurden. Neben den in den Jahren 2003, 2006 und 2008 vorzeitig beendeten elf Leasingfonds zeigen wir auf den Seiten 32 bis 37 die Ergebnisse der in den Jahren 2005 bis 2008 planmäßig abgelaufenen 33 Leasingfonds. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die nachfolgende Darstellung der »gewerbesteuerlichen Behandlung des Aufgabegewinns«. Aufgrund der nunmehr eingeschränkt möglichen Verwendung des halben Steuersatzes auf den Aufgabegewinn bilden wir bei der Steuerbe-/entlastung und beim Ergebnis nach Steuern die Szenarien halber Steuersatz (26,50 Prozent) und voller Steuersatz (44,31 Prozent) ab.

Die acht Leasingfonds für institutionelle Investoren und Einzelanleger sind nicht detailliert aufgelistet. Die Ergebnisse sind aber in den Grafiken der »Ergebnisstatistik« ■ dargestellt. Gegenüber den Vorjahren haben wir diesem Segment einen Fonds der Ergebnisstatistik entnommen, da der betroffene Investor durch Zahlungseinstellung im Jahr 2007 aus der Gesellschaft ausgeschieden ist und insoweit keine Fondsgestaltung mehr vorliegt.

Die 34 Einzeldarstellungen unserer unternehmerisch geprägten Fonds finden Sie auf den Seiten 38 bis 119.

## Allgemeine steuerliche Hinweise

### Gewerbsteuer / Einkommensteuer auf den Veräußerungsgewinn / Medienfonds

#### Mindestbesteuerung bei der Gewerbsteuer gemäß § 10 a GewStG

Bei der Gewerbsteuer wurde ab dem 1. Januar 2004 die Mindestbesteuerung eingeführt (§ 10 a GewStG). Nach der neuen Regelung wird der jährliche Gewerbeertrag ab 2004 bis zur Höhe von einer Million Euro um nicht ausgeglichene Verluste aus früheren Jahren (Verlustvortrag) gekürzt. Der eine Million Euro übersteigende Gewerbeertrag wird bis maximal 60 Prozent um nicht ausgeglichene Verluste aus früheren Jahren reduziert. Die verbleibenden 40 Prozent lösen aber Gewerbsteuer aus. Diese Neuregelung führt im Ergebnis bei einzelnen Fondsgesellschaften trotz vorhandener Verlustvorträge zu einer »Mindestbesteuerung« bei der Gewerbsteuer und zu einer entsprechenden Minderung der Planergebnisse sowie Planliquidität.

Die Belastung mit Gewerbsteuer auf Ebene der Gesellschaften kann sich aber durch Einkommensteuerminderungen auf Ebene der Gesellschafter wieder ausgleichen. Zum einen mindert sich bis Ende 2007 die Einkommensteuer um den Steuereffekt aus der Gewerbsteuer als Betriebsausgabe (persönlicher Steuersatz), zum anderen kann je nach persönlicher Steuersituation gemäß § 35 EStG eine Tarifiermäßigung in Höhe des 1,8-fachen des Gewerbsteuermessbetrags geltend gemacht werden. Bei optimalen Voraussetzungen kann die Einkommensteuerminderung sogar höher ausfallen als die Belastung mit Gewerbsteuer. Die hiervon betroffenen Fälle sind mit der Fußnote »Mindestgewerbsteuer« versehen. Es werden nur die Fonds gekennzeichnet, die vor Einführung der Mindestbesteuerung emittiert wurden und bei denen eine zusätzliche Steuerbelastung in den Planergebnissen nicht vorhersehbar war.

Änderungen (insbesondere die Nichtabzugsfähigkeit der Gewerbsteuer als Betriebsausgabe), wie sie sich aus der per 1. Januar 2008 in Kraft getretenen Gewerbsteuerreform 2008 ergeben, sind in den in dieser Leistungsbilanz aufgeführten Ergebnissen ab dem Jahr 2008 enthalten.

#### Gewerbsteuerliche Behandlung des Aufgabegewinns

Über das am 29. August 2007 veröffentlichte Urteil des Bundesfinanzhofs (BFH) vom 26. Juni 2007 hinsichtlich der gewerbsteuerlichen Behandlung des Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinns haben wir in unserer Leistungsbilanz 2007 informiert.

Bislang wurde nach gängiger Praxis der Gewinn von Objektgesellschaften aus der Veräußerung des Leasinggegenstands am Ende der Leasinglaufzeit und bei gleichzeitiger Betriebsaufgabe als steuerbegünstigter Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinn und nicht als laufender Gewinn qualifiziert. Auf der Grundlage des Urteils des Bundesfinanzhofs vom 26. Juni 2007, Az: IV R 49/04 vertritt die Finanzverwaltung die Rechtsauffassung, dass der Gewinn aus der Veräußerung von im Anlagevermögen gehaltenen Leasingobjekten zum einen als laufender Gewinn der Gewerbsteuer unterliegt und zum anderen bei der gesonderten Feststellung für die Zwecke der Einkommensbesteuerung auf Ebene der Gesellschafter auch nicht als steuerbegünstigter Aufgabegewinn zu qualifizieren ist, wenn die Veräußerung Bestandteil eines einheitlichen Geschäftskonzepts der unternehmerischen Tätigkeit ist. In diesem Fall entfällt auch auf der Ebene der Gesellschafter die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Fünftelregelung bzw. im Einzelfall die Inanspruchnahme des begünstigten Steuersatzes bei den Gesellschaftern (§§ 16, 34 EStG).

Wie ebenfalls in unserer Leistungsbilanz 2007 berichtet, hat der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (»BDL«) in einer Eingabe an das Bundesministerium der Finanzen (BMF) eine Übergangsregelung für Altfälle gefordert. Der Eingabe hat das BMF mit Schreiben vom 1. April 2009 nicht entsprochen. Zudem hat das BMF in diesem Schreiben die Anwendung des BFH-Urteils auch auf so genannte Ein-Zweck- bzw. Ein-Objekt-Gesellschaften ausdrücklich bestätigt und wie folgt begründet: Maßgeblich sei nicht die Anzahl der in eine Objektgesellschaft eingebrachten Leasingobjekte, sondern ob die Verträge insgesamt ein einheitliches Geschäftskonzept bilden. Dies sei immer dann gegeben, wenn eine Veräußerung des Leasingobjekts mit im Voraus festgelegten Veräußerungswerten in den Verträgen angelegt ist.

In einer gemeinsamen Eingabe vom 29. April 2009 haben der Deutsche Steuerberaterverband (DStV), der Bund der Steuerzahler, der Bankenverband und der BDL beim BMF Bestandsschutz beantragt. Der Antrag betrifft die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen für das bis Mitte 2007 und somit vor Änderung der Rechtsprechung verkaufte Anlagevermögen von Leasinggesellschaften. Demnach soll der Veräußerungsgewinn für die vorgenannten Altfälle weiterhin nach § 16 und 34 EStG begünstigt sein und auch nicht als laufender Gewerbeertrag nach § 7 GewStG der Gewerbesteuer unterliegen.

Bei den zwischenzeitlich erfolgten Betriebsprüfungen in einigen Fällen, darunter auch Großanlagen, fand das vorgenannte BFH-Urteil Anwendung. Gegen die ergangenen Bescheide ist fristwährend Einspruch eingelegt und unter Bezugnahme auf die aktuelle Verbändeingabe bis auf Weiteres das Ruhen des Verfahrens beantragt. Sofern das BMF über die Verbändeingabe abschlägig entscheiden sollte, ist ein Musterklageverfahren nicht auszuschließen. Unverändert werden wir eine endgültige Abrechnung der auf den Seiten 32 bis 37 ausgewiesenen Leasingfonds erst nach abschließender Klärung der Gewerbesteuerbetroffenheit vornehmen, da die auf den Veräußerungsgewinn entfallende Gewerbesteuer als Betriebsausgabe bis Ende 2007 das steuerliche Ergebnis der Gesellschaft mindert und zu einer geringeren Einkommensteuer auf Gesellschafterebene führt (§ 35 EStG).

#### Wegfall halber Steuersatz auf den Veräußerungsgewinn / Versagen der Begünstigungen des Aufgabegewinns (§§ 16, 34 EStG)

Wie mit Leistungsbilanz 2007 informiert, sind spätestens seit 1. Januar 2001 die Vergünstigungen der Verwendung des halben Steuersatzes auf den Aufgabegewinn nur noch eingeschränkt möglich. In den einzelnen Emissionsprospekten wurden seinerzeit bereits alternative Renditen hierzu berechnet. In der Darstellung für die ordentlich beendeten Fonds wird sowohl das Ergebnis nach Steuern auf Basis des halben Steuersatzes als auch der vollen Besteuerung ausgewiesen.

In den bislang aufgrund zwischenzeitlich erfolgter Betriebsprüfungen ergangenen Grundlagenbescheiden wurde neben der Veranlagung des Veräußerungsgewinns als laufender Gewinn der Gesellschaft auch die Begünstigung des Aufgabegewinns auf Gesellschafterebene versagt. Unverändert liegt für die Einkommensteuer noch kein höchstrichterliches Urteil vor. Bis zur abschließenden Klärung der aktuellen Verbändeingabe und je nach Entscheidung einer eventuellen Musterklage ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszuschließen, dass in den betroffenen beendeten Leasingfonds für Zwecke der Einkommensteuer ein begünstigter Aufgabegewinn vorliegt.

### Medienfonds

Die Bayerische Finanzverwaltung diskutiert seit 2007 eine Änderung der steuerlichen Behandlung von Medienfonds. Nun hat sie die Initiatoren (HL, KGAL, LHI) von Medienfonds mit einer unerwarteten Entscheidung für die in den Jahren 1998 bis 2005 aufgelegten Medienfonds mit Schuldübernahmestruktur konfrontiert:

Die Finanzverwaltung geht jetzt überraschend davon aus, dass sämtliche Schuldübernahmeverträge von Medienfonds, bei denen die Zahlungsverpflichtungen aus dem Lizenzvertrag (laufende Lizenzraten und Schlusszahlung) durch eine Bank schuldbefreiend übernommen wurden, als so genannte abstrakte Schuldversprechen zu werten sind. Diese Behandlung wird im Ergebnis zu einem Wegfall von anfänglichen steuerlichen Verlusten in größerem Umfang und damit zu erheblichen Einkommensteuernachzahlungen sowie Zinszahlungen für die betroffenen Anleger führen.

Die Finanzverwaltung weicht mit ihrer radikalen Wende in der steuerlichen Behandlung von Medienfonds von einer jahrelangen Praxis ab, die bestätigt ist durch zahlreiche abgeschlossene Vorprüfungsverfahren und Betriebsprüfungen sowie verbindliche steuerrechtliche Auskünfte der Finanzverwaltung. Die Behörden hatten zudem noch im Juni 2008 nach eingehender Diskussion und Prüfung kommuniziert, dass von einer steuerlich unbedenklichen befreienden Schuldübernahme für die Medienfonds auszugehen sei. Der Diskussionspunkt „abstraktes Schuldversprechen“ konnte daher als erledigt angesehen werden. Umso überraschender und unverständlicher ist es, dass die Thematik wieder aufgegriffen wurde und nunmehr anders ausgelegt wird.

»Diese Abkehr von einer jahrzehntelangen Verwaltungspraxis ist für uns nicht nachvollziehbar. Die rückwirkende Änderung ist aus unserer Sicht eine schwere Verletzung des verfassungsrechtlich garantierten Vertrauensschutzes« so Friedrich Wilhelm Patt, Sprecher der Geschäftsführung von Hannover Leasing.

Bis Ende August 2009 habe bei fast allen betroffenen Medienfonds die Schlussbesprechung der Betriebsprüfung stattgefunden, so die betroffenen Initiatoren. Die Betriebsprüfung habe dabei betont, dass sie bezüglich der Zurechnung des wirtschaftlichen Eigentums der jeweiligen Filmrechte keinen eigenen Ermessensspielraum habe. Man habe die Weisung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen zugrunde gelegt.

Auch sei den Initiatoren von den Betriebsfinanzämtern signalisiert worden, dass auch in einem Einspruchsverfahren an der Entscheidung des Finanzministeriums festgehalten werde. Raum für weitere Diskussionen sehe die Finanzverwaltung nicht.

Sobald für die einzelnen Fondsgesellschaften geänderte Steuerbescheide ergehen, beabsichtigen die Fondsgesellschaften, umgehend Einspruch einzulegen. Sollte dieser wie erwartet keinen Erfolg haben, werden die Initiatoren den Klageweg bei den Finanzgerichten beschreiten. Bei den Gesellschafterversammlungen der einzelnen Fonds werde dieses Vorgehen den Anlegern vorgeschlagen werden.

Von Hannover Leasing sind 14 Fonds mit rund 18.000 Anlegern betroffen, davon elf leasing ähnliche und drei unternehmerische Medienfonds. Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.interessengemeinschaft-medienfonds.de>.

Vor dem Hintergrund des aktuellen Vorgehens der Finanzverwaltung ist eine tragfähige Aussage zur steuerlichen Ist-Situation bei den Medienfonds derzeit nicht möglich. Wir haben uns demzufolge entschlossen, in der Leistungsbilanz 2008 keine Angaben zu den steuerlichen Ist-Ergebnissen weder für das Jahr 2008 noch kumulativ auszuweisen. Eine Angabe zu den »Ergebnissen nach Steuern« unterbleibt ebenfalls aus genannten Grund.

## Zweitmarkt

Seit dem Jahr 2009 ist Hannover Leasing Premium Partner der Fondsbörse Deutschland AG. Nach unseren Aufzeichnungen sind von Anlegern von Hannover Leasing im Jahr 2008 zwei Immobilienfonds-Anteile zu Preisen zwischen 70 und 100 Prozent des ursprünglich gezeichneten Kapitals über die Fondsbörse Deutschland AG veräußert worden.

## Ergebnisstatistik

Um Ihnen einen schnellen Überblick über die tatsächlich erzielten Resultate aller von uns konzipierten Beteiligungsangebote geben zu können, vergleichen wir in den abgebildeten Grafiken die prognostizierten Ergebnisse mit den tatsächlich erwirtschafteten Ergebnissen aller 138 Fonds. In den Grafiken sind die laufenden Leasingfonds (45), die vorzeitig bzw. planmäßig beendeten Leasingfonds (44) sowie die unternehmerisch geprägten Fonds (41) ■ dargestellt. Die Ergebnisse der für institutionelle Investoren und Einzelanleger konzipierten Fonds (8) sind ■ dargestellt. Die nachfolgenden Erläuterungen befassen sich mit den Fonds, deren Ist-Werte unter den jeweiligen Prognosen liegen.

Dem gegenüber stehen Beteiligungen, die sich über den Planwerten bewegen. Dies zeigt sich in der Darstellung der unternehmerisch geprägten Fonds bei den über den Prognosen liegenden erwirtschafteten Liquiditätsreserven und/oder Ausschüttungen. Dies gilt besonders bei den Beteiligungen

- Feline KG (S. 44),
- Tangelo KG (S. 54),
- Taiga KG (S. 58),
- Nigresco KG (S. 62),
- Oktant KG (S. 64),
- Erato KG (S. 74),
- Life Invest I KG (S.96)
- Life Invest II KG (S. 98).

Auch bei der im Jahr 2008 von den Anlegern veräußerten unternehmerischen Beteiligung an der  
- Vieste KG (S. 118)

haben unsere Anleger attraktive Ergebnisse erzielt. Über die dreijährige Beteiligungsdauer errechnet sich für die Anleger eine Ausschüttungsrendite von ca. 20,0 Prozent p. a.

Bei den unter »Beendete Beteiligungen« aufgeführten Einzeldarstellungen haben wir bei den Pro-

gnosewerten sowohl die abgezinsten Verkaufserlöse zum Ende des prospektierten Prognosezeitraums als auch die bis zu diesem Zeitpunkt prognostizierten Ausschüttungen (ebenfalls abgezinst) einander gegenübergestellt. Gleiches haben wir für die im Jahr 2008 vorzeitig beendeten Lokomotiven-Leasingfonds Genava und Tiran vorgenommen (siehe Tabelle »vorzeitig beendete Leasingfonds« S. 32 und 33).

Ungeachtet dieser für uns als Initiatorin eher ungünstigen Vergleichsbetrachtung, liegen die Ist-Ergebnisse für oben genannte beendete Beteiligungen für die Anleger durchweg über den Prognosen.

#### **Ausschüttungen kumuliert**

Das wichtigste Kriterium für den Anlageerfolg einer Beteiligung ist die Erwirtschaftung der im Prospekt prognostizierten Ausschüttungen. Bis auf 27 Abweichungen konnten an die Investoren die prognostizierten Beträge ausgeschüttet werden. Davon kam es bei sieben Fonds zu geringen Unterschreitungen von weniger als zehn Prozent.

Die zwanzig Abweichungen über zehn Prozent resultieren

- aus einem Dissens zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer über Mietanpassungen, welcher vor dem Landgericht München I ausgetragen und zwischenzeitlich unter den Parteien verglichen wurde (Gemma KG);
- aus der angefallenen Mindestgewerbesteuer, die aber durch die Anrechnung bei der Einkommensteuer für die Anleger weitgehend liquiditätsneutral ist (Lord III KG, Otto Lilienthal V KG, Meradin II KG);
- aus geringeren laufenden Zinserträgen und nur anteilig vorzunehmender Ausschüttung während der längeren Platzierungsphase (Troubadour KG);
- aus dem Gesellschafterbeschluss, keine Ausschüttungen mehr vorzunehmen, um bei Ablauf der Zinsfestschreibung im Jahr 2007 Sondertilgungen vornehmen zu können (Private Placement, ohne Nennung, jedoch in Ergebnisstatistik enthalten);
- aus der endgültigen Abrechnung der Investitionskosten, woraus ein marginaler Betrag nicht über die Leasingraten amortisiert werden kann (Private Placement, ohne Nennung, jedoch in Ergebnisstatistik enthalten);
- aus einer gegenüber der Prognose niedrigeren Inflationsentwicklung; demnach erfolgen Mietanpassungen mit zeitlicher Verzögerung (Hirundo KG);
- aus rückläufigen Mietpreisen und einem immer noch unbefriedigenden durchschnittlichen Vermietungsstand im Jahr 2008 von 84 Prozent (MC Essen Miesesheide KG);
- aus einer noch nicht erfolgten Inbetriebnahme des Fondsobjekts und damit verbundenen ausbleibenden Mietzahlungen (Imetra KG);
- aus währungsbedingter Berichtigung von Gesellschafterdarlehensforderungen (HVH KG);
- in drei Fällen aus den gegenüber der Prognose geringeren Lizenzzahlungen aus der Verwertung der Filme (Montronus, Montronus II, Montronus III);
- aus einem geringeren Gesamtüberschuss durch die vorzeitige Veräußerung der Fondsimmobilität (Merit II L.P.);
- aus einer mit dem Leasingnehmer erfolgten Erstfestsetzung der Leasingraten, welche marginal unterhalb der Sollwerte erfolgte und somit über die Leasinglaufzeit zu leicht geringeren Einnahmen führt (Private Placement, ohne Nennung, jedoch in Ergebnisstatistik enthalten);
- aus einer noch nicht erfolgten Einigung zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer bzgl. end-

gültiger Festlegung von Leasingraten, was aktuell zum Einbehalt von Ausschüttungen gegenüber den Anlegern führt (Private Placement, ohne Nennung, jedoch in Ergebnisstatistik enthalten);

- aus gegenüber Prognosen geringeren Chartereinnahmen, Kostenüberschreitungen bei den Schiffsbetriebskosten und teilweise vorgenommenen Sondertilgungen, was bei drei Schiffsfonds zum Ausbleiben von Ausschüttungen bzw. deutlichen Ausschüttungskürzungen für das Jahr 2008 geführt hat (Schiffahrts-Gesellschaft Lauenburg KG und Papenburg KG, Schiffahrts-Gesellschaft Augustenburg KG und Schiffahrts-Gesellschaft Merkur Gulf KG).

#### **Steuerliche Ergebnisuweisung Gesellschafter kumuliert**

Ein weiterer wichtiger Punkt für die solide Konzeption einer Beteiligung ist die Einhaltung der prognostizierten steuerlichen Ergebnisse. Von den 138 in der Ergebnisstatistik zusammengefassten Fonds kam es bei 32 Fonds zu Abweichungen von mehr als zehn Prozent.

Die 32 Abweichungen resultieren

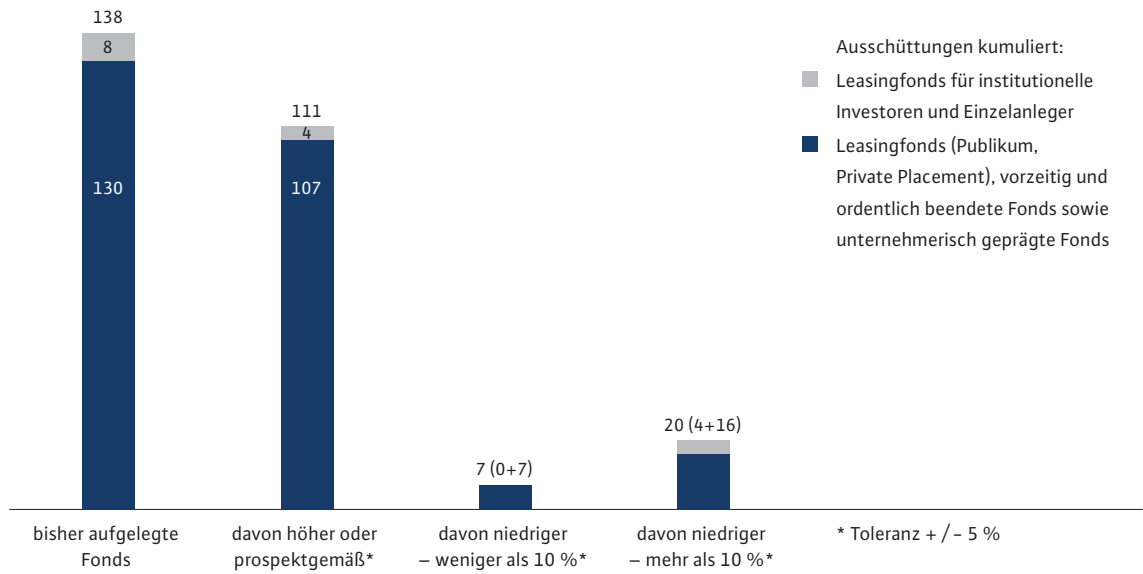
- in einem Fonds aus entstandener Beschränkung der Verlustverrechnungsmöglichkeit gemäß § 15 a EStG (Private Placement, ohne Nennung, jedoch in Ergebnisstatistik enthalten);
- bei zwei Fonds aus der vorzeitigen Beendigung. Die Auflösung der Engagements erfolgte aufgrund der Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Leasingnehmers (Ferry KG und Julianus KG). Die Ausschüttungen waren aber weitgehend plangemäß;
- bei achtzehn Fonds aus der Erwirtschaftung leicht höherer Gewinne über die Gesamtlaufzeit des Engagements (Thorenia KG, Andromeda KG, Godin KG, Möwe KG, Joris KG, Gondi KG, Flavius KG, Hagion KG, Gerona KG, Tizian KG, Femira KG, Tresko KG, Heliodor KG, Helianthus KG, Hora KG, Tiran KG, Genova KG, Private Placement (ohne Nennung));
- im Wesentlichen aus der Aktivierung von Fondskosten, die sich aber durch höhere jährliche Abschreibungen über die Laufzeit wieder ausgleichen (Feline KG);
- bei zehn Fonds aus gegenüber der Prognose höheren erwirtschafteten Einnahmeüberschüssen (Tangelo KG, Taiga KG, Palladin KG, Orontes KG, Erato KG, HL Life Invest I KG, HL Life Invest II KG, HL Flight Invest 47 KG, Ficus KG, Ninfa KG).

Der Einhaltung von prognostizierten steuerlichen Ergebnissen kommt bei den Leasingfonds deutlich größere Bedeutung bei als bei den unternehmerischen Fonds (mit Ausnahme unternehmerischer Medienfonds).

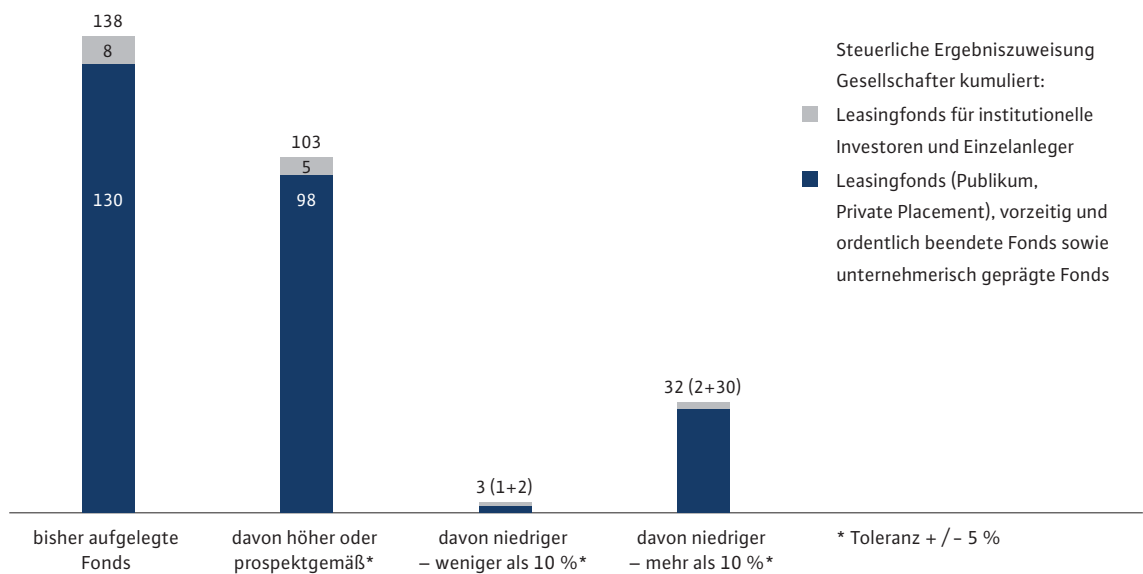
So gehen bei unternehmerischen Fonds höhere steuerliche Ergebnisse auch regelmäßig mit höheren wirtschaftlichen Ergebnissen einher. Insofern liegen bei den betreffenden Fonds keine Abweichungen im negativen Sinn vor.

Die Medienfonds sind nicht in der Abweichungsstatistik enthalten. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen auf den Seiten 23 und 24.

**Ausschüttungen: Prognostizierte und tatsächliche Ergebnisse**



**Steuerliche Ergebniszuweisung: Prognostizierte und tatsächliche Ergebnisse**



## Leistungsbilanz Hannover Leasing (Produktgruppe Leasingfonds)

laufende Leasingfonds der Emissionsjahre 1997 bis 2008 (in Tausend Euro)

Emis- sions- jahre	Fondsgesellschaften	Fonds- Nr.	Fondsobjekte	Leasingnehmer	Anschaffungs- kosten	Kommandit- kapital
<b>Immobilienfonds</b>						
1997	NOROS	21	V-Geb. Berlin, Ffm + München	Argentaurus Immobilien-Vermie- tungs- und Verwaltungs GmbH	197.650	131.454
1997	GEMMA	30	V-Geb. Dresden + Leipzig	Argentaurus Immobilien-Vermie- tungs- und Verwaltungs GmbH	109.201	69.791
1998	FABIUS (HATTO)	68	V-Geb. Bad Homburg	Taunus-Sparkasse	23.893	12.033
1998	ZITRIN (ZIMBAL)	77	Wohnanlage Berlin-Friedrichsh.	Wohnbau Friedrichshain GmbH	28.362	26.842
1999	TUSKULUM	100	Div. Verwaltungs-Gebäude	Jenoptik AG	28.644	19.225
1999	HANKO	97	Verwaltungs-Geb. München	Stadt München	135.921	17.779
2001	TULIPA (GLORY)	121	Wohnanlage Leipzig	Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH	88.943	24.542
2001	TROUBADOUR	133	Verwaltungszentrum Rüsselsheim	Adam Opel GmbH	65.701	1.991
2002	VERTICO	120	Wohnanlagen Berlin	GEWOBE GmbH	77.540	15.000
2003	NOMA	123	Büropark München	IVG Media Works Munich GmbH	155.275	15.500
2004	NINFA	156	Wohnanlage Berlin	GEWOBE GmbH	74.058	6.000
2004	NIDULUS	148	Komm. Liegenschaften	Landkreis Waldeck-Frankenberg	108.814	20.000
2005	UMBRA	155	Komm. Liegenschaften	Landkreis Waldeck-Frankenberg	103.782	20.500
2005	URTEMA	161	Komm. Liegenschaften	Landkreis Waldeck-Frankenberg	102.943	21.300
2005	FACTORA	168	Komm. Liegenschaften	Landkreis Limburg-Weilburg	83.740	17.032
2006	TAGETES	174	Komm. Liegenschaften	Landkreis Limburg-Weilburg	56.606	11.515
2007	FRICITION	187	Gesundheitsamt	Stadt Frankfurt am Main	33.834	7.250
<b>Flugzeugfonds</b>						
2000	Otto Lilienthal IV*	108	Airbus A330	Airtours	120.333	89.272
2000	Otto Lilienthal V*	111	Airbus A331	Airtours	134.383	98.225
2000	Otto Lilienthal X	107	Airbus A320	United Airlines	53.123	39.369
2000	Otto Lilienthal XI*	117	Airbus A320	United Airlines	53.814	40.648
2000	Otto Lilienthal XIII	118	Airbus A320	United Airlines	53.123	39.369
2000	Otto Lilienthal XIV*	119	Airbus A320	United Airlines	53.174	39.369
2000	Otto Lilienthal XV*	116	Airbus A320	United Airlines	54.003	39.830
<b>Lokomotivenfonds, Straßenbahnfonds</b>						
1998	Stadtbahn Saar**	48	15 Straßenbahnen	Stadtbahn Saar GmbH	36.351	14.265
1999	FARUS	93	18 Lokomotiven	Burlington Northern Santa Fe Corp.	33.251	16.003
1999	TRAVERSE	96	18 Lokomotiven	Burlington Northern Santa Fe Corp.	34.296	14.035
1999	TROIKA	84	18 Lokomotiven	Burlington Northern Santa Fe Corp.	34.168	14.035
1999	TREBON*	102	15 Lokomotiven	Union Pacific	31.623	15.635
1999	TAMINES	76	18 Lokomotiven	Burlington Northern Santa Fe Corp.	34.296	15.006
1999	TELLIMA	105	18 Lokomotiven	Union Pacific	32.174	14.393
1999	THORENIA*	106	15 Lokomotiven	Union Pacific	32.841	14.827
1999	TUCANA	95	18 Lokomotiven	Burlington Northern Santa Fe Corp.	34.296	15.799

\* von der im Jahr 2004 eingeführten Mindestgewerbesteuer betroffen; weder plan- noch vorhersehbar bei Emission der betreffenden Fonds  
 \*\* vorgezogene Erhöhung der steuerlichen Entlastungseffekte aufgrund höherer Verlustausgleichsfähigkeit gemäß § 15a EStG

Prognose	Ausschüttungen, kumuliert		Steuerliche Ergebniszuweisungen Gesellschafter, kumuliert		Steuerent- (+) / -belastung (-), kumuliert		Ergebnis nach Steuern, kumuliert	
	Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose	Ist
4.752	4.712	-108.925	-106.553	60.925	58.934	65.677	63.647	
28.968	24.057	-40.524	-46.475	24.027	27.209	52.995	51.266	
0	0	-12.170	-12.037	6.708	6.635	6.708	6.635	
493	574	-22.768	-22.724	12.130	12.113	12.623	12.660	
2.654	2.711	-12.087	-11.983	7.047	6.991	9.701	9.703	
169	183	-17.626	-20.469	7.093	8.223	7.262	8.406	
924	924	5.943	5.840	2.933	2.867	3.857	3.791	
955	495	-2.172	-2.931	1.013	1.359	1.968	1.854	
304	331	-4.921	-4.719	2.443	2.350	2.748	2.681	
31	31	-1.371	-1.650	648	772	679	803	
61	61	-756	-638	339	285	400	346	
189	189	-4.428	-4.443	2.013	2.019	2.202	2.208	
140	140	-4.152	-4.420	1.833	1.946	1.973	2.085	
234	234	-4.111	-4.128	1.782	1.789	2.016	2.023	
179	179	-2.768	-2.842	1.227	1.259	1.406	1.438	
87	87	-1.300	-1.318	576	584	663	671	
0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	-79.918	-80.088	42.269	42.352	42.269	42.352	
2.050	1.770	-89.351	-88.925	46.638	46.410	48.688	48.180	
0	0	-37.160	-37.166	18.158	18,162	18.158	18.162	
716	716	-36.303	-36.348	18.673	18.694	19.389	19.410	
0	0	-37.154	-37.164	18.156	18.160	18.156	18.160	
665	665	-37.378	-37.404	19.035	19.047	19.700	19.712	
716	716	-37.641	-37.634	19.215	19.212	19.931	19.928	
511	511	-15.472	-18.252	8.559	10.034	9.071	10.545	
511	511	-17.535	-19.314	9.390	10.261	9.901	10.772	
0	0	-16.269	-17.968	7.255	7.972	7.255	7.972	
0	470	-16.023	-17.207	7.152	7.582	7.152	8.052	
460	940	-17.037	-16.630	9.060	8.851	9.521	9.862	
0	0	-17.057	-18.045	8.852	9.322	8.852	9.322	
0	0	-16.102	-17.171	8.075	8.524	8.075	8.524	
0	1.000	-16.721	-14.906	8.425	7.599	8.425	8.599	
0	0	-17.482	-18.332	9.088	9.495	9.088	9.495	

## laufende Leasingfonds der Emissionsjahre 1997 bis 2008 (in Tausend Euro)

Emis- sions- jahre	Fondsgesellschaften	Fonds- Nr.	Fondsobjekte	Leasingnehmer	Anschaffungs- kosten	Kommandit- kapital
<b>Großanlagenfonds</b>						
1998	MHKW Pirmasens*	40	Müllheizkraftwerk	Sotec Saarberg	177.939	107.371
<b>Medienfonds<sup>1</sup></b>						
2000	Lord of the Rings II*	113	Kinofilm-Produktion	New Line Distribution Inc.	165.456	165.456
2000	Lord of the Rings III*	114	Kinofilm-Produktion	New Line Distribution Inc.	181.253	181.253
2001	Shallow Hal*	130	Kinofilm-Produktion	Twentieth Century Fox Film Corp.	109.400	109.400
2001	First \$ 20 Million*	131	Kinofilm-Produktion	Twentieth Century Fox Film Corp.	43.251	43.251
2001	I am Sam*	128	Kinofilm-Produktion	New Line Distribution Inc.	57.568	57.568
2001	Unfaithful*	129	Kinofilm-Produktion	Twentieth Century Fox Film Corp.	136.390	136.390
2002	El Diablo*	126	Kinofilm-Produktion	New Line Distribution Inc.	73.883	73.883
2002	Rush Hour 2*	142	Kinofilm-Produktion	New Line Distribution Inc.	235.155	235.155
2003	MERADIN*	122	Kinofilm-Produktion	New Line Distribution Inc.	25.280	17.720
2004	MERADIN II*	136	Kinofilm-Produktion	New Line Distribution Inc.	75.825	75.825
2005	MORATIM	163	TV-Serien-Produktion	Universal	45.579	45.579

\* von der im Jahr 2004 eingeführten Mindestgewerbesteuer betroffen; weder plan- noch vorhersehbar bei Emission der betreffenden Fonds  
Bei folgenden Leasingfonds wurde die Platzierungsgarantie der Hannover Leasing Gruppe von Teilen des Emissionskapitals in Anspruch genommen:  
- MHKW Pirmasens  
- Shallow Hal  
- Unfaithful  
- Ninfa

<sup>1</sup> Vor dem Hintergrund des aktuellen Vorgehens der Finanzverwaltung ist eine tragfähige Aussage zur steuerlichen Ist-Situation bei den Medienfonds nicht möglich. Wir haben uns demzufolge entschlossen, in der Leistungsbilanz 2008 keine Angaben zu den steuerlichen Ist-Ergebnissen, weder für das Jahr 2008 noch kumulativ, auszuweisen. Eine Angabe zu den »Ergebnissen nach Steuern« unterbleibt ebenfalls aus genannten Grund (siehe hierzu auch unsere Ausführungen zu »Allgemeine steuerliche Hinweise, Medienfonds« auf Seite 23).

	Ausschüttungen, kumuliert		Steuerliche Ergebniszuweisungen Gesellschafter, kumuliert		Steuerent- (+) / -belastung (-), kumuliert		Ergebnis nach Steuern, kumuliert	
	Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose	Ist
	4.623	4.582	-97.814	-98.015	53.797	53.929	58.420	58.511
	0	0	-165.456	k. A.	69.822	k. A.	69.822	k. A.
	1.145	880	-180.140	k. A.	96.996	k. A.	98.141	k. A.
	10.900	10.900	-91.144	k. A.	47.426	k. A.	58.326	k. A.
	4.150	4.150	-35.883	k. A.	18.782	k. A.	22.932	k. A.
	5.180	5.180	-47.202	k. A.	24.750	k. A.	29.930	k. A.
	13.000	13.000	-112.680	k. A.	58.990	k. A.	71.990	k. A.
	7.175	7.175	-60.837	k. A.	31.877	k. A.	39.052	k. A.
	11.700	11.700	-211.070	k. A.	109.441	k. A.	121.141	k. A.
	0	0	-17.709	k. A.	9.061	k. A.	9.061	k. A.
	1.001	794	-73.967	k. A.	36.775	k. A.	37.776	k. A.
	110	110	-45.375	k. A.	20.106	k. A.	20.215	k. A.

Eine Aktualisierung der Daten für die vorzeitig beendeten und abgelaufenen Fonds der Jahre 2005 bis 2007 haben wir nicht vorgenommen. Dies geschieht insbesondere vor dem Hintergrund, dass weder die gewerbsteuerliche Erfassung des Veräußerungsgewinns noch die Vergünstigungen zur Verwendung des halben Steuersatzes auf den Aufgabegewinn abschließend geklärt sind (siehe hierzu unsere Ausführungen zu den »Allgemeinen steuerlichen Hinweisen« auf den Seiten 21 und 22).

Wir werden eine – im leistungsbilanziellen Sinne – endgültige Abrechnung der Beteiligungsergebnisse dann vornehmen, wenn eine abschließende Klärung erfolgt ist. Inwieweit dies bereits in der Leistungsbilanz des Folgejahres 2009 geschehen kann, ist aus heutiger Sicht nicht beurteilbar.

#### Vorzeitig beendete Leasingfonds (in Tausend Euro)

Fondslaufzeit	Fondsgesellschaften	Fonds- Nr.	Fondsobjekte	Leasingnehmer	Anschaffungs- kosten	Kommandit- kapital
<b>Flugzeugfonds</b>						
1997 – 2003	FABRE Aufl. <sup>1</sup>	42	1 Airbus A319	Air Canada	28.322	21.577
1997 – 2003	FERRY Aufl. <sup>1</sup>	41	1 Airbus A319	Air Canada	27.889	21.679
1997 – 2003	JULIANUS Aufl. <sup>1</sup>	–	1 Airbus A319	Air Canada	26.599	40.400
1998 – 2003	INITIAL Aufl. <sup>2</sup>	78	Gulfstream V	Allied Irish Bank	32.365	29.655
1998 – 2003	INTENSION Aufl. <sup>2</sup>	72	1 Airbus A320	Northwest Airlines	41.821	31.170
1998 – 2003	TORNADO Aufl. <sup>2</sup>	81	1 Airbus A320	Northwest Airlines	38.623	29.271
1999 – 2003	NOMINATIM Aufl. <sup>3</sup>	98	1 Airbus A330	Airtours	115.404	81.602
1999 – 2003	NONAGINTA Aufl. <sup>3</sup>	103	1 Airbus A330	Airtours	115.404	81.602
<b>Großanlagenfonds</b>						
1996 – 2006	GD Kraftwerk Gera	23	Kraftwerk in Gera	Kraftwerk Gera GmbH	110.980	82.046
<b>Lokomotivenfonds</b>						
1999 – 2008	TIRAN*	104	15 Lokomotiven	Union Pacific	34.455	14.776
1999 – 2008	GENAVA*	101	19 Lokomotiven	Union Pacific	41.582	22.072

\* von der im Jahr 2004 eingeführten Mindestgewerbsteuer betroffen; weder plan- noch vorhersehbar bei Emission der betreffenden Fonds

1 Diese Transaktionen wurden aufgrund von wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Leasingnehmers vertragsgemäß beendet.

2 Diese Transaktionen wurden auf Wunsch der Gesellschafter im Einvernehmen mit dem Leasingnehmer vorzeitig beendet. Die Beendigung erfolgte gemäß den vertraglichen Bestimmungen.

3 Anpassung der Prognosewerte an das durch die Gesellschafter aufgrund von steuerrechtlichen Änderungen initiierte vorzeitige Beendigungsszenario

4 Ausschüttungen ist beinhalten auch die vorsorglich einbehaltene Liquiditätsreserve für einen Anfall von Gewerbesteuer auf den Veräußerungsgewinn. Im Einzelnen be-  
laufen sich die Einbehalte wie folgt: GD Kraftwerk Gera 2.900 Tausend Euro, Tiran 831 Tausend Euro, Genova 1.000 Tausend Euro,

5 Versteuerung des Aufgabegewinns im Soll und Ist mit 26,5 %.

Bei den in den Jahren 2006 und 2008 vorzeitig beendeten Leasingfonds GD Gera, Tiran und Genova haben wir auf die Angabe von Vollsteuerungsbeträgen für den Ver-  
äußerungsgewinn bei Betriebsaufgabe verzichtet.

	Ausschüttungen <sup>4</sup> , kumuliert		Steuerliche Ergebniszuweisungen Gesellschafter, kumuliert		Steuerent- (+) / -belastung (-), kumuliert		Ergebnis nach Steuern, kumuliert	
	Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose <sup>5</sup>	Ist <sup>5</sup>	Prognose <sup>5</sup>	Ist <sup>5</sup>
	11.115	11.078	866	802	493	453	11.609	11.531
	12.566	12.564	796	995	5.278	5.191	17.844	17.755
	11.994	11.992	883	1.051	4.996	4.899	16.990	16.891
	6.781	6.710	-663	-899	1.563	1.657	8.344	8.367
	7.637	7.550	-1.101	-1.387	2.093	2.193	9.730	9.743
	7.157	7.050	-1.041	-1.256	1.945	2.021	9.102	9.071
	16.871	16.650	-5.340	-5.340	7.444	7.445	24.314	24.095
	16.870	16.650	-5.340	-5.340	7.444	7.446	24.314	24.096
	40.715	41.001	-104	-3.417	14.796	16.217	55.511	57.218
	6.101	7.068	476	1.331	1.161	802	7.985	7.870
	10.872	11.106	587	1.092	729	469	11.601	11.576

Eine Aktualisierung der Daten für die vorzeitig beendeten und abgelaufenen Fonds der Jahre 2005 bis 2007 haben wir nicht vorgenommen. Dies geschieht insbesondere vor dem Hintergrund, dass weder die gewerbsteuerliche Erfassung des Veräußerungsgewinns noch die Vergünstigungen zur Verwendung des halben Steuersatzes auf den Aufgabegewinn abschließend geklärt sind (siehe hierzu unsere Ausführungen zu den »Allgemeinen steuerlichen Hinweisen« auf den Seiten 21 und 22).

Wir werden eine – im leistungsbilanziellen Sinne – endgültige Abrechnung der Beteiligungsergebnisse dann vornehmen, wenn eine abschließende Klärung erfolgt ist. Inwieweit dies bereits in der Leistungsbilanz des Folgejahres 2009 geschehen kann, ist aus heutiger Sicht nicht beurteilbar.

#### Abgelaufene Leasingfonds (in Tausend Euro)

Fondslaufzeit	Fondsgesellschaften	Fonds-Nr.	Fondsobjekte	Leasingnehmer	Anschaffungskosten	Kommanditkapital
<b>Flugzeugfonds</b>						
1996 – 2005	HARPALUS	22	1 AVRO RJ100	Crossair Limited Company	17.933	16.428
1996 – 2005	GALUT	24	1 Airbus A320	GATX Capital Cooperation	27.107	22.139
1996 – 2005	FARADAY	24	1 Airbus A320	GATX Capital Cooperation	27.107	22.139
1996 – 2005	HIPPALUS	27	1 Fokker 70	Austrian Airlines	16.721	13.490
1996 – 2005	KOLIBRI	28	1 Fokker 70	Austrian Airlines	16.912	13.488
1996 – 2005	GODIN	31	1 Airbus A321	Austrian Airlines	38.519	37.641
1996 – 2006	ANDROMEDA*	36	1 Airbus A320	GATX Capital Cooperation	35.249	27.401
1996 – 2006	MÖWE	32	1 AVRO RJ100	Crossair Limited Company	18.522	15.703
1997 – 2006	ZUGAS	53	1 Airbus A330	Cathay Pacific Airways	80.621	59.412
1997 – 2007	JORIS*	58	1 Airbus A319	United Airlines	29.779	21.730
1997 – 2007	CAPELLA*	56	1 Airbus A320	China Southern	42.816	30.933
1997 – 2007	GONDI*	44	1 Airbus A320	GATX Capital Cooperation	41.633	30.146
1997 – 2007	GERONA*	52	1 Airbus A320	China Southern	42.595	31.439
1997 – 2007	FLAVIUS*	57	1 Airbus A319	United Airlines	29.779	21.730
1997 – 2007	HAGION*	55	1 Airbus A320	China Southern	42.304	30.575
1997 – 2007	GOMARUS*	54	1 Airbus A320	China Southern	42.304	30.575
1997 – 2007	GERARD*	61	1 Airbus A319	United Airlines	30.322	21.965
1998 – 2008	HILOG**	87	1 Airbus A320	Northwest Airlines	40.873	29.604
1998 – 2008	HORA*	69	1 Airbus A320	Northwest Airlines	41.908	30.678
1998 – 2008	IDAHO*	66	1 Airbus A319	United Airlines	32.967	24.082
1998 – 2008	JASPIS*	65	1 Airbus A319	United Airlines	32.392	23.284
1998 – 2008	GAMBIT*	63	1 Airbus A319	United Airlines	32.392	23.284
1998 – 2008	HELIANTHUS*	71	1 Airbus A320	Northwest Airlines	41.847	29.987

\* von der im Jahr 2004 eingeführten Mindestgewerbsteuer betroffen; weder plan- noch vorhersehbar bei Emission der betreffenden Fonds

1 Ausschüttungen ist beinhalten auch die vorsorglich einbehaltene Liquiditätsreserve für einen Anfall von Gewerbesteuer auf den Veräußerungsgewinn. Im Einzelnen beinhalten sich die Einbehalte wie folgt: Harpalus 531 Tausend Euro, Galut 760 Tausend Euro, Faraday 760 Tausend Euro, Hippalus 506 Tausend Euro, Kolibri 526 Tausend Euro, Godin 1.237 Tausend Euro, Möwe 503 Tausend Euro, Andromeda 1.037 Tausend Euro, Zugas 2.670 Tausend Euro, Gondi 1.460 Tausend Euro, Gerona 1.591 Tausend Euro, Gomarus 1.463 Tausend Euro, Hagion 1.517 Tausend Euro, Capella 1.375 Tausend Euro, Flavius 1.216 Tausend Euro, Joris 1.235 Tausend Euro, Gerard 2.517 Tausend Euro, Hilog 860 Tausend Euro, Hora 1.108 Tausend Euro, Idaho 873 Tausend Euro, Jaspis 765 Tausend Euro, Gambit 765 Tausend Euro, Helianthus 1.157 Tausend Euro, Heliodor 1.010 Tausend Euro, Tresko 940 Tausend Euro, Femira 829 Tausend Euro, Forma 860 Tausend Euro, Fontano 1.181 Tausend Euro, Tamariske 997 Tausend Euro, Tera 1.006 Tausend Euro, Talitha 912 Tausend Euro, Vela 3.489 Tausend Euro.

2 Versteuerung des Aufgabegewinns im Soll und ist mit 26,5 %

3 Versteuerung des Aufgabegewinns im Ist mit 44,3 %

4 Entgegen vorher genannter Fußnote 2 enthalten die abgelaufenen Leasingfonds Hilog, Tresko und Tizian gemäß Emissionsprospekt keine Angabe von begünstigten Steuersätzen für den Veräußerungsgewinn.

Prognose	Ausschüttungen <sup>1</sup> , kumuliert		Steuerliche Ergebniszu- weisungen Gesellschafter, kumuliert		Steuerent- (+) / -belastung (-), kumuliert			Ergebnis nach Steuern, kumuliert		
	Prognose	Ist	Prognose	Ist	26,5 % <sup>2</sup> Prognose	26,5 % <sup>2</sup> Ist	44,3 % <sup>3</sup> Ist	26,5 % <sup>2</sup> Prognose	26,5 % <sup>2</sup> Ist	44,3 % <sup>3</sup> Ist
7.034	6.901	259	204	3.145	3.172	1.226	10.179	10.073	8.127	
11.051	10.952	365	226	4.473	4.545	1.809	15.524	15.497	12.761	
11.051	10.878	365	358	4.473	4.674	1.805	15.524	15.552	12.683	
6.903	6.847	295	228	3.040	3.078	1.166	9.942	9.925	8.013	
6.892	6.787	350	246	3.148	3.200	1.251	10.040	9.987	8.038	
14.852	14.790	481	593	6.819	6.753	2.558	21.671	21.543	17.347	
14.369	14.292	444	644	6.284	6.173	2.297	20.652	20.465	16.589	
7.254	7.120	250	197	3.277	3.297	1.289	10.531	10.417	8.409	
32.906	32.331	1.150	-1.887	15.671	17.353	7.430	48.577	49.684	39.761	
10.335	9.873	442	646	5.608	5.495	1.943	15.943	15.368	11.817	
16.053	15.899	586	132	7.637	7.878	3.061	23.690	23.776	18.959	
15.641	15.290	568	648	7.745	7.703	2.815	23.386	22.994	18.105	
15.362	15.087	550	823	7.638	7.494	2.689	23.000	22.581	17.775	
10.385	10.308	411	587	5.970	5.877	2.091	16.355	16.185	12.399	
14.040	14.010	795	916	7.515	7.379	2.615	21.555	21.389	16.625	
14.040	13.874	587	159	7.633	7.861	3.042	21.673	21.735	16.916	
9.041	8.673	421	246	5.725	6.158	2.303	14.766	14.831	10.977	
13.271	12.994	542	405	1.113		2.276	14.384		15.269	
14.138	13.903	527	666	6.973	6.906	1.698	21.111	20.809	15.502	
12.466	12.085	423	392	6.075	6.092	2.732	18.540	18.177	14.817	
9.717	8.868	427	463	2.986	2.967	2.152	12.703	11.835	11.020	
9.717	8.858	427	449	2.986	2.974	2.159	12.703	11.832	11.017	
12.241	12.060	609	808	7.810	7.704	3.379	20.050	19.765	15.440	

## Abgelaufene Leasingfonds (in Tausend Euro)

Fondslaufzeit	Fondsgesellschaften	Fonds-		Leasingnehmer	Anschaffungs- kosten	Kommandit- kapital
		Nr.	Fondsobjekte			
1998 - 2008	HELIODOR*	70	1 Airbus A320	Northwest Airlines	41.796	29.936
1999 - 2008	TRESKO**	83	1 Airbus A320	Northwest Airlines	38.597	29.219
1998 - 2008	FEMIRA*	60	1 Airbus A319	United Airlines	30.368	22.599
1998 - 2008	FORMA*	86	1 Airbus A320	Northwest Airlines	41.343	28.070
1998 - 2008	FONTANO*	67	1 Airbus A319	United Airlines	32.444	23.310
1998 - 2008	TAMARISKE*	82	1 Airbus A320	Northwest Airlines	38.597	27.661
1998 - 2008	TERA*	80	1 Airbus A320	Northwest Airlines	41.542	29.578
1999 - 2008	TALITHA*	73	1 Airbus A320	Northwest Airlines	38.597	27.489
<b>Großanlagenfonds</b>						
1997 - 2005	VELA	33	Heizkraftwerk Mannheim	Energie- u. Wasserwerke Rhein-Neckar	113.816	66.366
1998 - 2008	TIZIAN <sup>4</sup>	79	Fernwärmenetz Dresden	Drewag	158.191	83.344

\* von der im Jahr 2004 eingeführten Mindestgewerbesteuer betroffen; weder plan- noch vorhersehbar bei Emission der betreffenden Fonds

- 1 Ausschüttungen ist beinhalten auch die vorsorglich einbehaltene Liquiditätsreserve für einen Anfall von Gewerbesteuer auf den Veräußerungsgewinn. Im Einzelnen be-  
laufen sich die Einbehalte wie folgt: Harpalus 531 Tausend Euro, Galut 760 Tausend Euro, Faraday 760 Tausend Euro, Hippalus 506 Tausend Euro, Kolibri 526 Tausend Eu-  
ro, Godin 1.237 Tausend Euro, Möwe 503 Tausend Euro, Andromeda 1.037 Tausend Euro, Zugas 2.670 Tausend Euro, Gondi 1.460 Tausend Euro, Geron 1.591 Tausend  
Euro, Gomarus 1.463 Tausend Euro, Hagion 1.517 Tausend Euro, Capella 1.375 Tausend Euro, Flavius 1.216 Tausend Euro, Joris 1.235 Tausend Euro, Gerard 2.517 Tausend  
Euro, Hilog 860 Tausend Euro, Hora 1.108 Tausend Euro, Idaho 873 Tausend Euro, Jaspis 765 Tausend Euro, Gambit 765 Tausend Euro, Helianthus 1.157 Tausend Euro,  
Heliodor 1.010 Tausend Euro, Tresko 940 Tausend Euro, Femira 829 Tausend Euro, Forma 860 Tausend Euro, Fontano 1.181 Tausend Euro, Tamariske 997 Tausend Euro,  
Tera 1.006 Tausend Euro, Talitha 912 Tausend Euro, Vela 3.489 Tausend Euro.
- 2 Versteuerung des Aufgabegewinns im Soll und Ist mit 26,5 %
- 3 Versteuerung des Aufgabegewinns im Ist mit 44,3 %
- 4 Entgegen vorher genannter Fußnote 2 enthalten die abgelaufenen Leasingfonds Hilog, Tresko und Tizian gemäß Emissionsprospekt keine Angabe von begünstigten  
Steuersätzen für den Veräußerungsgewinn.

Ausschüttungen <sup>1</sup> , kumuliert		Steuerliche Ergebniszu- weisungen Gesellschafter, kumuliert		Steuerent- (+) / -belastung (-), kumuliert			Ergebnis nach Steuern, kumuliert		
Prognose	Ist	Prognose	Ist	26,5 % <sup>2</sup> Prognose	26,5 % <sup>2</sup> Ist	44,3 % <sup>3</sup> Ist	26,5 % <sup>2</sup> Prognose	26,5 % <sup>2</sup> Ist	44,3 % <sup>3</sup> Ist
11.662	10.657	592	793	1.688	1.582	2.681	13.350	12.239	13.337
11.566	11.320	908	1.089	880		1.879	12.447		13.198
10.589	10.400	333	523	5.704	5.640	2.489	16.293	16.039	12.889
14.574	14.282	540	427	7.156	7.278	2.606	21.730	21.560	16.888
8.872	8.860	439	446	5.367	5.365	1.335	14.420	14.285	10.195
9.945	9.726	552	525	7.362	7.376	2.783	17.307	17.102	12.509
11.566	11.384	577	544	6.822	6.838	1.677	18.387	18.222	13.061
10.611	10.513	1.571	1.110	5.566	5.795	266	16.177	16.307	10.778
38.251	37.567	517	-35	13.613	13.899	5.792	51.864	51.466	43.358
82.362	82.242	321	1.393	9.263		8.855	91.625		91.097

## Inländische Immobilienfonds



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	125
Fondsgesellschaft	MC Immobilien Verwaltungs-GmbH & Co. Essen Mieleseide KG
- Komplementär	Samara Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditisten	Dr. Dierk Ernst, Friedrich Wilhelm Patt
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Büropark Essen Bredenev
Mieter	Karstadt Vermietungsgesellschaft (50 %), diverse Einzelmietler
Vermietungsstand 31.12.2008	85 %
Emissionsjahr	2000 / 2001
Beendigung der Platzierung	2004

### MC Immobilien Verwaltungs-GmbH & Co. Essen Mieleseide KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	123.526	123.526	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	31.500	31.500	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	31.500	31.500	0,0 %
Fremdkapital	92.026	92.026	0,0 %
Mieteinnahmen	8.445	6.721	20,4 % <sup>1</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	92	763	729,7 % <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	3.520	3.917	11,3 % <sup>3</sup>
Sonstige Aufwendungen	880	1.140	29,5 % <sup>4</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Tilgung	1.444	1.620	12,2 % <sup>5</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	2.693	807	70,0 % <sup>1,2,3,4,5</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	16.178	6.206	61,6 % <sup>1,2,3,4,5</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	85.128	84.282	1,0 %
Liquiditätsreserve	3.888	6.930	78,2 % <sup>6</sup>
Instandhaltungsrücklage	0	0	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008	2.362	0	100,0 % <sup>7</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>9</sup>	7,5	0,0	100,0 %
Ausschüttung kumuliert	14.568	5.957	59,1 % <sup>7</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>9</sup>	46,2	18,9	59,1 %

## MC Immobilien Verwaltungs-GmbH & Co. Essen Mieslesheide KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Steuerliches Ergebnis für 2008	2.197	268	87,8 % <sup>8</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>9</sup>	7,0	0,9	87,8 % <sup>8</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-4.059	-15.331	277,7 % <sup>8</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>9</sup>	12,9	48,7	277,7 % <sup>8</sup>
<b>Betriebsprüfung</b>	Die Betriebsprüfung für den Zeitraum von 1999 bis 2001 ist abgeschlossen. Die steuerliche Konzeption wurde bestätigt. Die Folge-Betriebsprüfung für den Zeitraum 2002 bis 2005 wurde ohne wesentliche Änderung der Besteuerungsgrundlagen abgeschlossen.		

Die Platzierung erfolgte ohne Agio.

Die Platzierung von rund 80 % des Eigenkapitals erfolgte durch Erfüllung der Platzierungsgarantie durch die Hannover Leasing Gruppe.

- 1 Die geringeren Mieteinnahmen resultieren aus einem durchschnittlichen Vermietungsstand in 2008 von 84 %.
- 2 Die höheren Einnahmen ergeben sich im Wesentlichen aus Vorsteuerberichtigungen und höheren Zinserträgen aufgrund vorsorglich höherer Liquiditätsreserven.
- 3 Die Abweichung resultiert aus leicht veränderten Zinsstrukturen gegenüber den Prospektwerten sowie aus der Auflösung eines Fremdwährungs-Swaps im Jahr 2007.
- 4 Gegenüber Prognose höhere Aufwendungen aus Leerstandskosten, Kosten für Neuvermietung sowie Revitalisierung
- 5 Gegenüber der Prognose wurden die Tilgungsleistungen erhöht.
- 6 Bedingt durch den unbefriedigenden Vermietungsstand erfolgte auch in 2008 eine weitere Zuführung zu den Liquiditätsreserven.
- 7 Entgegen der Prognose erfolgten in 2008 keine Ausschüttungen, überwiegend hervorgerufen durch den unbefriedigenden Vermietungsstand.
- 8 Gegenüber der Prognose geringeres steuerliches Ergebnis überwiegend aufgrund geringerer Mieterlöse
- 9 Bezogen auf das Eigenkapital

Ergänzende Erläuterungen zur Entwicklung im Jahr 2009:

Mit Wirkung zum 09.06.2009 wurde über das Vermögen der ARCANDOR AG Antrag auf Insolvenzeröffnung gestellt, welches zum 01.09.2009 eröffnet wurde. Sämtliche Zahlungen seitens der ARCANDOR AG an die Gesellschaft wurden ab Juni 2009 eingestellt (bisherige Zahlung aus dem Generalmietvertrag: 374 Tausend Euro p. M.). Aufgrund der Insolvenz der ARCANDOR AG als Generalmieter des Bauteils 2 ergibt sich für die MC Mieslesheide KG eine grundlegend verschlechterte Vermietungssituation. Die Mieteinnahmen reduzieren sich um rund 55 Prozent auf ca. 3,4 Millionen Euro gegenüber dem Stand vor Insolvenzantragstellung. Unter Berücksichtigung der bestehenden Untermietverhältnisse, welche auf die MC Mieslesheide KG übertragen werden sollen, sind nun mehr als 15.900 m<sup>2</sup> Bürofläche im Objekt zu vermieten.

Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation wurde mit der finanzierenden Bank ein Sanierungskonzept abgestimmt, und in diesem Zusammenhang ein angepasster Darlehensvertrag abgeschlossen.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	91
Objekt- und Fondsgesellschaft	HIRUNDO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Komplementäre	HIRUNDO Verwaltungsgesellschaft mbH, Dr. Dierk Ernst, Klaus Werner Sebbel
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / geschäftsf. Kommanditistin	IVG Private Funds Management GmbH (vormals: Wert=Konzept Immobilienfonds Verwaltungsgesellschaft mbH)
Beteiligungsgesellschaft	VOLCANO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (Fondsnummer 115)
- Komplementär	VOLCANO Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Verwaltungs- und Technikzentrum in München
Mieter	Deutsche Bahn AG
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahr	1999 (HIRUNDO KG) und 2000 / 2001 (VOLCANO KG)
Beendigung der Platzierung	2001

### HIRUNDO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	192.776	195.779	1,6 % <sup>1</sup>
Eigenkapital	66.033	68.014	3,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	62.889	64.775	3,0 %
- davon Agio	3.144	3.239	3,0 %
Fremdkapital	126.743	127.765	0,8 % <sup>2</sup>
<b>Ebene Objekt- und Fondsgesellschaft</b>			
Mieteinnahmen	11.681	10.601	9,2 % <sup>3</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	24	104	333,3 % <sup>4</sup>
Zinsaufwendungen	4.725	4.729	0,1 %
Sonstige Aufwendungen	465	487	4,7 %
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	391	656	67,8 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	391	421	7,7 % <sup>5</sup>
Tilgung	1.355	1.377	1,6 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	4.769	3.691	22,6 % <sup>3</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	31.109	26.336	15,3 % <sup>6</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	98.665	99.073	0,4 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (wechsellkursbereinigt)	19.829	19.829	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	19.829	20.351	2,6 % <sup>7</sup>
Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	1.820	2.630	44,5 % <sup>8</sup>

## HIRUNDO Verwaltungsgesellschaft mbH &amp; Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Instandhaltungsrücklage	0	281	-
Ausschüttung an Anleger 2008	4.088	3.400	16,8 % <sup>9</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>12</sup>	6,5	5,3	19,2 % <sup>9</sup>
Ausschüttung kumuliert	30.815	26.745	13,2 % <sup>6</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>12</sup>	49,0	41,3	15,7 %
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008</b>	<b>3.612</b>	<b>2.395</b>	<b>33,7 %<sup>3,5</sup></b>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>12</sup>	5,7	3,7	35,6 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-2.087	-8.972	329,9 % <sup>6</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>12</sup>	-3,3	-13,9	317,4 %
<b>Ebene Beteiligungsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft	432	359	16,8 % <sup>3,5</sup>
Zinsaufwendungen	45	40	11,1 %
Aufwand Gewerbesteuer	111	0	100,0 % <sup>10</sup>
Sonstige Aufwendungen	0	4	-
Tilgung	211	221	4,7 %
Liquiditätsergebnis	65	94	45,0 % <sup>3,10</sup>
Liquiditätsergebnis kumuliert	556	540	2,9 % <sup>6</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	472	482	2,1 %
Ausschüttung an Anleger 2008	66	89	34,8 % <sup>3,9</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>13</sup>	1,3	1,7	30,8 %
Ausschüttung kumuliert	526	557	5,9 % <sup>6</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>13</sup>	10,1	10,6	5,0 %
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008</b>	<b>385</b>	<b>277</b>	<b>28,1 %<sup>11</sup></b>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>13</sup>	7,3	5,3	28,1 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	687	631	8,2 % <sup>11</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>13</sup>	13,1	12,0	8,2 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Die Betriebsprüfung für die Zeiträume 1999 bis 2001 ist abgeschlossen. Die steuerliche Konzeption wurde bestätigt. Die Folge-Betriebsprüfung für den Zeitraum 2002 bis 2005 wurde ohne wesentliche Änderung der Besteuerungsgrundlagen abgeschlossen.		

1 In den Gesamtinvestitionskosten ist ein Agio (5 %) in Höhe von 3.144 Tausend Euro (Soll) und 3.239 Tausend Euro (Ist) sowie ein Damnum (10 %) in Höhe von 12.671 Tausend Euro gemäß Prospekt Seite 28 enthalten.

2 Erhöhung Fremdkapital durch nachträgliche Investitionen; im Fremdkapital ist ein Damnum (10 %) in Höhe von 12.671 Tausend Euro gemäß Prospekt Seite 28 enthalten.

3 Die Abweichung resultiert aus einer gegenüber der Prognose noch nicht erfolgten Mietanpassung für den Bauteil B.

4 Die gegenüber der Prognose höhere Liquiditätsreserve führt zu einem höheren Zinsaufkommen.

5 Gegenüber der Prognose höhere Auflösung der Instandhaltungsrücklagen

6 Die Abweichung beruht weitgehend auf geringeren Mieteinnahmen der Vorjahre sowie des aktuellen Jahres.

7 Durch ungünstige Euro-/CHF-Entwicklung errechnet sich ein nicht realisierter Währungsnachteil für das Darlehen (Stichtagskurs 31.12.2008 Euro/CHF 1,4864).

8 Die Liquiditätsreserve wurde aufgrund verzögerter Mietanpassung und bevorstehender Prolongationsverhandlungen für den Mietteil »Bauteil B« im Jahr 2009 vorsorgehalber erhöht.

9 Die Ausschüttungen wurden ab 01.01.2006 auf 5,25 % angehoben, bleiben aber aufgrund zeitlich verzögerter Mietanpassungen hinter den Prognosewerten zurück.

10 Kein Anfall von Gewerbesteuer, da die Gesellschaft die erweiterte Kürzung nach § 9 Ziffer 1 Absatz 2 GewStG geltend macht.

11 Steuerliches Ergebnis nach Verrechnung von Verlusten aus den Vorjahren gemäß § 15a EStG

12 Bezogen auf das Eigenkapital ohne Agio

13 Bezogen auf das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft ohne Agio (nominal 5.000 Tausend Euro)



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	135
Objekt- und Fondsgesellschaft	FRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Komplementär	FRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	Orion Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Justizzentrum Jena
Mieter	Freistaat Thüringen
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahr	2002
Beendigung der Platzierung	2002

### FRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	29.752	30.260	1,7 % <sup>1</sup>
Eigenkapital (ohne Agio)	12.000	11.970	0,3 % <sup>2</sup>
- davon eigenfinanzierte Einlage	12.000	11.970	0,3 %
Fremdkapital	17.752	18.260	2,9 % <sup>1,3</sup>
Mieteinnahmen	1.764	1.760	0,2 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	10	-
Zinsaufwendungen	766	664	13,3 % <sup>4</sup>
Sonstige Aufwendungen	79	147	86,1 % <sup>5</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Tilgung	228	315	38,2 % <sup>1,3,4</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	691	644	6,8 % <sup>5</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	3.453	2.809	16,8 % <sup>1,3,5,6</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	10.499	10.547	0,5 % <sup>1,3,7</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (wechselkursbereinigt)	6.213	6.303	1,4 % <sup>1,3,7</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	6.213	6.272	0,9 % <sup>1,3,7,8</sup>
Liquiditätsreserve	0	0	-
Instandhaltungsrücklage	0	0	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008	690	690	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>9</sup>	5,8	5,8	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	3.450	3.196	7,4 % <sup>6</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>9</sup>	28,8	26,7	7,4 %

## FRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH &amp; Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Steuerliches Ergebnis für 2008	417	452	8,4 % <sup>1,3,4</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>9</sup>	3,5	3,8	7,9 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-1.258	-1.862	48,0 % <sup>1,3,6</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>9</sup>	-10,5	-15,6	48,6 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Eine Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2005 wurde angeordnet.		

Die Platzierung erfolgte ohne Agio.

- 1 Aufgrund leicht erhöhter Investitionskosten und Verschiebung des Mietbeginns
- 2 Kapitalherabsetzung im Jahr 2005 aufgrund des Ausscheidens eines Gesellschafters
- 3 Zusätzliches Darlehen zur Finanzierung der Zins- und Tilgungsleistungen für den Zeitraum der Verschiebung des Mietbeginns (01.01. bis 01.05.2004) und für sonstige Investitionen
- 4 Die geringeren Zinsaufwendungen resultieren aus günstigeren Zinskonditionen als prognostiziert.
- 5 Aufgrund nicht weiterberechenbarer Objektkosten für Wartung und Instandhaltung
- 6 Aufgrund von Verschiebung des Mietbeginns im Jahr 2004, welcher keinen Einfluss auf den Gesamterfolg hat.
- 7 Wegen des günstigen Zinsniveaus wurden die bereitgestellten Euro- und CHF-Darlehen in voller Höhe in Anspruch genommen. Die Liquiditätsüberschüsse wurden verzinslich angelegt. Der Überschuss wird langfristig sukzessive abgebaut.
- 8 Durch ungünstige Euro-/CHF-Entwicklung errechnet sich ein nicht realisierter Währungsnachteil für das Darlehen (Stichtagskurs 31.12.2008 Euro/CHF 1,4864).
- 9 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	110
Objekt- und Fondsgesellschaft	FELINE Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Komplementär	FELINE Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	Orion Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder	Unitas Treuhand- und Revisionsgesellschaft mbH
Fondsobjekt	Nutzfahrzeug-Gebrauchtwagen-Center, Niederlehme bei Berlin
Mieter	Daimler AG
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahr	2003
Beendigung der Platzierung	2004

### FELINE Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	7.524	7.524	0,0 %
Eigenkapital	2.213	2.213	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	2.213	2.213	0,0 %
Fremdkapital	5.311	5.311	0,0 %
Mieteinnahmen	534	534	0,0 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	11	26	136,4 % <sup>1</sup>
Zinsaufwendungen	88	82	6,8 % <sup>2</sup>
Sonstige Aufwendungen	43	48	11,6 %
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	-
Tilgung	193	178	7,8 % <sup>2</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	221	252	14,0 % <sup>3</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	1.137	1.308	15,0 % <sup>3</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (wechsellkursbereinigt)	4.275	4.275	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	4.275	4.188	2,0 % <sup>4</sup>
Liquiditätsreserve	450	576	28,0 % <sup>5</sup>
Instandhaltungsrücklage	0	4	-
Ausschüttung an Anleger 2008	162	162	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008 (in %) <sup>7</sup>	7,3	7,3	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	891	891	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>7</sup>	40,2	40,2	0,0 %

## FELINE Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Steuerliches Ergebnis für 2008	216	239	10,6 % <sup>1,2</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>7</sup>	9,7	10,8	11,3 % <sup>1,2</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert	809	912	13,5 % <sup>6</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>7</sup>	36,5	41,2	9,9 % <sup>6</sup>

### Betriebsprüfung

Die Betriebsprüfung für die Jahre 2000 und 2001 ist abgeschlossen.  
Die steuerliche Konzeption wurde bestätigt. Gegenwärtig läuft die  
Folge-Betriebsprüfung für den Zeitraum 2002 bis 2005.

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 110.642 Euro.

- 1 Gegenüber der Prognose höhere Zinserträge
- 2 Währungsvorteile aufgrund von CHF-Darlehen
- 3 Im Wesentlichen beruht das gegenüber dem Prospekt höhere Liquiditätsergebnis auf den Fremdwährungsvorteilen.
- 4 Durch die günstige Euro-/CHF-Entwicklung errechnet sich ein nicht realisierter Währungsvorteil für das Darlehen (Stichtagskurs 31.12.2008 Euro/CHF 1,4864).
- 5 Die höhere Liquiditätsreserve beruht im Wesentlichen auf den Fremdwährungsvorteilen.
- 6 Das höhere steuerliche Ergebnis beruht im Wesentlichen auf den Fremdwährungsvorteilen.
- 7 Bezogen auf das Eigenkapital

Ergänzende Erläuterungen zur Entwicklung im Jahr 2009:

Der Mietvertrag mit der Daimler AG wurde zum 01.10.2009 vorzeitig um zehn Jahre bis zum 30.09.2019 prolongiert. Die Prolongation erfolgte jedoch aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage zu deutlich verminderten Mietpreisen, welche für die kommenden Jahre eine Reduzierung der Ausschüttungen zur Folge haben werden.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	139
Objektgesellschaft	FINCOM Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Komplementär	FINCOM Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditisten	Nimbus Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dr. Dierk Ernst, Friedrich Wilhelm Patt
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsgesellschaft	NIMBUS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Komplementär	NIMBUS Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditisten	Dr. Dierk Ernst, Friedrich Wilhelm Patt
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder	PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH (Deutsche Bank Gruppe)

### NIMBUS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	59.577	59.577	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	19.812	19.812	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	19.812	19.812	0,0 %
Fremdkapital	39.765	39.765	0,0 %
<b>Ebene Objektgesellschaft</b>			
Mieteinnahmen	3.877	3.877	0,0 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	4	21	399,2 % <sup>1</sup>
Zinsaufwendungen	842	807	4,2 % <sup>2</sup>
Sonstige Aufwendungen	223	223	0,0 %
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	151	183	21,4 % <sup>3</sup>
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	3	0	100,0 %
Tilgung	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	2.669	2.685	0,6 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	1.251	1.251	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (wechselkursbereinigt)	20.000	20.000	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	20.000	19.927	0,4 % <sup>4</sup>
Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	476	639	34,2 % <sup>2,3</sup>
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft	2.508	2.524	0,6 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	7	- <sup>5</sup>
Zinsaufwendungen	707	707	0,0 %
Sonstige Aufwendungen	29	30	0,0 %

### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsobjekt	Büro- und Verwaltungsgebäude, Stuttgart
Mieter / Vermietungsstand	Siemens AG / 100 % (per 31.12.2008)
Emissionsjahr	2002
Beendigung der Platzierung	2003

### NIMBUS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
<b>Tilgung</b>	390	390	0,0 %
<b>Liquiditätsergebnis Gesellschaft</b>	<b>1.383</b>	<b>1.405</b>	<b>1,6 %</b>
<b>Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert</b>	<b>8.296</b>	<b>7.953</b>	<b>4,1 % <sup>6</sup></b>
<b>Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro</b>	<b>16.414</b>	<b>16.414</b>	<b>0,0 %</b>
<b>Ausschüttung an Anleger 2008</b>	<b>1.383</b>	<b>1.383</b>	<b>0,0 %</b>
<b>Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>9</sup></b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>0,0 %</b>
<b>Ausschüttung kumuliert</b>	<b>7.992</b>	<b>7.892</b>	<b>1,2 %</b>
<b>Ausschüttung kumuliert (%) <sup>9</sup></b>	<b>40,5</b>	<b>40,0</b>	<b>1,2 %</b>
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008</b>	<b>959</b>	<b>837</b>	<b>12,7 % <sup>7</sup></b>
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>9</sup></b>	<b>4,9</b>	<b>4,2</b>	<b>12,7 %</b>
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert</b>	<b>345</b>	<b>-188</b>	<b>154,6 % <sup>8</sup></b>
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>9</sup></b>	<b>1,8</b>	<b>-1,0</b>	<b>154,6 %</b>

#### Betriebsprüfung

Die Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2005 wurde bei der Fondsgesellschaft ohne Änderungen der Besteuerungsgrundlagen abgeschlossen; für die Objektgesellschaft ist die Prüfung noch nicht beendet.

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 2 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 395.040 Euro.

- 1 Gegenüber der Prognose höhere Zinserträge aufgrund höherer Liquiditätsreserve
- 2 Die geringeren Zinsaufwendungen resultieren aus der günstigen Kursrelation zum Schweizer Franken für das Fremdwährungsdarlehen.
- 3 Gegenüber der Prognose höhere Zuführung zur Liquiditätsreserve, hervorgerufen im Wesentlichen durch geringere Zinsaufwendungen (siehe Punkt 2)
- 4 Durch günstige Euro- / CHF-Entwicklung errechnet sich ein nicht realisierter Währungsvorteil für das Darlehen (Stichtagskurs 31.12.2008 Euro/CHF 1,4864).
- 5 Es handelt sich um Zinserträge aus der Anlage freier Liquidität.
- 6 Abweichung aufgrund von gegenüber der Planung höheren Vorfinanzierungszinsen aus der Platzierungsphase
- 7 Das geringere steuerliche Ergebnis 2008 resultiert aus der zeitversetzten Vereinnahmung und Zahlung von Erträgen und Aufwendungen.
- 8 Das über den Betrachtungszeitraum abweichende steuerliche Gesamtergebnis resultiert insbesondere aus dem späteren dinglichen Beitritt der NIMBUS KG zum 09.12.2002, bedingt durch die im Kaufvertrag vereinbarten aufschiebenden Bedingungen.
- 9 Bezogen auf das Eigenkapital der NIMBUS KG in Höhe von 19.752 Tausend Euro



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	140
Objektgesellschaft - Geschäftsbesorger	E.6 München GmbH ProHealth AG
Fondsgesellschaft	IMETRA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Komplementär	IMETRA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungs- verwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögens- verwaltung GmbH
Fondsobjekt	Protonenbestrahlungszentrum in München
Mieter	ProHealth AG
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahr	2003
Beendigung der Platzierung	2004

### IMETRA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	125.039	125.039	0,0 % <sup>1</sup>
Eigenkapital Objektgesellschaft und Fondsgesellschaft (ohne Agio)	34.039	34.039	0,0 %
- davon Eigenkapital Fondsgesellschaft	18.700	18.700	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	18.700	18.700	0,0 %
Fremdkapital	91.000	91.000	0,0 % <sup>1</sup>
<b>Ebene Objektgesellschaft</b>			
Mieteinnahmen	21.287	0	100,0 % <sup>2</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	235	0	100,0 % <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	5.642	0	100,0 % <sup>3</sup>
Sonstige Aufwendungen	300	0	100,0 %
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Tilgung	9.100	0	100,0 % <sup>3</sup>
Liquiditätsergebnis	6.480	0	- <sup>2.5</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	63.700	56.830	10,8 % <sup>4</sup>
Liquiditätsreserve	0	0	0,0 % <sup>5</sup>

## IMETRA Verwaltungsgesellschaft mbH &amp; Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft	3.240	0	100,0 % <sup>6</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	150	0	100,0 % <sup>6</sup>
Zinsaufwendungen	0	0	0,0 %
Sonstige Aufwendungen	174	196	12,7 % <sup>7</sup>
Tilgung	0	0	0,0 %
<b>Liquiditätsergebnis</b>	<b>3.216</b>	<b>-196</b>	<b>106,1 % <sup>7</sup></b>
<b>Liquiditätsergebnis kumuliert</b>	<b>10.622</b>	<b>1.154</b>	<b>89,1 % <sup>1,2</sup></b>
<b>Verbindlichkeiten aus bestehenden Vereinbarungen</b>			
	0	-375	- <sup>7</sup>
<b>Ausschüttung an Anleger 2008</b>			
	3.216	0	100,0 % <sup>8</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>10</sup>	17,2	0,0	100,0 %
Ausschüttung kumuliert	10.622	1.850	82,6 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>10</sup>	56,8	9,9	82,6 % <sup>8</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008</b>			
	1.280	-99	107,7 % <sup>9</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>10</sup>	6,8	-0,5	107,7 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-4.855	-9.357	92,8 % <sup>9</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>10</sup>	-26,0	-50,0	92,8 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Für die Fondsgesellschaft wurde eine Betriebsprüfung für die Jahre 2001 bis 2005 angeordnet; die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde von in Österreich ansässigen Anlegern (Beteiligungsquote insgesamt 33,61 %) ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Dieses Agio beläuft sich auf 314.250 Euro, bezogen auf das Eigenkapital in Höhe von 18.700 Tausend Euro.

Hinweis: In dieser Darstellung werden die individuellen steuerlichen Verhältnisse von in Österreich ansässigen Anlegern nicht berücksichtigt.

- Das Fondsobjekt befand sich 2008 entgegen der Konzeption noch in der Herstellungsphase. Mit dem klinischen Patientenbetrieb wurde im März 2009 in einer Teilanlage begonnen und die klinische sequenzielle Inbetriebnahme der Gesamtanlage soll spätestens im Mai 2010 abgeschlossen sein. Erst nach Fertigstellung kann eine Ist-Betrachtung der Gesamtinvestitionskosten erfolgen. Eine Erhöhung von Investitionskosten zu Lasten der Objektgesellschaft wird nur für den Fall erwartet, dass die Mehrkosten aufgrund der Fertigstellungverzögerung nicht durch die bereits zugeflossenen Schadensersatzzahlungen (8.691 Tausend Euro) und durch weitere schiedsgerichtlich geltend gemachte Schadensersatzzahlungen ausgeglichen werden können.
- Aufgrund der noch nicht erfolgten Fertigstellung wurden in 2008 keine Mieteinnahmen oder sonstigen Erträge erzielt.
- Die Objektgesellschaft machte in 2008 gegenüber Forderungen der Banken aus der Bauzwischenfinanzierung und Forderungen der Fondsgesellschaft auf Einlagenverzinsung den Einwand »Eigenkapital ersetzendes Darlehen« geltend. Nachdem auch in 2008 keine Valutierung von weiteren Kredittranchen möglich war, wurde mit diesem Einwand vermieden, dass bei der Objektgesellschaft weitere Zinszahlungen fällig werden. Wegen der noch nicht abgeschlossenen Herstellungsphase erfolgten keine Tilgungen.
- Ein Verzicht des Generalübernehmers M+W Zander Holding AG auf Werklohnvergütungen von rund 27.500 Tausend Euro ermöglichte bislang die geringere Fremdkapitalaufnahme bei der Objektgesellschaft. Die restlichen Darlehenstranchen werden voraussichtlich für Bauzeitinsen, Einlagenverzinsungen und Herstellervergütungen benötigt.
- Neben Eigenkapital und Fremdkapital verwendet die Objektgesellschaft auch Schadensersatzzahlungen zur Finanzierung der Gesamtinvestitionskosten. Die von 2005 bis 2007 zugeflossenen Schadensersatzzahlungen (8.691 Tausend Euro) wurden vollständig für Investitionskosten verwendet. Ob zum Abschluss der Herstellungsphase eine Liquiditätsrücklage übrig bleibt, wird sich erst nach Fertigstellung in der Ist-Betrachtung ergeben.
- Aufgrund der bislang noch nicht erreichten Mietphase konnten in 2008 nicht die geplanten Liquiditätsausschüttungen und Verwaltungskostenerstattungen an die Fondsgesellschaft ausgeschüttet werden. Auch die gesellschaftsvertraglich zu Gunsten der Fondsgesellschaft vereinbarte Einlagenverzinsung während der Bauphase wurde in 2008 nicht gezahlt. Bilanziell werden die Einlagenverzinsungen für 2008 von 1.259 Tausend Euro auf Ebene der Fondsgesellschaft als Forderung und Ertrag sowie bei der Objektgesellschaft als Verbindlichkeit und Aufwand behandelt. Entsprechend der Konzeption wird die Einlagenverzinsung während der Bauphase aus Mitteln der Gesamtinvestitionskosten geleistet.
- Höhere sonstige Aufwendungen ergaben sich, weil die Fondsgesellschaft der Objektgesellschaft dieser entstandene Anwalts- und Prozesskosten anteilig erstattet hat. Mangels Einnahmen bei der Fondsgesellschaft wurden alle Aufwendungen von Dritten verauslagt.
- Gegenüber der Prognoserechnung leistete die Objektgesellschaft aufgrund der fehlenden Fertigstellung keine weiteren Einlagenverzinsungen während der Bauzeit und auch keine regulären Ausschüttungen, wie sie in der Mietphase vorgesehen sind.
- Das steuerliche Ergebnis in 2008 resultiert im Wesentlichen aus der anteiligen 50%igen Verlustübernahme der Fondsgesellschaft als atypische stille Gesellschafterin, das in 2008 3.458 Tausend Euro betrug. Aufgrund steuerlicher Korrekturen ergibt sich ein negatives steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft von 99 Tausend Euro.
- Bezogen auf das Eigenkapital der Fondsgesellschaft



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer *	144
Fondsgesellschaft – Geschäftsbesorger	SIMAR 1. Grundstücks-GmbH HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	Vier Büro- und Verwaltungsgebäude, München
Mieter	Siemens AG
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahr	2004
Beendigung der Platzierung	2004

### SIMAR 1. Grundstücks-GmbH

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	107.677	108.473	0,7 %
Eigenkapital (ohne Agio)	19.188	19.188	0,0 %
– davon eigenfinanzierte Einlage	19.188	19.188	0,0 %
Fremdkapital	88.489	89.285	0,9 %
Mieteinnahmen	7.147	7.097	0,7 % <sup>1</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	240	– <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	3.721	3.827	2,9 %
Sonstige Aufwendungen	129	660	412,4 % <sup>3</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	1.806	0,0 % <sup>4</sup>
Auflösung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	0,0 %
Tilgung	1.128	1.044	7,4 % <sup>5</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	2.169	0	100,0 % <sup>4</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	9.507	5.890	38,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	49.571	49.554	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (wechsellkursbereinigt)	35.129	35.274	0,4 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	36.261	36.727	1,3 % <sup>5</sup>
Liquiditätsreserve	0	3.930	– <sup>4</sup>
Instandhaltungsrücklage	0	0	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008	2.169	0	100,0 % <sup>4</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>6</sup>	11,3	0,0	100,0 % <sup>4</sup>
Ausschüttung kumuliert	4.063	1.980	51,3 % <sup>4</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>6</sup>	21,2	10,3	51,3 % <sup>4</sup>

## SIMAR 1. Grundstücks-GmbH

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Steuerliches Ergebnis für 2008	-	-	- <sup>7</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>6</sup>	-	-	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-	-	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>6</sup>	-	-	-
<b>Betriebsprüfung</b>	Eine Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2004 wurde angeordnet.		

\* Der Fonds wurde speziell für einen Einzelinvestor strukturiert. Die Platzierung erfolgte ohne Agio.

- 1 Geringere Mieteinnahmen resultieren daraus, dass für die Gebäude des BA 2 in 2008 nur eine etwas geringere Mietanpassung durchgesetzt werden konnte als prognostiziert.
- 2 Die sonstigen Einnahmen enthalten Mietnebenkostenerstattungen, mit denen Betriebskosten gezahlt wurden, die unter »sonstige Aufwendungen« abgerechnet sind. Darüber hinaus wurden Zinsen aus Darlehensgewährungen an die Gesellschafter erzielt.
- 3 Zusätzliche Aufwendungen resultieren aus Vergütungen für zusätzliche Beratungsleistungen, die vom Gesellschafterkreis veranlasst wurden.
- 4 Erzielte Überschüsse wurden von den Gesellschaftern zunächst der Liquiditätsrücklage zugeführt. Ausschüttungen erfolgten auf Wunsch der Gesellschafter in 2008 nicht.
- 5 Aufgrund der Euro- / CHF- Entwicklung wurde in 2008 beim Fremdwährungsdarlehen ein nicht realisierter Währungsverlust gegenüber dem Kurs bei Erstvaluierung berechnet (Stichtagskurs 31.12.2008 Euro/CHF 1,4864). Hieraus resultiert die Abweichung.
- 6 Bezogen auf das Eigenkapital
- 7 Es handelt sich um eine GmbH-Konstruktion und demzufolge um keine steuerlich transparente Gesellschaft.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer *	145
Fondsgesellschaft – Geschäftsbesorger	SIMAR 3. Grundstücks-GmbH HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	Büro- und Verwaltungsgebäude, München
Mieter	Siemens AG
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahr	2004
Beendigung der Platzierung	2004

### SIMAR 3. Grundstücks-GmbH

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	70.979	70.986	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	15.812	15.812	0,0 %
– davon eigenfinanzierte Einlage	15.812	15.812	0,0 %
Fremdkapital	55.167	55.174	0,0 %
Mieteinnahmen	4.731	4.672	1,2 % <sup>1</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	194	– <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	2.577	2.546	1,3 % <sup>3</sup>
Sonstige Aufwendungen	89	560	530,9 % <sup>4</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	1.028	– <sup>5</sup>
Auflösung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	0,0 %
Tilgung	817	732	10,4 % <sup>3</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	1.248	0	100,0 % <sup>5</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	6.247	4.137	33,8 % <sup>5</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	33.108	32.952	0,5 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (wechsellkursbereinigt)	18.913	18.979	0,3 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	19.678	19.746	0,3 % <sup>6</sup>
Liquiditätsreserve	0	1.881	– <sup>5</sup>
Instandhaltungsrücklage	0	0	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008	1.248	0	100,0 % <sup>5</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>7</sup>	7,9	0,0	100,0 %
Ausschüttung kumuliert	6.213	4.010	35,5%
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>7</sup>	39,3	25,4	35,5%

## SIMAR 3. Grundstücks-GmbH

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Steuerliches Ergebnis für 2008	-	-	- <sup>8</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>7</sup>	-	-	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-	-	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>7</sup>	-	-	-
<b>Betriebsprüfung</b>	Eine Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2004 wurde angeordnet.		

\* Der Fonds wurde speziell für einen Einzelinvestor strukturiert. Die Platzierung erfolgte ohne Agio.

1 Geringere Mieteinnahmen resultieren daraus, dass für die Gebäude des BA 3 a in 2008 nur eine etwas geringere Mietanpassung durchgesetzt werden konnte als prognostiziert.

2 Die sonstigen Einnahmen enthalten Mietnebenkostenerstattungen, mit denen Betriebskosten gezahlt wurden, die unter »sonstige Aufwendungen« abgerechnet sind. Darüber hinaus wurden Zinsen aus der Darlehensgewährung an die Gesellschafter erzielt.

3 Durch die Euro-/CHF-Entwicklung errechneten sich währungsbedingte Zins- und Tilgungsvorteile für das Fremdwährungsdarlehen.

4 Zusätzliche Aufwendungen resultieren aus Vergütungen für zusätzliche Beratungsleistungen, die vom Gesellschafterkreis veranlasst wurden.

5 Erzielte Überschüsse wurden von den Gesellschaftern zunächst der Liquiditätsrücklage zugeführt. Ausschüttungen erfolgten auf Wunsch der Gesellschafter in 2008 nicht.

6 Aufgrund von Währungsverschiebungen Euro-/CHF wurde in 2008 beim CHF-Fremdwährungsdarlehen ein nicht realisierter Währungsverlust gegenüber dem Kurs bei Erstvalutierung berechnet (Stichtagskurs 31.12.2008 Euro/CHF 1,4864). Hieraus resultiert die Abweichung.

7 Bezogen auf das Eigenkapital

8 Es handelt sich um eine GmbH-Konstruktion und demzufolge um keine steuerlich transparente Gesellschaft.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	153
Fondsgesellschaft	TANGELO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Komplementärin	TANGELO Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	Friedrich Wilhelm Patt
- Geschäftsbesorgerin	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänderin / Beteiligungsverwalterin	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Büroimmobilie in Erfurt
Mieter	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)
Mietgarant / Generalmieter	DBM Holding GmbH & Co. Gewerbebau KG für Teilflächen im Bauteil 2
Vermietungsstand 31.12.2008	100 % (inkl. Mietgarantie / Garantievertrag)

### TANGELO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	44.980	44.980	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	18.950	18.950	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	18.950	18.950	0,0 %
Fremdkapital	26.030	26.030	0,0 %
Mieteinnahmen (inkl. Mietgarantie / Generalmietzahlungen)	2.652	2.690	1,4 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	5	17	240,0 % <sup>1</sup>
Zinsaufwendungen	895	896	0,2 %
Sonstige Aufwendungen	115	108	6,0 % <sup>2</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung, etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung, etc.	8	8	0,0 %
Tilgung	518	517	0,1 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	1.137	1.193	4,9 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	4.548	4.517	0,7 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	11.317	11.325	0,1 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (wechselkursbereinigt)	13.015	13.015	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	13.015	13.650	4,9 % <sup>3</sup>
Liquiditätsreserve	281	768	173,7 % <sup>4</sup>
Instandhaltungsrücklage	217	217	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008	1.137	1.137	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>6</sup>	6,0	6,0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	4.548	4.548	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>6</sup>	24,0	24,0	0,0 %

### Das Fondsobjekt im Überblick

Tatsächlicher Vermietungsstand	100%
Emissionsjahr	2004 / 2005
Beendigung der Platzierung	2005

### TANGELO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Steuerliches Ergebnis für 2008	950	1.011	6,4 % <sup>5</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>6</sup>	5,0	5,3	6,4 % <sup>5</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-305	-24	92,1 % <sup>5</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>6</sup>	-1,6	-0,1	92,1 % <sup>5</sup>
<b>Betriebsprüfung</b>	Eine Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2005 wurde angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 527 Tausend Euro.

1 Die kalkulierten Zinserträge in 2008 konnten durch die Anlage zusätzlicher Mittel übertroffen werden.

2 Der Vorsorgebetrag für laufende Instandhaltungen wurde in geringerem Umfang in Anspruch genommen.

3 Durch die ungünstige Euro- / CHF-Kursentwicklung errechnet sich ein nicht realisierter Währungsnachteil für das Darlehen (Stichtagskurs 31.12.2008 Euro / CHF 1,4864).

4 Aufgrund einer einmaligen Ausgleichszahlung des Grundstücksverkäufers von Investitionskosteneinsparungen gegenüber der Prognoserechnung sowie zusätzlichen Miet- und Zinserträgen hat sich die Liquiditätsreserve höher als geplant entwickelt.

5 Das höhere steuerliche Ergebnis in 2008 sowie in Kumulation resultiert insbesondere aus höheren Erträgen und niedrigeren Aufwendungen als kalkuliert.

6 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	134 / 157
Objektgesellschaft	Bahnhofszeile Freiburg GmbH & Co. KG
- Komplementär	Office Estate B GmbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsgesellschaft (atypisch stille Einlage in Objektgesellschaft)	ILLUSTRA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Komplementär	ILLUSTRA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Beteiligungsgesellschaft (Beteiligung in Höhe von 30,7 % an Fondsgesellschaft)	GWENDOLYN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Komplementär	GWENDOLYN Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Büro- und Geschäftsgebäude, Freiburg im Breisgau
Mieter	ca. 50 Mieter, Hauptmieter des Gebäudes sind Deutsche Bahn AG, Haufe Verlag, Ernst & Young
Vermietungsstand 31.12.2008	97 %
Emissionsjahre	2001 ff. und 2004 ff. (Beteiligungsgesellschaft)
Beendigung der Platzierung	2006

### ILLUSTRA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	81.150	81.150	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	21.480	21.480	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	21.480	21.480	0,0 %
Fremdkapital	59.670	59.670	0,0 %
<b>Ebene Objektgesellschaft</b>			
Mieteinnahmen	6.152	5.684	7,6 % <sup>1</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	5	44	780,0 % <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	2.952	2.377	19,5 % <sup>3</sup>
Sonstige Aufwendungen	465	1.188	155,5 % <sup>4</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	-
Auflösung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	221	-
Tilgung	1.309	1.520	16,1 % <sup>5</sup>
Liquiditätsergebnis	1.431	864	39,6 % <sup>1,2,3,4,5</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	53.575	53.575	0,0 %
Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	876	- <sup>6</sup>

## ILLUSTRA Verwaltungsgesellschaft mbH &amp; Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft	1.431	864	39,6 % <sup>1,2,3,4,5</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	6	-
Zinsaufwendungen	0	0	0,0 %
Sonstige Aufwendungen	0	23	-
Zuführung Liquiditätsreserve	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve	0	84	-
Tilgung	0	0	0,0 %
<b>Liquiditätsergebnis</b>	<b>1.431</b>	<b>931</b>	<b>34,9 %</b> <sup>1,2,3,4,5</sup>
<b>Liquiditätsergebnis kumuliert</b>	<b>9.818</b>	<b>6.943</b>	<b>29,3 %</b> <sup>7</sup>
<b>Ausschüttung an Anleger 2008</b>			
Ausschüttung an Anleger 2008	1.431	931	34,9 % <sup>1,2,3,4,5</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>12</sup>	6,1	4,0	34,4 %
Ausschüttung kumuliert	9.818	9.073	7,6 % <sup>8</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>12</sup>	42,2	39,0	7,6 %
Steuerliches Ergebnis für 2008	898	-1.262	240,5 % <sup>9</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>12</sup>	3,9	-5,4	238,5 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-534	-1.456	172,7 % <sup>10</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>12</sup>	-2,3	-6,3	173,9 %
<b>Ebene Beteiligungsgesellschaft <sup>13</sup></b>			
Ausschüttung an Anleger 2008	429	293	31,7 % <sup>1,2,3,4,5</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>12</sup>	6,0	4,0	33,3 %
Ausschüttung kumuliert	1.430	1.222	14,5 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>12</sup>	19,1	16,3	14,7 %
Steuerliches Ergebnis für 2008	251	-399	259,0 % <sup>9</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>12</sup>	3,4	-5,3	255,9 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	600	596	0,7 % <sup>11</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>12</sup>	8,0	8,0	0,0 %
Betriebsprüfung	Die Betriebsprüfung für das Jahr 2001 sowie die Folge-Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2005 auf Ebene der Objektgesellschaft wurden ohne wesentliche Änderungen der Besteuerungsgrundlagen abgeschlossen. Bei der Fondsgesellschaft und der Beteiligungsgesellschaft wurde die Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2005 ohne wesentliche Änderungen der Besteuerungsgrundlagen abgeschlossen. Die steuerliche Konzeption wurde bestätigt.		

Die Platzierung der Fondsgesellschaftsanteile erfolgte ohne Agio.

Bei der Beteiligungsgesellschaft wurde hingegen ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 358 Tausend Euro.

1 Aufgrund der gegenüber der Prognose niedrigeren Inflations- / Mietanpassungsentwicklung und des Leerstands ergeben sich geringere laufende Mieteinnahmen.

2 Es handelt sich im Wesentlichen um Zinserträge aus der Anlage freier Liquidität.

3 Aufgrund der vorzeitigen Auflösung eines Cross-Currency-Swap und Einbringung in einen Basis-Swap sind niedrigere als geplante Zinsaufwendungen entstanden.

4 Im Wesentlichen aufgrund von höher als geplant angefallenen Instandhaltungskosten und Mieterausbauten sowie zu hoch budgetierten Nebenkostennachzahlungen des Vorjahres

5 Gegenüber der Prognose höhere Tilgungsleistungen aufgrund einer Darlehensaufnahme für Mieterausbauten und Kaufpreisanpassung

6 Im Wesentlichen aufgrund einer Abgeltungszahlung des Generalübernehmers und Ausschüttungersparnissen aufgrund mehrjähriger Eigenkapitalplatzierung

7 Das geringere Liquiditätsergebnis resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Liquiditätsergebnissen der Objektgesellschaft und der mehrjährigen Eigenkapitalplatzierung.

8 Dargestellt anhand der Beitrittsgruppe 2001. Der Wert wurde umbasiert auf 100 % der Gesellschaftsanteile. Der tatsächliche Ausschüttungsbetrag beläuft sich aufgrund mehrjähriger Eigenkapitalplatzierung auf 6.943 Tausend Euro.

9 Im Wesentlichen aufgrund der geringeren als geplanten Mieteinnahmen, höheren Instandhaltungsaufwendungen und zu hoch budgetierten Nebenkostennachzahlungen der Vorjahre

10 Dargestellt anhand der Beitrittsgruppe 2001. Die Beitrittsgruppen der nachfolgenden Jahre weisen unter Einbeziehung der Ergänzungsbilanzen im Wesentlichen die gleichen Ergebnisse auf. Abweichung aufgrund geringerer Mieteinnahmen und höherer Zinsaufwendungen in der Platzierungsphase, denen der Einmalertrag aus der Auflösung eines Cross-Currency-Swap gegenübersteht

11 Abweichung aufgrund geringerer Mieteinnahmen, denen der Einmalertrag aus der Auflösung eines Cross-Currency-Swap gegenübersteht

12 Bezogen auf das Eigenkapital der Fondsgesellschaft bzw. der Beteiligungsgesellschaft (Eigenkapital 7.482 Tausend Euro)

13 Aufgrund einer Anlegersolvenz wurde das Kommanditkapital bereits im Jahr 2007 um 2.500 Euro herabgesetzt.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	149
Fondsgesellschaft	TAIGA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Komplementärin	TAIGA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	Dr. Dierk Ernst
- Geschäftsbesorgerin	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänderin / Beteiligungsverwalterin	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Büroimmobilie in Duisburg
Mieter	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahre	2004 / 2005 / 2006
Beendigung der Platzierung	2006

### TAIGA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	35.704	35.704	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	15.000	15.000	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	15.000	15.000	0,0 %
Fremdkapital	20.704	20.704	0,0 %
Mieteinnahmen	2.146	2.135	0,5 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	4	22	450,0 % <sup>1</sup>
Zinsaufwendungen	693	695	0,3 %
Sonstige Aufwendungen	120	88	27,0 % <sup>2</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	25	25	0,0 %
Tilgung	428	428	0,0 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	934	971	3,9 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	3.732	4.177	11,9 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	8.946	8.946	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (wechselkursbereinigt)	10.352	10.352	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	10.352	10.882	5,1 % <sup>3</sup>
Liquiditätsreserve	175	984	462,3 % <sup>4</sup>
Instandhaltungsrücklage	242	242	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008	934	934	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>6</sup>	6,2	6,2	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	3.732	3.732	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>6</sup>	24,9	24,9	0,0 %

## TAIGA Verwaltungsgesellschaft mbH &amp; Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Steuerliches Ergebnis für 2008	748	855	14,3 % <sup>5</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>6</sup>	5,0	5,7	14,3 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	166	369	123,0 % <sup>5</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>6</sup>	1,1	2,5	123,0 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Eine Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2005 wurde angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 462 Tausend Euro.

1 Die prognostizierten Zinserträge für 2008 konnten aufgrund der Anlage höherer Mittel übertroffen werden.

2 Der Vorsorgebetrag für laufende Instandhaltungen wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

3 Durch die ungünstige Euro- / CHF-Entwicklung errechnet sich ein nicht realisierter Währungsnachteil für das Darlehen (Stichtagskurs 31.12.2008 Euro/CHF 1,4864).

4 Aufgrund niedrigerer Eigenkapital-Vorfinanzierungszinsen gegenüber der Prognoserechnung sowie einer positiven Entwicklung der Einnahmen (Mieten und Zinsen) hat sich die Liquiditätsreserve höher als geplant entwickelt.

5 Das höhere steuerliche Ergebnis in 2008 sowie in Kumulation resultiert insbesondere aus höheren Erträgen und niedrigeren Aufwendungen als kalkuliert.

6 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	167
Objektgesellschaft I	AVW Vermögensverwaltungs GmbH & Co. Zweite Objekt KG
- Komplementär	AVW Albrecht Vermögensverwaltungs GmbH PHOBOS Verwaltungs GmbH
- Geschäftsf. Kommanditist	PALLADIN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Objektgesellschaft II	AVW Vermögensverwaltungs GmbH & Co. Hotel Airbus First Flight KG
- Komplementär	PHOBOS Verwaltungsgesellschaft GmbH
- Geschäftsf. Kommanditist	PALLADIN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	Büro- und Technologiepark sowie Hotelbetrieb in Hamburg-Finkenwerder

### PALLADIN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	43.426	43.426	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	15.095	15.095	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	15.095	15.095	0,0 %
Fremdkapital	31.164	31.164	0,0 %
<b>Ebene Objektgesellschaft I</b>			
Mieteinnahmen (inkl. Mietgarantie)	2.117	2.218	4,8 % <sup>1</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	7	100,0 % <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	883	883	0,0 %
Sonstige Aufwendungen	154	238	55,1 % <sup>3</sup>
Tilgung	347	347	0,0 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	734	758	3,2 % <sup>1</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	19.739	19.742	0,0 %
<b>Ebene Objektgesellschaft II</b>			
Pachteinnahmen	1.065	1.142	7,2 % <sup>4</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	20	100,0 % <sup>5</sup>
Zinsaufwendungen	470	470	0,0 %
Sonstige Aufwendungen	101	108	7,0 % <sup>6</sup>
Tilgung	163	163	0,0 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	331	421	27,1 % <sup>4</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	10.186	10.249	0,6 %
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft I (90 %)	660	682	3,2 % <sup>1</sup>
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft II (90 %)	298	379	27,1 % <sup>4</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	5	16	245,7 % <sup>7</sup>

## Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsgesellschaft	PALLADIN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Komplementär	PALLADIN Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	Dr. Dierk Ernst
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER- LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Mieter	
- Objektgesellschaft I	Diverse Mieter, u. a. Airbus
- Objektgesellschaft II	Hospitality Management Hamburg Finkenwerder GmbH
Vermietungsstand 31.12.2008	
- Objektgesellschaft I	100 % (inkl. Mietgarantie)
- Objektgesellschaft II	100 %
Emissionsjahr	2006
Beendigung der Platzierung	2006

## PALLADIN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Zinsaufwendungen	0	31	100 % <sup>8</sup>
Sonstige Aufwendungen	42	48	15,2 % <sup>9</sup>
Tilgung	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis	922	1.029	11,6 % <sup>1,4</sup>
Liquiditätsergebnis kumuliert	2.020	2.424	20,0 % <sup>1,4</sup>
Veränderung Liquiditätsreserve	-135	-28	79,4 %
Ausschüttung an Anleger 2008	1.057	1.057	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>10</sup>	7,0	7,0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	2.365	2.365	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>10</sup>	20,0	20,0	0,0 %
Steuerliches Ergebnis für 2008	81	105	29,4 %
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>10</sup>	0,5	0,6	27,8 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-793	-443	44,1 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>10</sup>	-5,2	-2,9	43,9 %

### Betriebsprüfung

Die Betriebsprüfung für die Fondsgesellschaft für die Jahre 2003 bis 2006 wurde ohne wesentliche Änderungen der Besteuerungsgrundlagen abgeschlossen. Die Betriebsprüfung bei den Objektgesellschaften für die Jahre 2002 bis 2005 läuft noch.

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 655 Tausend Euro.

- 1 Durch Neuvermietung von Gewerbeflächen sowie durch vertraglich vorgesehene Mietanpassungen konnten insgesamt höhere Mieteinnahmen erzielt werden.
- 2 Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus der Anlage von Liquiditätsrücklagen.
- 3 Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Verwaltungskosten, welche als Mietnebenkosten vom Mieter zu tragen sind und im folgenden Jahr weiterberechnet werden.
- 4 Durch vertraglich vorgesehene Mietanpassungen konnten höhere Mieteinnahmen erzielt werden.
- 5 Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus der Anlage von Liquiditätsrücklagen.
- 6 Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf einer versehentlichen Doppelberücksichtigung von Instandhaltungskosten des Jahres 2008. Diese werden sich im Jahr 2009 aufgrund von Korrektur gegenläufig auswirken und neutralisieren. Weiterhin enthalten ist in dieser Position die Grundsteuer, welche zum Zeitpunkt der Erstellung der Ergebnisprognose noch nicht feststand und lediglich aufgrund von Erfahrungswerten geschätzt wurde.
- 7 Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge.
- 8 Hierbei handelt es sich um nicht geplante Kontokorrentzinsen.
- 9 Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Eintragungs-, Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten sowie Jahresabschlusskosten und Nebenkosten des Geldverkehrs.
- 10 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	172
Fondsgesellschaft	NIGRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Komplementär	NIGRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	ORION Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Geschäftsbesorger	Hannover Leasing GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum WilhelmGalerie in Ludwigsburg
Mieter	diverse, u. a. H&M, C&A, Rewe
Vermietungsstand 31.12.2008	100 % (Einzelhandel), 70 % (Büro)

### NIGRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	59.901	63.115	5,4 % <sup>1</sup>
Eigenkapital (ohne Agio)	27.750	27.750	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	27.750	27.750	0,0 %
Fremdkapital	32.151	35.365	10,0 % <sup>1</sup>
Mieteinnahmen	3.472	3.814	9,9 % <sup>2</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	5	52	940,0 % <sup>3</sup>
Zinsaufwendungen	1.418	1.626	14,7 % <sup>1</sup>
Sonstige Aufwendungen	381	624	63,8 % <sup>4</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	29	29	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	0,0 %
Tilgung	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	1.649	1.587	3,8 % <sup>3</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	2.078	2.056	1,1 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	16.076	19.290	20,0 % <sup>1</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (wechsellkursbereinigt)	16.076	16.076	7,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	16.076	17.200	7,0 % <sup>5</sup>
Liquiditätsreserve	147	147	0,0 %
Instandhaltungsrücklage	0	0	0,0 %

### Das Fondsobjekt im Überblick

Emissionsjahr	2007
Beendigung der Platzierung	2007

### NIGRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Ausschüttung an Anleger 2008	1.707	1.707	0,0 % <sup>6</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>7</sup>	6,2	6,2	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	2.134	2.185	2,4 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>7</sup>	7,7	7,9	2,4 %
Steuerliches Ergebnis für 2008	673	983	46,1 %
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>7</sup>	2,4	3,5	46,1 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-851	-1.012	18,9 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>7</sup>	-3,1	-3,6	18,9 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.		

Die Platzierung erfolgte ohne Agio.

- 1 Die prospektierten Gesamtinvestitionskosten beziehen sich auf den Mindestkaufpreis (Jahresnettomiete multipliziert mit dem Ankaufsfaktor) für das Objekt. Aufgrund der höheren Jahresnettomieten ergibt sich gemäß Kaufvertrag ein entsprechend erhöhter Kaufpreis für das Objekt. Die zusätzlichen Kosten amortisieren sich durch die erhöhte Jahresnettomiete über die Laufzeit.
- 2 Die erhöhten Mieteinnahmen ergeben sich aufgrund der guten Vermietungsquote und von gegenüber der Prognose höheren Mietpreisen, die auch zu einem höheren Kaufpreis führen.
- 3 Das gestiegene Zinsniveau und eine gegenüber der Prognose erhöhte Liquiditätsreserve ergaben höhere Zinserträge als ursprünglich prognostiziert.
- 4 Die Abweichung resultiert aus gegenüber der Prognose höheren nicht umlagefähigen Bewirtschaftungskosten, in dieser Kostenposition sind auch die nicht umlegbaren Bewirtschaftungskosten aus dem Jahr 2007 enthalten. Dies bezüglich handelt es sich lediglich um eine zeitliche Verschiebung.
- 5 Durch ungünstige EUR/CHF-Entwicklung errechnet sich ein nicht realisierter Währungsnachteil für das Darlehen (Stichtagskurs 31.12.2008 Euro/CHF 1,4864).
- 6 Die Ausschüttung für das Jahr 2008 fand aufgrund Beschluss der Gesellschafter in 2009 statt.
- 7 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	173
Objektgesellschaft	City Palais Duisburg GmbH & Co. Beteiligungs KG
- Komplementär	ROTUNDA Verwaltungsgesellschaft
- Geschäftsf. Kommanditist	OKTANT Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsgesellschaft	OKTANT Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Komplementär	OKTANT Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	Dr. Dierk Ernst
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH

### OKTANT Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	105.500	105.500	0,0 % <sup>1</sup>
Eigenkapital (ohne Agio)	52.100	52.100	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	52.100	52.100	0,0 %
Fremdkapital	51.150	51.150	0,0 %
planmäßige Fremdkapitalerhöhung	2.250	2.250	0,0 % <sup>1</sup>
<b>Ebene Objektgesellschaft</b>			
Mieteinnahmen	6.354	6.751	6,2 % <sup>2</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	8	110	1.275,0 % <sup>3</sup>
Zinsaufwendungen	2.536	2.658	4,8 % <sup>4</sup>
Sonstige Aufwendungen	415	592	42,7 % <sup>5</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	109	- <sup>6</sup>
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	15	0	100,0 %
Tilgung	105	181	72,4 % <sup>7</sup>
Liquiditätsergebnis	3.321	3.321	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	53.161	53.161	0,0 %
Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	265	1.026	287,2 % <sup>6</sup>
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft	3.152	3.152	0,0 % <sup>8</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	44	- <sup>9</sup>
Sonstige Aufwendungen	25	37	48,0 % <sup>10</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	1	33	3.200,0 % <sup>11</sup>
Auflösung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	0,0 %

## Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsobjekt	Multifunktionale Immobilie mit Veranstaltungs- und Kongresszentrum, Spielcasino, Büro- und Einzelhandelsflächen, Gastronomie und Tiefgarage
Mieter	diverse, u. a. Stadt Duisburg / DBV, Casino Duisburg GmbH & Co. KG, Duisburg Marketing GmbH, Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK)
Mietgarant / Generalmieter	LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH
Vermietungsstand 31.12.2008	
- inkl. Mietgarantie / Generalvertrag	100 %
- tatsächlich	93 %
Emissionsjahr	2007
Beendigung der Platzierung	2007

## OKTANT Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungen KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Liquiditätsergebnis	3.126	3.126	0,0 %
Liquiditätsergebnis kumuliert	5.470	5.125	6,3 % <sup>12</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008	3.126	3.126	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>15</sup>	6,0	6,0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	5.470	5.470	0,0 % <sup>13</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>15</sup>	10,5	10,5	0,0 %
Steuerliches Ergebnis für 2008	1.333	1.444	8,3 % <sup>14</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>15</sup>	2,6	2,8	7,7 % <sup>14</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert	2.195	1.709	22,1 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>15</sup>	4,2	3,3	21,4 %
Betriebsprüfung	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 1.688 Tausend Euro.

- 1 Im Rahmen der Prognose erläuterte höhere Gesamtinvestitionskosten aufgrund eines auf den Mietverträgen basierenden höheren Objektwerts
- 2 Gegenüber der Prognose höhere Mieteinnahmen aufgrund der Nichtanwendbarkeit der Umsatzsteueroption eines Mieters und daraus folgenden höheren Netto-Mieteinnahmen der Gesellschaft
- 3 Es handelt sich um Zinserträge aus der Anlage freier Liquidität.
- 4 Gegenüber der Prognose höhere Zinsaufwendungen durch zusätzliche Fremdkapitalaufnahme (vgl. Fußnote 1)
- 5 Gegenüber der Prognose höher angefallene Instandhaltungskosten und nicht umlegbare Betriebskosten
- 6 Aufgrund gegenüber der Prognose höherer Mieteinnahmen und Zinserträgen sowie von Ausschüttungersparnissen in der Beitrittsphase
- 7 Aufgrund von Tilgungsleistungen für die zusätzliche Fremdkapitalaufnahme (vgl. Fußnote 1)
- 8 Übernahme von 94,9 % des Liquiditätsergebnisses der Objektgesellschaft
- 9 Es handelt sich um Zinserträge aus der Anlage freier Liquidität.
- 10 Im Wesentlichen entstandene Aufwendungen für Eintragungskosten
- 11 Es handelt sich um Zinserträge aus der Anlage freier Liquidität.
- 12 Aufgrund von Ausschüttungersparnissen in der Beitrittsphase.
- 13 Der Wert wurde umbasiert auf 100 % der Gesellschaftsanteile. Der tatsächliche Ausschüttungsbetrag beläuft sich aufgrund von unterjähriger Eigenkapitalplatzierung im Jahr 2007 auf 5.125 Tausend Euro.
- 14 Im Wesentlichen aufgrund der höher als prognostiziert angefallenen Zuweisung des steuerlichen Ergebnisses der Objektgesellschaft
- 15 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	176
Objektgesellschaft	The Bench – Objekt Rheinauhafen Köln GmbH & Co. KG
- Komplementär	ROXANA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	ORONTES Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsgesellschaft	ORONTES Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Komplementär	ORONTES Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	Dr. Dierk Ernst
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH

### ORONTES Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	25.855	25.855	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	12.200	12.200	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	12.200	12.200	0,0 %
Fremdkapital <sup>1</sup>	13.655	13.655	0,0 %
<b>Ebene Objektgesellschaft</b>			
Mieteinnahmen	1.549	1.575	1,7 % <sup>2</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	9	79	817,9 % <sup>3</sup>
Zinsaufwendungen	637	657	3,2 % <sup>4</sup>
Sonstige Aufwendungen	72	95	31,3 % <sup>5</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	13	0	100,0 %
Tilgung	11	11	0,0 %
Liquiditätsergebnis	851	890	4,7 % <sup>2,3</sup>
Fremdkapitalsaldo	14.439	14.439	0,0 %
Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	273	- 327	219,9 % <sup>2</sup>

### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsobjekt	Bürogebäude The Bench mit Tiefgarage
Mieter	Diverse, u. a. Electronic Arts GmbH zu 65 %
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahr	2007
Beendigung der Platzierung	2008

### ORONTES Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft	749	749	0,0 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	1	1	0,0 %
Zinsaufwendungen	0	0	0,0 %
Sonstige Aufwendungen	19	19	0,0 %
Tilgung	0	0	0,0 %
<b>Liquiditätsergebnis</b>	<b>732</b>	<b>731</b>	<b>0,2 %</b>
<b>Liquiditätsergebnis kumuliert</b>	<b>732</b>	<b>731</b>	<b>0,2 %</b>
<b>Ausschüttung an Anleger 2008</b>			
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>6</sup>	6,0	6,0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	732	732	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>6</sup>	6,0	6,0	0,0 %
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008</b>			
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>6</sup>	2,6	3,5	36,0 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	316	430	36,0 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>6</sup>	2,6	3,5	36,0 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 548 Tausend Euro.

1 Anteilig an 94,5 % Beteiligung an der Objektgesellschaft

2 Gemäß 2. Nachtrag zum Prospekt vom 10.12.2007. Die gegenüber der Prognose erzielten höheren Mieteinnahmen und größere Flächen hatten eine Kaufpreiserhöhung i. H. v. 500.000 Euro zur Folge, welche sich in der negativen Liquiditätsreserve widerspiegelt. Eine Erhöhung des Fremdkapitals soll in 2009 erfolgen, welches die temporäre negative Liquiditätsreserve auffüllen wird. Ungeachtet dessen wurde das über Prognose liegende Liquiditätsergebnis des Jahres 2008 der Liquiditätsreserve zugeführt.

3 Gegenüber der Prognose konnten höhere Zinseinnahmen erzielt werden.

4 Gegenüber der Prognose sind geringfügig höhere Zinsaufwendungen aufgrund von Valutadivergenzen angefallen.

5 Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Eintragungs- und Notarkosten.

6 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	180
Objektgesellschaft	HLL Campus Dreieich GmbH & Co. KG
- Komplementär	MONALISA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditisten	OFB Projektentwicklung GmbH Hesperos Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsgesellschaft	HESPEROS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Komplementär	HESPEROS Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	Friedrich Wilhelm Patt
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH

### HESPEROS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	67.300	67.300	0,0 % <sup>1</sup>
Eigenkapital (ohne Agio)	17.600	17.600	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	17.600	17.600	0,0 %
Fremdkapital	49.700	49.700	0,0 % <sup>2</sup>
<b>Ebene Objektgesellschaft</b>			
Mieteinnahmen (inkl. Mietgarantie / Generalmietzahlungen)	0	0	0,0 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	0	0,0 %
Zinsaufwendungen	0	0	0,0 %
Sonstige Aufwendungen	0	0	0,0 %
Zuführung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	0,0 %
Tilgung	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis	0	0	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	36.897	36.897	0,0 % <sup>2</sup>
Liquiditätsreserve	0	0	0,0 %

### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsobjekt	Multifunktionale Immobilie mit schulischen Einrichtungen
Mieter	Landkreis Offenbach
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahr	2007 / 2008
Beendigung der Platzierung	2008

### HESPEROS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft	0	0	0,0 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	0	0,0 %
Zinsaufwendungen	0	0	0,0 %
Sonstige Aufwendungen	0	0	0,0 %
Tilgung	0	0	0,0 %
<b>Liquiditätsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>
<b>Liquiditätsergebnis kumuliert</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>
<b>Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro</b>			
Ausschüttung an Anleger 2008	0	0	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008 (%)	0	0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	0	0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (%)	0	0	0,0 %
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008</b>			
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%)	0	0	0,0 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	0	0	0,0 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%)	0	0	0,0 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 880 Tausend Euro.

- Das Objekt wurde im Oktober 2008 fertiggestellt. Der Bau der »Internationalen Schule« war zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die Fertigstellung erfolgte im August 2009. Eine Abrechnung über die Gesamtinvestitionskosten ist erst zu diesem Zeitpunkt möglich.
- Das Fremdkapital valutiert zum 30.12.2008 mit einem Betrag von 36.897 Tausend Euro und liegt damit im geplanten Rahmen.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	188
Objektgesellschaften	Grundstücksgesellschaft Hammerbrookstraße 69 GmbH & Co. KG, ELINOR Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Apollo KG, ELINOR Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Helios KG und KERA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Komplementär	ELINOR Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditistin	PHIDIAS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG, Pullach
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsgesellschaft	PHIDIAS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Komplementär	PHIDIAS Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	Dr. Dierk Ernst

### PHIDIAS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	154.564	154.564	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	77.011	77.011	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage 2008 (inkl. Altgesellschafter)	77.011	30.014	38,9 % <sup>1</sup>
- davon noch in 2009 zu platzierendes Eigenkapital	-	46.997	0,0 % <sup>1</sup>
Fremdkapital	77.553	77.553	0,0 %
<b>Ebene Objektgesellschaft</b>			
<b>Mieteinnahmen (inkl. Mietgarantie / Generalmietzahlungen)</b>			
Mieteinnahmen Süd-Carrée	1.081	1.081	0,0 %
Mieteinnahmen Lilly Pharma Büro	1.057	1.057	0,0 %
Mieteinnahmen Lilly Pharma Parken	102	106	4,0 % <sup>2</sup>
Mieteinnahmen Deutsche Bahn	1.881	1.881	0,0 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	44	269	517,0 % <sup>3</sup>
Zinsaufwendungen	1.709	1.754	2,6 % <sup>4</sup>
Sonstige Aufwendungen	156	74	52,3 % <sup>5</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	0,0 %
Tilgung	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis	2.300	2.566	11,6 % <sup>2,3,4,5</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	63.353	63.353	0,0 %
Liquiditätsreserve	0	0	0,0 %
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft	2.182	2.435	11,6 % <sup>6</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	14	5	64,7 % <sup>7</sup>
Zinsaufwendungen	458	1.825	298,9 % <sup>8</sup>
Sonstige Aufwendungen	8	0	100,0 % <sup>9</sup>
Tilgung	-	-	0,0 %

## Das Fondsobjekt im Überblick

<b>Fondsgesellschaft</b>	
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder /Beteiligungs- verwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwal- tung GmbH
<b>Fondsobjekte</b>	Süd-Carreé, Hamburg; Lilly Pharma, Bad Homburg; Deutsche Bahn, Leipzig
<b>Mieter</b>	Hauptmieter Veolia Gruppe (Hamburg), Hauptmieter Lilly Pharma (Bad Homburg), Deutsche Bahn (Leipzig)
<b>Vermietungsstand 31.12.2008</b>	100 % (inklusive Erstvermietungsgarantie Objekt Hamburg)
<b>Emissionsjahr</b>	2008
<b>Beendigung der Platzierung</b>	Platzierung noch nicht beendet

## PHIDIAS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Liquiditätsreserve	311	0	100,0 % <sup>10</sup>
Liquiditätsergebnis	1.731	615	64,5 % <sup>6,7,8,9</sup>
Liquiditätsergebnis kumuliert	1.731	615	64,5 %
<b>Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro</b>	14.200	14.200	0,0 %
<b>Ausschüttung an Anleger 2008</b>	1.966	1.966	0,0 % <sup>11</sup>
<b>Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>14</sup></b>	5,5	5,5	0,0 % <sup>11</sup>
<b>Ausschüttung kumuliert</b>	1.966	1.966	0,0 % <sup>11</sup>
<b>Ausschüttung kumuliert (%) <sup>14</sup></b>	5,5	5,5	0,0 % <sup>11</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008</b>	-302	-1.576	421,2 % <sup>12,13</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>14</sup></b>	-0,4	-6,4	1.430,9 % <sup>12,13</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert</b>	-302	-1.576	421,2 % <sup>12,13</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>14</sup></b>	-0,4	-6,4	1.430,9 % <sup>12,13</sup>
<b>Betriebsprüfung</b>	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 3.575 Tausend Euro.

- 1 Einzahlungsgarantie der Hannover Leasing Gruppe liegt vor.
- 2 Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus der im Vergleich zur Kalkulation zusätzlichen Vermietung von Stellplätzen.
- 3 Die Zinserträge resultieren aus der nicht kalkulierten Verzinsung von Festgeld- und Kontokorrentkonten, einem Darlehen der Kera KG an die Phidias KG sowie der kalkulierten Verzinsung ausstehender Einlagen bei der Elinor Apollo KG. In der Kera KG wurden Rückstellungen in Höhe von 58.398 Euro aufgelöst. Außerdem sind Kosten in Höhe von 25 Tausend Euro für Klimatechnik erstattet worden. Bei der Elinor Apollo KG wurden verauslagte Baukosten in Höhe von 54.395 Euro an die Mieter weiterbelastet.
- 4 Die Abweichung entsteht durch die im Vergleich zur Kalkulation schwankenden Zinssätze.
- 5 Die Abweichung ist durch zeitliche Verschiebungen zwischen dem Anfall der Kosten sowie der Weiterbelastung entstanden.
- 6 Übernahme von 94,9 % des Liquiditätsergebnisses der Objektgesellschaften.
- 7 Da der Fonds im Jahr 2008 noch nicht vollständig platziert war, ist die Liquiditätsreserve niedriger als geplant ausgefallen. Dementsprechend wurden im Vergleich zum Soll geringere Zinsen generiert.
- 8 Die Differenz resultiert aus nicht kalkulierten Zinsen für Zwischenfinanzierungen, Zinsen für ein Darlehen von der Kera KG sowie Bereitstellungsprovisionen. Überkompensiert wird dieser Mehraufwand durch die geringeren Ausschüttungen.
- 9 Die Abweichung ist durch zeitliche Verschiebungen zwischen dem Anfall der Kosten sowie der Weiterbelastung entstanden.
- 10 Da der Fonds im Jahr 2008 noch nicht vollständig platziert war, ist die Liquiditätsreserve niedriger als geplant ausgefallen.
- 11 Die Ausschüttung erfolgte gemäß den Angaben des Emissionsprospektes zeitanteilig entsprechend dem Beitrittszeitpunkt und der Einzahlung der Einlage der Neugesellschafter (effektiver Ausschüttungsbetrag 2008: 258.179 Euro; entspricht hochgerechnet 1.966.366 Euro auf das volle halbe Jahr).
- 12 Die Abweichung setzt sich aus dem höheren Zwischenfinanzierungsaufwand der Fondsgesellschaft sowie niedrigerer Ergebniszusweisungen aus den Objektgesellschaften zusammen.
- 13 Vor dem Hintergrund, dass lediglich 34,27 % des Eigenkapitals platziert waren, ergibt sich ein entsprechend höherer Anteil bezogen auf das platzierte Eigenkapital.
- 14 Bezogen auf das Eigenkapital

## Ausländische Immobilienfonds



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	137
Objektgesellschaft	MERIT US Real Estate Fund III L.P. (LP)
- Geschäftsf. Gesellschafter	RIVUS Verwaltungsgesellschaft mbH
- Komplementär	HVH USA Inc. MERIT Real Estate Services Inc.
- Asset Manager	INVESCO Real Estate Germany L.P.
Fondsgesellschaft	HVH Immobilien GmbH & Co. New York KG (KG)
- Komplementär	HVH Immobilien GmbH
- Geschäftsf. Gesellschafter	RIVUS Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	INVESCO Real Estate GmbH, HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	zwei Büro- und Geschäftsgebäude in New York und New Jersey
Mieter	Diverse, u. a. Federal Reserve Bank, Rabobank etc.

### HVH Immobilien GmbH & Co. New York KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	334.373	334.275	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	155.456	155.358	0,1 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	155.456	155.358	0,1 %
Fremdkapital	178.917	178.917	0,0 %
<b>Ebene Objektgesellschaft (LP)</b>			
Mieteinnahmen	34.687	31.379	9,5 % <sup>1</sup>
Zinsaufwendungen Gesellschafterdarlehen	19.135	22.679	18,5 % <sup>2</sup>
Verwaltungsausgaben	2.026	4.144	104,5 % <sup>3</sup>
Abschreibungen	8.288	8.842	6,7 %
Zuweisung Beteiligungsergebnis an KG	5.238	-4.286	181,8 % <sup>2,3,4</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	763	- <sup>5</sup>
Auflösung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	1.610	0	100,0 % <sup>5</sup>
Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	1.878	1.617	13,9 % <sup>5</sup>
Tilgung Fremdkapital	3.162	3.370	6,6 % <sup>6</sup>
Fremdkapitalsaldo	162.273	162.064	0,1 %

## Das Fondsobjekt im Überblick

Vermietungsstand 31.12.2008	93 %
Emissionsjahr	2002
Beendigung der Platzierung	2002

## HVH Immobilien GmbH & Co. New York KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
<b>Ebene Fondsgesellschaft <sup>7</sup></b>			
Zuweisung Beteiligungsergebnis aus LP	5.238	-4.286	181,8 % <sup>2, 3, 4</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	19.135	22.679	18,5 % <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	12.158	9.445	22,3 %
Währungsbedingte Ab- / Zuschreibungen auf Gesellschafterdarlehen	0	0	- <sup>8</sup>
<b>Gewinn 2008</b>	<b>12.216</b>	<b>8.948</b>	<b>26,8 %</b>
<b>Gewinn 2008 (%) <sup>9</sup></b>	<b>7,9</b>	<b>5,8</b>	<b>27,1 %</b>
<b>Gewinn kumuliert</b>	<b>77.396</b>	<b>38.264</b>	<b>50,6 % <sup>8</sup></b>

**Betriebsprüfung** Eine Betriebsprüfung wurde für die Jahre 2002 bis 2005 angeordnet.

Die Platzierung erfolgte ohne Agio.

- 1 Abweichung resultiert aus leicht erhöhten, nicht umlegbaren Betriebskosten sowie geringeren Mieten bei Neuabschlüssen.
- 2 Der Zinssatz für die Gesellschafterdarlehen wurde – in Abstimmung mit den Gesellschaftern – gegenüber der Prognose erhöht.
- 3 Der Sollwert beinhaltet ausschließlich »Asset Management Fees«. Im Istwert sind neben »Asset Management Fees« auch »Property Management Fees« sowie »General and Administrative Fees« enthalten. Die Höhe der »Asset Management Fee« ist dem Marktwert der Gebäude (»Fair Market Value«) unterworfen, der zuletzt zum 31. Dezember 2007 festgestellt wurde.
- 4 Zuweisung Beteiligungsergebnis gemäß Rechnungslegungsvorschriften nach US GAAP
- 5 Aufgrund reduzierter Ausgaben für Neu-/Anschlussvermietungen sowie Modernisierungsmaßnahmen im Jahr 2008, jedoch höherer Ausgaben im Vorjahr
- 6 Abweichung resultiert aus einem inkorrekten Ausweis der Tilgung im Offering Memorandum für das Jahr 2008.
- 7 Zur besseren Vergleichbarkeit wurden alle in Euro ausgewiesenen Ergebnisse der Fondsgesellschaft (KG) zum Stichtagswechselkurs von 1,3917 US-Dollar / Euro umgerechnet.
- 8 Aufgrund der Entwicklung des US-Dollar- / Euro- Wechselkurses geht die Gesellschaft weiterhin von einer nachhaltigen Wertminderung des US-Dollar im Vergleich zum Euro aus und hat daher für die im Geschäftsjahr 2007 abbeschriebenen Ausleihungen in Höhe von 52.385 Tausend US-Dollar zum Stichtag 31. Dezember 2008 keine Wertaufholung vorgenommen. Eine Abschreibung auf die Anteile der Fondsgesellschaft an der Objektgesellschaft wurde nicht vorgenommen, da das anteilige Nettovermögen, das den Zeitwert der Anteile an der Objektgesellschaft darstellt, den Buchwert übersteigt.
- 9 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	165
Objektgesellschaft	Apollo Business Center v. o. s.
- Geschäftsf. Gesellschafter	SOLON Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	SOLON Verwaltungsgesellschaft mbH
Fondsgesellschaft	ERATO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Komplementär	ERATO Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Büro- und Geschäftsgebäude »Apollo Business Center« in Bratislava

### ERATO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	111.473	111.473	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	56.473	56.473	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	56.473	56.473	0,0 %
Fremdkapital	55.000	55.000	0,0 %
<b>Ebene Objektgesellschaft <sup>1</sup></b>			
Mieteinnahmen (inkl. Werbung und Technik)	7.542	7.746	2,7 %
Zinseinnahmen	24	328	1.266,7 % <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	1.603	1.618	0,9 %
Sonstige Aufwendungen	802	706	12,0 % <sup>3</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Tilgung	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis	5.160	5.750	11,4 % <sup>4</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	34.478	34.478	0,0 %
Liquiditätsreserve, Wiedervermietungsreserve	1.384	2.451	77,1 % <sup>4</sup>
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft	4.957	4.957	0,0 %
Zinseinnahmen	1	19	1.800 % <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	954	963	0,9 %
Sonstige Aufwendungen (Verwaltungskosten)	42	32	23,8 % <sup>3</sup>
Tilgung	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis	3.962	3.981	0,5 %

## Das Fondsobjekt im Überblick

Mieter	Diverse
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahr	2006
Beendigung der Platzierung	2006

## ERATO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Liquiditätsergebnis kumuliert	8.766	8.784	0,2 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	20.522	20.522	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008	3.948	3.948	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>6</sup>	7,0	7,0	0,0 % <sup>5</sup>
Ausschüttung kumuliert	8.707	8.707	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>6</sup>	20,5	20,5	0,0 % <sup>5</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008	2.544	2.106	17,2 % <sup>8</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>6</sup>	4,5%	3,7%	17,8 % <sup>7,8</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert	5.762	8.281	43,7 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>6</sup>	10,2	14,7	44,1 %
<b>Betriebsprüfung</b>	<b>Eine Betriebsprüfung für die Jahre 2004 bis 2007 wurde angeordnet.</b>		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 2.519 Tausend Euro.

- Die Ist-Angaben basieren auf dem testierten Jahresabschluss zum 31.12.2008 der slowakischen Objektgesellschaft. Der Abschluss wurde nach slowakischen Buchführungsvorschriften in Landeswährung (Slowakische Kronen) erstellt. Aufgrund der erfolgten unterjährigen Umrechnung aller in Fremdwährung angefallenen Zahlungsvorgänge beinhaltet der Jahresabschluss notwendigerweise Währungsdifferenzen. Die Umrechnung der laufenden Positionen erfolgte zum Umsatzsteuermittelkurs für das Jahr 2008 von EUR / SKK 31,272.
- Die höheren Zinseinnahmen resultieren aus einem höheren durchschnittlichen Zinssatz und einer höheren Geldanlage als prospektiert.
- Im Jahr 2008 war der sonstige Aufwand (wie z. B. Rechtsanwaltsgebühren) niedriger als prospektiert.
- Das höhere Liquiditätsergebnis und sich daraus ergebende höhere Liquiditäts- und Wiedervermietungsreserve ergeben sich aus den gegenüber den Prognosen höheren Miet- und Zinseinnahmen.
- Anleger ab 100.000 Tausend Euro erhielten aufgrund des Überschreitens des Steuerfreibetrags in der Slowakei für das Jahr 2008 gemäß den Angaben des Emissionsprospektes mind. 6,62 %.
- Bezogen auf das Eigenkapital
- Steuerzahlung in der Slowakei: 0 Euro  
Die Erträge aus der Beteiligung sind in Deutschland aufgrund des bestehenden Doppelbesteuerungsabkommens (DBA) zwischen Deutschland und der Slowakei steuerfrei. Die Ergebnisse der Beteiligung werden in Deutschland für die Ermittlung des persönlichen Steuersatzes herangezogen (so genannter Progressionsvorbehalt). In der Slowakei werden die Erträge aus der Beteiligung entsprechend den Regelungen zur Einkommensteuer unter Berücksichtigung eines Steuerfreibetrags besteuert. Das steuerliche Ergebnis der Objektgesellschaft beträgt 65.863 Tausend Slowakische Kronen. Bei Umrechnung zum Umsatzsteuermittelkurs EUR / SKK 31,272 beträgt das steuerliche Ergebnis der Objektgesellschaft 2.106 Tausend Euro.
- Das niedrigere steuerliche Ergebnis resultiert aus den deutlichen Wechselkursänderungen, sowie einer Änderung des slowakischen Steuergesetzes, welches für 2008 gültig war.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	183
Fondsgesellschaft - Komplementär - Geschäftsbesorger	Hannover Leasing Developments, L.P. Hannover Leasing Developments GP, Inc. HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt (Fondstyp)	Shopping Center, geschlossener US-Immobilien-Projektentwicklungsfonds
Anlageobjekt	Die Fondsgesellschaft hält eine 50%-Beteiligung an der RECAP/Hannover Leasing Paddocks Investment, L.P. (»Joint Venture-Gesellschaft«). Die Joint Venture-Gesellschaft wiederum hält eine 92,8%-Beteiligung an der Paddocks Development, L.P. (»Objektgesellschaft«), die das Shopping Center errichtet.

### HANNOVER LEASING Wachstumswerte USA 1

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Gesamtinvestition (anteilig)	51.992	51.992	0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	14.116	14.116	0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage 2008	14.116	13.012	8 % <sup>1</sup>
- davon noch in 2009 zu platzierendes Eigenkapital	-	1.104	- <sup>1</sup>
Fremdkapital (anteilig)	37.876	37.876	0 %
Gesellschaftskapital Fondsgesellschaft	14.116	14.116	0 %
Einlageverpflichtung in die Joint Venture-Gesellschaft	11.487	11.487	0 %
Kapitalabrufe der Joint Venture-Gesellschaft <sup>2</sup>	11.487	8.958	22 %
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen		keine Veräußerungen	<sup>3</sup>
Liquiditätsreserve <sup>4</sup>	586	3.881	562 %
Ausschüttung an Anleger 2008 <sup>5</sup>	-	-	-
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>6</sup>	-	-	-
Ausschüttung kumuliert	-	-	-
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>6</sup>	-	-	-

## Das Fondsobjekt im Überblick

Investitionsobjekt	Mittelbare Investition in die Projektentwicklung des Shopping Centers »The Paddocks« in Mount Juliet, im US-Bundesstaat Tennessee
Geplante Beteiligungsdauer	Rund 3 Jahre bei einem Beitritt ab 01.01.2008
Emissionsjahr	2008
Beendigung der Platzierung	2008/2009

## HANNOVER LEASING Wachstumswerte USA 1

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Steuerliches Ergebnis für 2008	-	- 359	- <sup>7</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>6</sup>	-	- 3 %	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-	- 359	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>6</sup>	-	- 3 %	-
<b>Das Investitionsobjekt – Shopping Center »The Paddocks« – aktuelle Entwicklung</b>	Aufgrund der um ein Jahr verspätet erfolgten Grundstücksveräußerungen an Wal-Mart und Lowe's im Januar 2009 sowie der anhaltend ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich auch die weitere Entwicklung hinsichtlich der Vermietung der Einzelhandelsflächen, der Bautätigkeit und des Verkaufs weiterer Grundstücksparzellen verzögert. Die bisher realisierten Verkaufs- und Mieterlöse entsprechen der Planung. Per Jahresende 2008 waren vom ursprünglichen Investitionsvolumen von rund 105 Mio. US-Dollar rund 49 Mio. US-Dollar investiert.		
<b>Betriebsprüfung</b>	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.		

\* Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von bis zu 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Soll-Agio beläuft sich auf 536 Tausend US-Dollar. Der Beteiligungsprospekt erhält keine Prognosewerte.

<sup>1</sup> Die Vollplatzierung wurde am 01.01.2009 erreicht.

<sup>2</sup> Die Einlage der Fondsgesellschaft für den Erwerb der 50 %-Beteiligung an der Joint Venture-Gesellschaft RECAP/Hannover Leasing Paddocks Investment, L.P., beträgt 11.487.100 US-Dollar. Zum 31.12.2008 hatte die Fondsgesellschaft von der zu erbringenden Einlage 8.958.122 US-Dollar eingezahlt. Die restliche Einlagenverpflichtung der Fondsgesellschaft in Höhe von 2.528.978 US-Dollar wird von der Joint Venture-Gesellschaft in der Folgezeit nach Baufortschritt abgerufen und bis dahin von der Fondsgesellschaft verzinslich angelegt.

<sup>3</sup> Im Jahr 2008 erfolgten keine Grundstücksveräußerungen. Die Grundstücksveräußerungen an Wal-Mart und Lowe's erfolgten erst im Januar 2009.

<sup>4</sup> Die Liquiditätsreserve enthält von der Joint-Venture-Gesellschaft zum 31.12.2008 noch nicht abgerufenes Eigenkapital der Fondsgesellschaft in Höhe von rund 2,5 Mio. US-Dollar. Des Weiteren waren zum Jahresende 2008 noch nicht alle Projektkosten der Fondsgesellschaft bezahlt.

<sup>5</sup> Konzeptionell ist nur eine Schlüsselausschüttung vorgesehen.

<sup>6</sup> Bezogen auf das Eigenkapital

<sup>7</sup> Ein steuerliches Ergebnis wurde nicht prognostiziert. Das für 2008 realisierte negative Ergebnis entspricht dem üblichen Verlauf einer Projektentwicklung und ist des Weiteren bedingt durch die erst in 2009 erfolgten Grundstücksverkäufe.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	181
Fondsgesellschaft	HANNOVER LEASING Wachstumswerte Asien 1 GmbH & Co. KG
- Komplementäre	AMARANT Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditisten	SONORA Verwaltungsges. mbH und Orion Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt (Fondstyp)	Dachfonds
Anlageobjekte	756 Zertifikate (Nennwert je Zertifikat von 100.000 US-Dollar)

### HANNOVER LEASING Wachstumswerte Asien 1 GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Gesamtfinanzierung	85.414	85.414	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	85.414	85.414	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	85.414	36.692	57,0 % <sup>1</sup>
- noch in 2009 zu platzierendes Eigenkapital	-	48.722	0,0 % <sup>1</sup>
Fremdkapital	0	0	0,0 %
<b>Entwicklung der Wertbemessungsgrundlage Asian Real Estate USD Index</b>			
Gesamtcommitment an der Wertbemessungsgrundlage		75.600	
Kapitalabrufe brutto (Contributions)		33.319	
Rückflüsse brutto (Distribution)		-	
Unrealisierter Wert		-4,6 %	
Gesamtwert		72.121	
Netto Multiple		-	
Erlöse aus Veräußerung von Zertifikaten		keine Veräußerungen	
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)		35	
Sonstige Aufwendungen (u. a. Management-, Geschäftsbesorgungsgebühren)		236	
Liquiditätsergebnis Gesellschaft		-	
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert		-	
Liquiditätsreserve		125	

## Das Fondsobjekt im Überblick

Zertifikatsemittentin	Barclays Bank plc.
Investmentmanager der Wertbemessungsgrundlage	Swisslake Capital AG
Wertbemessungsgrundlage	Asian Real Estate USD Index, der die Wertentwicklung von vier asiatischen Immobilienzielfonds bündelt und abbildet. Immobilienzielfonds sind: CITIC Capital China Fund III, Pacific Star Prime Development Fund, Red Fort India Fund I und Cordea Nichani Fund I
Garantien	Platzierungsgarantie
Emissionsjahr	2007
Beendigung der Platzierung	Platzierung noch nicht beendet

## HANNOVER LEASING Wachstumswerte Asien 1 GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Ausschüttung an Anleger 2008		-	
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>2</sup>		-	
Ausschüttung kumuliert		-	
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>2</sup>		-	
Steuerliches Ergebnis für 2008		0	
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>2</sup>		0	
Steuerliches Ergebnis kumuliert		0	
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>2</sup>		0	
Entwicklung der Wertbemessungsgrundlage	Der Marktwert der Wertbemessungsgrundlage betrug zum 31. Dezember 2008 72,1 Mio. US-Dollar bzw. 95.398,17 US-Dollar pro Anteil. Im Vergleich zum dritten Quartal entspricht dies einem Rückgang von 1,9 %. Insgesamt beträgt die Performance seit Auflage des Sub-Trusts (= Wertbemessungsgrundlage) -4,6 %. Unter Berücksichtigung der aktuellen Weltwirtschaftslage und der global stark rückläufigen Immobilienwerte kann diese Entwicklung als zufriedenstellend bezeichnet werden. Bei der Bewertung der Performance ist insbesondere zu berücksichtigen, dass der J-Curve-Effekt in der Investitionsphase naturgemäß zunächst zu negativen Renditen führt. Die Investitionen generieren letztendlich nach Fertigstellung, Vermietung und/oder anschließendem Verkauf positive Renditen.		
Betriebsprüfung	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 4.271 Tausend US-Dollar. Der Beteiligungsprospekt enthält keine Prognosewerte.

- 1 Gemäß den vertraglichen Regelungen im Rahmen der Platzierungsgarantie stellt die Hannover Leasing Gruppe der Fondsgesellschaft das noch nicht platzierte Eigenkapital im Wege einer Verlängerung der Eigenkapitalzwischenfinanzierung zur Verfügung und trägt anteilig die darauf anfallenden Zinsen.
- 2 Bezogen auf das Eigenkapital

## Medienfonds



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	143
Objektgesellschaften	Motion Picture THETA und JOTA Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG
- Komplementär	Leonie Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsgesellschaft (mittelbare Beteiligung 100 % an Objektgesellschaft)	MONTRANUS Beteiligungs GmbH & Co. Verwaltungs KG
- Komplementär	MINTAKA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	Internationale Kinofilme »The Bourne Supremacy« und »The Interpreter«
Emissionsjahr	2003
Beendigung der Platzierung	2003

### MONTRANUS Beteiligungs GmbH & Co. Verwaltungs KG

	Prognose <sup>1</sup> in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	211.327	211.327	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	211.327	211.327	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	118.343	118.343	0,0 %
- davon fremdfinanzierte Einlage	92.984	92.984	0,0 %
Fixe / Variable Lizenzerlöse	32.811	30.428	7,3 % <sup>1,2</sup>
Liquiditätsreserve Vorjahr	16.046	2.071	87,1 % <sup>2</sup>
Zinsertrag abzüglich Zinsaufwendungen und ZAST	413	- 7	101,7 % <sup>3</sup>
Sonstige betriebl. Erträge abzüglich sonstiger betriebl. Aufwendungen	0	47	- <sup>4</sup>
Verwaltung / Geschäftsbesorgung / Haftungs- und Treuhandvergütung	490	481	1,8 %
Gewerbesteuer	1.317	980	25,6 % <sup>2</sup>
Ausschüttungen / Entnahmen wg. Inhaberschuldverschreibung	36.562	28.934	20,9 % <sup>2</sup>
<b>Liquiditätsergebnis</b>	<b>- 5.145</b>	<b>73</b>	<b>101,4 % <sup>2</sup></b>
<b>Liquiditätsergebnis kumuliert</b>	<b>10.901</b>	<b>2.144</b>	<b>80,3 % <sup>2</sup></b>

## MONTRANUS Beteiligungs GmbH &amp; Co. Verwaltungs KG

	Prognose <sup>1</sup> in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Ausschüttung für 2008	14.428	6.800	52,9 % <sup>2</sup>
Ausschüttung für 2008 (%) <sup>5</sup>	12,2	5,7	53,2
Ausschüttung kumuliert	101.938	54.096	46,9 % <sup>2</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>5</sup>	86,1	45,7	46,9 % <sup>2</sup>
Steuerliches Ergebnis Anleger für 2008	29.577	k. A.	- <sup>2,6</sup>
Steuerliches Ergebnis Anleger für 2008 (%) <sup>5</sup>	25,0	k. A.	- <sup>6</sup>
Steuerliches Ergebnis Anleger kumuliert	- 37.427	k. A.	- <sup>2,6</sup>
Steuerliches Ergebnis Anleger kumuliert (%) <sup>5</sup>	-31,6	k. A.	- <sup>6</sup>
Betriebsprüfung	Eine am 26.02.2008 angeordnete Betriebsprüfung für die Jahre 2003-2006 wurde mittlerweile beendet. Ein endgültiger Prüfungsbericht liegt vor, der im Wesentlichen die auf Seite 23 beschriebene Vorgehensweise umsetzt.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 3 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 3.550 Tausend Euro.

\* Die Prognosewerte beruhen auf der bei der Gesellschafterversammlung vom 17.12.2003 beschlossenen Ergebnisprognose. Am 30.08.2007 wurde auf der Gesellschafterversammlung eine aktualisierte Ergebnisprognose von den Gesellschaftern beschlossen, die bei den Soll-Werten jedoch unberücksichtigt bleibt.

1 In 2009 vereinnahmte variable Lizenzlöhne für das Geschäftsjahr 2008 sind mit US-Dollar-Stichtagskurs zum 31.12.2008 bewertet worden.

2 Die variablen Lizenzlöhne für den Film »The Interpreter« sind über die gesamte Fondslaufzeit deutlich hinter der ursprünglichen Prognose geblieben.

3 Die Abweichungen beruhen im Wesentlichen auf Zinsen für GewSt.-Rückstellungen auf Ebene der Produktionsgesellschaften.

4 Zum Prognosezeitpunkt nicht absehbare Erträge / Aufwendungen aus Kursdifferenzen, IHK-Beiträge, Nebenkosten des Geldverkehrs sowie Rechts- und Steuerberatungskosten

5 Bezogen auf die eigenfinanzierte Einlage

6 Vor dem Hintergrund des aktuellen Vorgehens der Finanzverwaltung ist eine tragfähige Aussage zur steuerlichen Ist-Situation bei den Medienfonds nicht möglich. Wir haben uns demzufolge entschlossen, in der Leistungsbilanz 2008 keine Angaben zu den steuerlichen Ist-Ergebnissen weder für das Jahr 2008 noch kumulativ auszuweisen (siehe hierzu auch unsere Ausführungen zu »Allgemeine steuerliche Hinweise, Medienfonds« auf Seite 23).



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	158
Objektgesellschaften	Motion Picture ETA und KAPPA Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG
- Komplementär	Motion Picture ETA und KAPPA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsgesellschaft	MONTRANUS Zweite Beteiligungs GmbH & Co. Verwaltungs KG
- Komplementär	COMPAR Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	Internationale Kinofilme »Miami Vice« und »Jarhead«
Emissionsjahr	2004
Beendigung der Platzierung	2004

### MONTRANUS Zweite Beteiligungs GmbH & Co. Verwaltungs KG

	Prognose <sup>1</sup> in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	242.330	242.330	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	242.330	242.330	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	128.920	128.920	0,0 % <sup>1</sup>
- davon fremdfinanzierte Einlage	113.410	113.410	0,0 %
Fixe / Variable Lizenzerlöse	55.697	24.222	56,5 % <sup>2,3</sup>
Liquiditätsreserve Vorjahr	11.176	- 787	107,0 % <sup>3</sup>
Zinsertrag abzüglich Zinsaufwendungen und ZAST	651	- 26	104,2 % <sup>4</sup>
Sonstige betriebl. Erträge abzüglich sonstiger betriebl. Aufwendungen	0	37	- <sup>5</sup>
Verwaltung / Geschäftsbesorgung / Haftungs- und Treuhandvergütung	500	513	2,6 %
Gewerbesteuer	2.218	684	69,2 % <sup>3</sup>
Ausschüttungen / Entnahmen wg. Inhaberschuldverschreibung	44.835	21.835	51,3 % <sup>3</sup>
<b>Liquiditätsergebnis</b>	<b>8.796</b>	<b>1.201</b>	<b>86,3 %<sup>3</sup></b>
<b>Liquiditätsergebnis kumuliert</b>	<b>19.972</b>	<b>414</b>	<b>97,9 %<sup>3</sup></b>

## MONTRANUS Zweite Beteiligungs GmbH &amp; Co. Verwaltungs KG

	Prognose <sup>1</sup> in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Ausschüttung für 2008	25.000	2.000	92,0 % <sup>3</sup>
Ausschüttung für 2008 (%) <sup>6</sup>	19,4	1,6	92,0 %
Ausschüttung kumuliert	91.500	22.800	75,1 % <sup>3</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>6</sup>	71,0	17,7	75,1 %
<b>Steuerliches Ergebnis Anleger für 2008</b>	48.810	k. A.	- <sup>3,7</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis Anleger für 2008 (%)<sup>6</sup></b>	37,9%	k. A.	- <sup>7</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis Anleger kumuliert</b>	- 91.294	k. A.	- <sup>3,7</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis Anleger kumuliert (%)<sup>6</sup></b>	- 70,80	k. A.	- <sup>7</sup>
<b>Betriebsprüfung</b>	Eine am 29.01.2008 angeordnete Betriebsprüfung für die Jahre 2004–2006 wurde mittlerweile beendet. Ein endgültiger Prüfungsbericht liegt noch nicht vor.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 3 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 2.596 Tausend Euro.

\* Die Prognosewerte beruhen auf der bei der Gesellschafterversammlung vom 17.12.2004 beschlossenen Ergebnisprognose. Am 23.10.2008 wurde auf der Gesellschafterversammlung eine aktualisierte Ergebnisprognose von den Gesellschaftern beschlossen, die bei den Prognose-Werten jedoch unberücksichtigt bleibt.

1 Im Jahr 2008 wurde das Kommanditkapital der Gesellschaft um 50 Tausend Euro, aufgrund insolvenzbedingten Ausscheidens eines Gesellschafters, herabgesetzt.

2 In 2009 vereinnahmte variable Lizenzzerlöse für das Geschäftsjahr 2008 sind mit USD-Stichtagskurs zum 31.12.2008 bewertet worden.

3 Die variablen Lizenzzerlöse beider Filme sind über die gesamte Fondslaufzeit deutlich hinter der ursprünglichen Prognose geblieben.

4 Die Abweichungen beruhen im Wesentlichen auf Zinsen für GewSt.-Rückstellungen auf Ebene der Produktionsgesellschaften.

5 Zum Prognosezeitpunkt nicht absehbare Erträge / Aufwendungen aus Kursdifferenzen, IHK-Beiträge, Nebenkosten des Geldverkehrs sowie Rechts- und Steuerberatungskosten

6 Bezogen auf die eigenfinanzierte Einlage

7 Vor dem Hintergrund des aktuellen Vorgehens der Finanzverwaltung ist eine tragfähige Aussage zur steuerlichen Ist-Situation bei den Medienfonds nicht möglich. Wir haben uns demzufolge entschlossen, in der Leistungsbilanz 2008 keine Angaben zu den steuerlichen Ist-Ergebnissen, weder für das Jahr 2008 noch kumulativ, auszuweisen (siehe hierzu auch unsere Ausführungen zu »Allgemeine steuerliche Hinweise, Medienfonds« auf Seite 23).



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	166
Objektgesellschaften	Motion Picture ALPHA, BETA, ZETA Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG
- Komplementär	Motion Picture ALPHA, BETA, ZETA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsgesellschaft	MONTRANUS Dritte Beteiligungs GmbH & Co. Verwaltungs KG
- Komplementär	AZALEA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH

### MONTRANUS Dritte Beteiligungs GmbH & Co. Verwaltungs KG

	Prognose * in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	294.079	294.079	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	251.110	251.110	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	128.568	128.568	0,0 %
- davon fremdfinanzierte Einlage	122.542	122.542	0,0 %
Distributor Loan	42.969	42.969	0,0 %
Fixe / Variable Lizenzerlöse	115.850	57.297	50,5 % <sup>1,2</sup>
Liquiditätsreserve Vorjahr	292	491	68,2 %
Zinsertrag abzüglich Zinsaufwendungen und ZAST	960	699	27,2 % <sup>2</sup>
Sonstige betriebl. Erträge abzüglich sonstiger betriebl. Aufwendungen	0	-96	<sup>3</sup>
Verwaltung / Geschäftsbesorgung / Haftungs- und Treuhandvergütung	500	515	3,0 %
Gewerbesteuer	5.398	1.873	65,3 % <sup>2</sup>
Ausschüttungen / Entnahmen wegen Inhaberschuldverschreibung	71.784	55.784	22,3 % <sup>4</sup>
Liquiditätsergebnis	39.128	-272	100,7 % <sup>2</sup>
Liquiditätsergebnis kumuliert	39.420	219	99,4 % <sup>2</sup>

### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsobjekt	Kinofilmproduktionen »Mr. Bean's Holiday«, »The Bourne Ultimatum«, »The Golden Age«
Lizenznehmer	Universal Studios International B.V.
Emissionsjahr	2005
Beendigung der Platzierung	2005

### MONTRANUS Dritte Beteiligungs GmbH & Co. Verwaltungs KG

	Prognose *	Ist	Abweichung
	in Tausend Euro	in Tausend Euro	
Ausschüttung für 2008	56.000	40.000	28,6 % <sup>4</sup>
Ausschüttung für 2008 (%) <sup>5</sup>	43,6	31,1	28,6%
Ausschüttung kumuliert	67.000	52.000	22,4 % <sup>4</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>5</sup>	52,1	40,4	22,4%
<b>Steuerliches Ergebnis Anleger für 2008</b>	103.732	k. A.	- <sup>6</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis Anleger für 2008 (%)<sup>5</sup></b>	80,7	k. A.	- <sup>6</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis Anleger kumuliert</b>	-129.538	k. A.	- <sup>6</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis Anleger kumuliert (%)<sup>5</sup></b>	-100,8	k. A.	- <sup>6</sup>
<b>Betriebsprüfung</b>	Eine am 23.03.2007 angeordnete Betriebsprüfung für die Jahre 2002-2005 wurde mittlerweile beendet. Ein endgültiger Prüfungsbericht liegt noch nicht vor.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 3 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 2.626 Tausend Euro.

\* Die Prognose-Werte basieren auf der Ergebnisprognose nach den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 20.12.2005.

- 1 In 2009 vereinnahmte variable Lizenzlöhne für das Geschäftsjahr 2008 wurden mit US-Dollar-Stichtagskurs zum 31.12.2008 bewertet.
- 2 Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen aus gegenüber der Prognose geringeren variablen Lizenzlöhnen in Euro für alle drei Filme.
- 3 Zum Prognosezeitpunkt nicht absehbare Erträge / Aufwendungen aus Kursdifferenzen, IHK-Beiträge, Nebenkosten des Geldverkehrs sowie Rechts- und Beratungskosten
- 4 Gegenüber der Prognose niedrigere Ausschüttungen aufgrund geringerer variabler Lizenzlöhne sowie wechselkursbedingter Währungsverluste
- 5 Bezogen auf die eigenfinanzierte Einlage
- 6 Vor dem Hintergrund des aktuellen Vorgehens der Finanzverwaltung ist eine tragfähige Aussage zur steuerlichen Ist-Situation bei den Medienfonds nicht möglich. Wir haben uns demzufolge entschlossen, in der Leistungsbilanz 2008 keine Angaben zu den steuerlichen Ist-Ergebnissen, weder für das Jahr 2008 noch kumulativ, auszuweisen (siehe hierzu auch unsere Ausführungen zu »Allgemeine steuerliche Hinweise, Medienfonds« auf Seite 23).

## Schiffsfonds



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	169
Fondsgesellschaft	Schiffahrts-Gesellschaft »Mercur Gulf« mbH & Co. KG
- Komplementär	»Mercur Gulf« Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Beteiligungsverwalter	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	Containerschiff
Vertragsreeder	F. A. Vinnen & Co. (GmbH & Co. KG)
Charterer	CMA CGM S.A., Marseille
Emissionsjahr	2006
Beendigung der Platzierung	2006

### Schiffahrts-Gesellschaft »Mercur Gulf« mbH & Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	52.473	52.473	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	26.000	26.000	0,0 %
- davon Initiatorenkapital	1.120	1.120	0,0 %
Fremdkapital	26.473	26.473	0,0 %
Charterereinnahmen	7.200	7.320	1,7 %
Sonstige Einnahmen (u. a. Zinsen)	11	15	39,7 % <sup>1</sup>
Zinsaufwendungen	1.491	1.508	1,1 %
Schiffsbetriebskosten	1.630	2.107	29,3 % <sup>2</sup>
Bereederungsgebühr	288	293	1,7 %
Sonstige Kosten (u. a. Verwaltungskosten)	135	217	60,3 % <sup>3</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Tilgung	1.588	1.588	0,0 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	2.078	1.622	22,0 % <sup>4</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	4.439	2.966	33,2 %

## Schiffahrts-Gesellschaft »Mercur Gulf« mbH &amp; Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Fremdkapitalsaldo US-Dollar	23.032	23.032	0,0 %
Liquiditätsreserve	464	1.409	203,3 % <sup>4,5</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008	1.950	0	100,0 % <sup>5</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>7</sup>	7,5	0	100,0 % <sup>5</sup>
Ausschüttung kumuliert	4.225	2.275	46,2 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>7</sup>	16,25	8,75	46,2 % <sup>5</sup>
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung für 2008	37	37	0,3 % <sup>6</sup>
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung für 2008 (%) <sup>7</sup>	0,1	0,1	0,3 % <sup>6</sup>
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung kumuliert	79	80	0,1 %
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung kumuliert (%) <sup>7</sup>	0,3	0,3	0,1 %
Betriebsprüfung	Eine Betriebsprüfung wurde noch nicht angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 1,3 Millionen US-Dollar.

1 Die Differenz resultiert aus höheren Festgeldzinsen.

2 Die Abweichung resultiert vor allem aus weiterhin hohen Kosten für Personal, Schmierstoffe und Ersatzteile.

3 Die sonstigen Kosten liegen insbesondere durch Kursverluste in Höhe von ca. 60.000 US-Dollar über dem Prognosewert.

4 Die Abweichungen im Liquiditätsergebnis resultieren unmittelbar aus den Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben, welche unter den Fußnoten 1, 2 und 3 erläutert sind.

5 Die Anfangsliquidität wurde durch Kursdifferenzen, die dem Vorjahr zuzurechnen sind, nachträglich um 238.517 US-Dollar erhöht.

6 Für das Geschäftsjahr 2008 konnte keine Ausschüttung erfolgen, da die vorhandene Liquidität als Reserve für zu erwartende niedrigere Chartereinnahmen ab August 2010 vorgehalten wird.

7 Zur Umrechnung des steuerlichen Ergebnisses gemäß Tonnagebesteuerung wird der prospektierte Wechselkurs von 1,20 US-Dollar / Euro herangezogen.

8 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	171
Fondsgesellschaft	Schiffahrts-Gesellschaft »AUGUSTENBURG« mbH & Co. KG
- Komplementär	»AUGUSTENBURG« Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Beteiligungsverwalter	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	Containerschiff
Vertragsreeder	Leonhardt & Blumberg Reederei GmbH & Co. KG
Charterer	bis 27.10.2008 Nippon Yusen Kaisha, ab 10.11.2008 Nile Dutch Africa Line
Emissionsjahr	2006
Beendigung der Platzierung	2007

### Schiffahrts-Gesellschaft »AUGUSTENBURG« mbH & Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	32.900	32.900	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	14.500	14.500	0,0 %
- davon Initiatorenkapital	325	325	0,0 %
Fremdkapital	18.400	18.400	0,0 %
Chartereinnahmen	6.852	6.174	9,9 % <sup>1</sup>
Sonstige Einnahmen (u. a. Zinsen)	12	10	12,5 % <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	946	822	13,1 % <sup>3</sup>
Schiffsbetriebskosten	2.003	2.069	3,3 % <sup>4</sup>
Bereederungsgebühr	343	313	8,6 %
Sonstige Kosten (u. a. Verwaltungskosten)	460	431	6,3 % <sup>5</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Tilgung	2.208	2.484	12,5 % <sup>6</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	904	65	92,8 % <sup>7</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	1.989	481	75,8 % <sup>7</sup>

## Schiffahrts-Gesellschaft »AUGUSTENBURG« mbH &amp; Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Fremdkapitalsaldo US-Dollar	12.880	13.432	4,3 % <sup>6</sup>
Liquiditätsreserve	429	-132	130,8 % <sup>7</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008	870	0	100,0 % <sup>8</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>10</sup>	6,0	0,0	100,0 % <sup>8</sup>
Ausschüttung kumuliert	1.740	870	50,0 % <sup>8</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>10</sup>	12,0	6,0	50,0 % <sup>8</sup>
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung für 2008 <sup>9</sup>	34	34	0,0 %
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung für 2008 (%) <sup>10</sup>	0,2	0,2	0,0 %
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung kumuliert <sup>9</sup>	68	68	0,0 %
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung kumuliert (%) <sup>10</sup>	0,5	0,5	0,0 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Eine Betriebsprüfung wurde noch nicht angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 708 Tausend US-Dollar.

- 1 Die Abweichung resultiert aus gesunkenen Pooleinnahmen.
- 2 Die Abweichung resultiert aus geringeren Zinseinnahmen.
- 3 Die Abweichung resultiert aus gesunkenen Zinsen für die nicht langfristig fixierten Darlehensteile.
- 4 Die Abweichung bei den Schiffsbetriebskosten ist insbesondere auf gestiegene Personalkosten und höhere technische Kosten zurückzuführen, wobei jeweils auch Währungseffekte durch in Euro anfallende Kostenkomponenten berücksichtigt sind.
- 5 Die Abweichung resultiert aus den unter Plan liegenden Befrachtungskommissionen sowie aus der anteiligen Berechnung der Bereederungsgebühr aus den Chartereinnahmen.
- 6 Die im Jahr 2007 reduzierte Tilgung wurde in 2008 teilweise nachgeholt. Ungeachtet dessen liegen die Ist-Tilgungen hinter den Prognosewerten zurück.
- 7 Die Abweichungen im Liquiditätsergebnis resultieren unmittelbar aus den Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben, welche unter den Fußnoten 1-6 erläutert sind. Die Liquiditätsreserve beinhaltet einen nachträglich auf 257 Tausend US-Dollar korrigierten Überschuss aus der Investitionsphase.
- 8 Für das Jahr 2008 erfolgte keine Ausschüttung.
- 9 Zur Umrechnung des steuerlichen Ergebnisses gemäß Tonnagebesteuerung wird der prospektierte Wechselkurs von 1,25 US-Dollar /Euro herangezogen.
- 10 Bezogen auf das Eigenkapital

Ergänzende Erläuterungen zur Entwicklung im Jahr 2009:

Unverändert ist der Markt für Containerschiffe von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise besonders betroffen. Die Beschäftigungssituation hat sich in 2009 weiter verschlechtert. Die wirtschaftliche Situation ist äußerst angespannt.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	177
Fondsgesellschaft	Schiffahrts-Gesellschaft »LAUENBURG« mbH & Co. KG und Schiffahrts-Gesellschaft »PAPENBURG« mbH & Co. KG
- Komplementäre	»LAUENBURG« Verwaltungsgesellschaft mbH »PAPENBURG« Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Beteiligungsverwalter	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	2 Containerschiffe
Vertragsreeder	Leonhardt & Blumberg Reederei GmbH & Co. KG
Charterer MS »LAUENBURG«	China Shipping Container Line Co. Ltd. (Shanghai)
Charterer MS »PAPENBURG«	Compania Latinoamericana de Navegacion SA
Emissionsjahr	2007
Beendigung der Platzierung	2008

### Schiffahrts-Gesellschaft »LAUENBURG« mbH & Co. KG und Schiffahrts-Gesellschaft »PAPENBURG« mbH & Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	72.100	72.100	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	29.650	29.650	0,0 %
- davon Initiatorenkapital	1.300	1.300	0,0 %
Fremdkapital	42.450	42.450	0,0 %
Chartereinnahmen	12.510	12.714	1,6 %
Sonstige Einnahmen (u. a. Zinsen)	18	46	157,9 % <sup>1</sup>
Zinsaufwendungen	2.579	2.219	13,9 % <sup>2</sup>
Schiffsbetriebskosten	3.030	3.588	18,4 % <sup>3</sup>
Bereederungsgebühr	626	633	1,2 %
Sonstige Kosten (u. a. Verwaltungskosten)	517	676	30,7 % <sup>4</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Tilgung	2.948	4.170	41,4 % <sup>5</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	2.828	1.473	47,9 % <sup>6</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	3.602	1.940	46,1 % <sup>6</sup>

## Schiffahrts-Gesellschaft »LAUENBURG« mbH &amp; Co. KG und Schiffahrts-Gesellschaft »PAPENBURG« mbH &amp; Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Fremdkapitalsaldo US-Dollar	37.977	36.444	4,0 %
Liquiditätsreserve	1.345	521	61,3 % <sup>6</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008	2.076	1.483	28,5 % <sup>7</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>9</sup>	7,0	5,0	28,6 % <sup>7</sup>
Ausschüttung kumuliert	2.617	2.025	22,6 % <sup>7</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>9</sup>	8,8	6,7	23,9 % <sup>7</sup>
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung für 2008	74	74	0,0 % <sup>8</sup>
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung für 2008 (%) <sup>9</sup>	0,3	0,3	0,0 %
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung kumuliert	112	112	0,0 % <sup>8</sup>
Steuerliches Ergebnis gem. Tonnagebesteuerung kumuliert (%) <sup>9</sup>	0,4	0,4	0,0 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 1.417 Tausend US-Dollar.

- 1 Die Differenz resultiert aus im Prospekt gegenüber der Prognose nicht berücksichtigten Kursgewinnen und höheren Zinseinnahmen.
- 2 Der niedrigere Ist-Wert resultiert aus geringeren Zinssätzen sowie einem Tilgungsvorsprung gegenüber dem Prospekt.
- 3 Die Abweichung bei den Schiffsbetriebskosten ist insbesondere auf gestiegene Personalkosten sowie höhere technische Kosten zurückzuführen.
- 4 Diese Position enthält über dem Plan liegende Befrachtungskommissionen und Steuern sowie Schiffsreisekosten in Höhe von 47 Tausend US-Dollar.
- 5 Neben den Pflichttilgungen in Höhe von 2,98 Millionen US-Dollar wurde die vorhandene Liquidität für Sondertilgungen in Höhe von 1,19 Millionen US-Dollar verwendet.
- 6 Die Abweichungen im Liquiditätsergebnis resultieren unmittelbar aus den Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben, welche unter den Fußnoten 1-5 erläutert sind. Die Liquiditätsreserve beinhaltet einen Überschuss in Höhe von 576 Tausend US-Dollar (Prospekt 360 Tausend US-Dollar) aus der Investitionsphase.
- 7 Gegenüber Prognose geringere Ausschüttung aufgrund vorgenommener Sondertilgungen in 2008
- 8 Zur Umrechnung des steuerlichen Ergebnisses gemäß Tonnagebesteuerung wird der prospektierte Wechselkurs von 1,35 US-Dollar / Euro herangezogen.
- 9 Bezogen auf das Eigenkapital

Ergänzende Erläuterungen zur Entwicklung im Jahr 2009:

Unverändert ist der Markt für Containerschiffe von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise besonders betroffen. Die Beschäftigungssituation hat sich in 2009 weiter verschlechtert. Die wirtschaftliche Situation ist äußerst angespannt.

## Alternative Investitionen



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	170
Fondsgesellschaft	HANNOVER LEASING Private Invest I GmbH & Co. KG
- Komplementäre	BERBERIS Verwaltungsgesellschaft mbH, TYCHO Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditisten	BALIOS Verwaltungsgesellschaft mbH, Andreas Ahlmann
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt (Fondstyp)	Geschlossener Private Equity-Zertifikatsfonds
Anlageobjekte	4 Zertifikate
Zertifikatsemittentin	Helaba Dublin

### HANNOVER LEASING Private Invest I GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtfinanzierung	88.218	88.218	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	88.218	88.218	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	88.218	88.218	0,0 %
Fremdkapital	0	0	0,0 %
Erlöse aus Veräußerung von Zertifikaten	-	0	-
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	-	2	-
Sonstige Ausgaben	-	16	- <sup>1</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	-	-14	-
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	-	99	-
Liquiditätsreserve	-	201	- <sup>2</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008	-	0	-
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>3</sup>	-	0	-
Ausschüttung kumuliert	-	0	-
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>3</sup>	-	0	-
Steuerliches Ergebnis für 2008	-	2	-
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>3</sup>	-	0,0	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-	503	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>3</sup>	-	0,6	-

## Das Fondsobjekt im Überblick

Investmentmanager der Wertbemessungsgrundlage	AIG Investments
Wertbemessungsgrundlage	AIG PEP IV, bestehend aus fünf Investitionssegmenten, die über vier Zertifikate abgebildet werden: Zertifikat A1: AIG PEP IV U.S. Buyout, L.P. Zertifikat B1: AIG PEP IV U. S. Venture L.P. Zertifikat C1: AIG PEP IV Non U.S., L.P. Zertifikat D1: AIG PEP IV Co-Investment, L.P., und AIG PEP IV Secondary, L.P.
Garantien	keine
Emissionsjahr	2006/2007
Beendigung der Platzierung	2007

## HANNOVER LEASING Private Invest I GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
<b>Entwicklung der Wertbemessungsgrundlage AIG PEP IV<sup>4</sup></b>			
Gesamtcommitment an der Wertbemessungsgrundlage	-	100.000	-
Kapitalabrufe (Contributions)	-	68.119	-
Rückflüsse (Distribution) <sup>5</sup>	-	6.873	-
Unrealisierter Wert des investierten Kapitals	-	60.465	-
Gesamtwert <sup>6</sup>	-	67.338	-
Netto-Multiple <sup>7</sup>	-	1,0	-

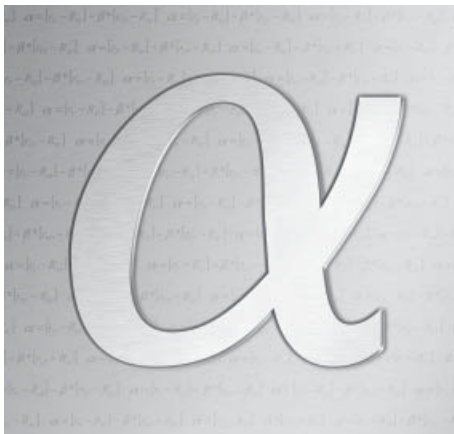
<b>Entwicklung der Wertbemessungsgrundlage</b>	Zum 31. Dezember 2008 wurden im Rahmen einer Beteiligung von 100 Millionen US-Dollar an AIG PEP IV, wie sie für Private Invest I über die Zertifikate abgebildet wird, bereits rund 68,1 Prozent des zur Verfügung gestellten Kapitals abgerufen. Allein im Jahr 2008 wurden rund 9,5 Millionen US-Dollar an Zielfonds geleistet. Insgesamt halten die Investitionsgesellschaften im Rahmen von AIG PEP IV zum 31. Dezember 2008 Beteiligungen an 37 Private Equity- und Venture Capital-Zielfonds sowie Beteiligungen an drei Secondary-Portfolios und 27 Co-Investments. Das Jahr 2008 war aufgrund der anhaltenden Wirtschaftskrise ein schwieriges Jahr für Private Equity-Investitionen. AIG Investments erwartet, dass sich dieser Trend auch in 2009 fortsetzen wird und die längere Haltedauer der Beteiligungen künftige Rückflüsse verzögern kann. Insgesamt sieht der Investmentmanager das Portfolio aber gut positioniert, um von einer Zunahme der Wirtschaftsaktivitäten zu profitieren und die Private Equity-typische Outperformance gegenüber anderen Asset-Klassen (z. B. Aktienbeteiligungen) zu erzielen.
--	--

<b>Betriebsprüfung</b>	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.
------------------------	---

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 3.932 Tausend Euro. Der Beteiligungsprospekt enthält keine Prognosewerte.

- Berücksichtigt werden nur tatsächlich geflossene Zahlungen; gestundete Vergütungen werden in dem Jahr erfasst, in dem sie beglichen werden.
- Die Liquiditätsreserve beinhaltet die prospektierten 102 Tausend Euro aus der Investitionsphase.
- Bezogen auf das Eigenkapital.
- Die Werte beziehen sich auf eine Beteiligung in Höhe von 100 Millionen US-Dollar, wie sie für Private Invest I im Rahmen der Zertifikate abgebildet wird.
- Rückflüsse, die für neue Investitionen wieder abgerufen werden können, bleiben außer Betracht. Branchenüblich wurden Einzahlungsverpflichtungen mit Rückflüssen verrechnet.
- Enthält nicht das noch abrufbare Commitment in Höhe von 31.881 Tausend US-Dollar.
- Der Netto-Multiple beschreibt den Wertsteigerungsfaktor bzw. den Multiplikator auf das investierte Kapital nach Kosten und Management Fees auf Ebene von AIG PEP IV, bezogen auf eine Beteiligung von 100 Millionen US-Dollar, wie sie für Private Invest I im Rahmen der Zertifikate abgebildet wird (Quelle: Capital Account Statement einer entsprechenden Beteiligung).

Ergänzende Erläuterungen zur Entwicklung im Jahr 2009:  
Die Gesellschaft hat die vier Zertifikate am 30. Juni 2009 gegen ein Namenspapier getauscht und am 16. Juli 2009 eine Ausschüttung in Höhe von 5.455 Tausend Euro vorgenommen.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	185
Fondsgesellschaft	HANNOVER LEASING Private Invest II GmbH & Co. KG
- Komplementäre	BERBERIS Verwaltungsgesellschaft mbH, SEGESTA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditisten	BALIOS Verwaltungsgesellschaft mbH, Andreas Ahlmann
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt (Fondstyp)	Geschlossener Private Equity-Dachfonds mit Investitionen in den USA, Europa und Asien
Beteiligungsgesellschaft	Die Fondsgesellschaft investiert über eine Beteiligung an der HANNOVER LEASING Private Invest Beteiligungs GmbH (Beteiligungsgesellschaft) in das institutionelle Private Equity-Portfolio AIG PEP V.

### HANNOVER LEASING Private Invest II GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
<b>Gesamtfinanzierung</b>	77.673	77.673	0,0 %
<b>Eigenkapital (ohne Agio)</b>	56.710	4.961	91,3 %
- davon eigenfinanzierte Einlage 2008	56.710	4.961	91,3 %
- noch zu platzierendes Eigenkapital	-	51.750	- <sup>1</sup>
<b>Fremdkapital</b>	20.963	20.963	0,0 %
<b>Beteiligungsgesellschaft</b>			
Erlöse der Beteiligungsgesellschaft (aus AIG PEP V)	-	808	- <sup>2</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	-	4	-
Sonstige Aufwendungen (u. a. Geschäftsbesorgungsgebühren)	-	1.014	- <sup>3</sup>
Liquiditätsergebnis Beteiligungsgesellschaft	-	-202	-
Liquiditätsergebnis Beteiligungsgesellschaft kumuliert	-	-204	-
Verfügbare Liquidität		1.413	- <sup>4</sup>
<b>Fondsgesellschaft</b>			
Erlöse der Fondsgesellschaft aus der Beteiligungsgesellschaft	-	0	-
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	-	32	-
Sonstige Aufwendungen (u. a. Geschäftsbesorgungsgebühren)	-	22	-
Liquiditätsergebnis Fondsgesellschaft	-	10	-
Liquiditätsergebnis Fondsgesellschaft kumuliert	-	7	-
Verfügbare Liquidität	-	314	- <sup>5</sup>
<b>Ausschüttung an Anleger 2008</b>	-	0	-
<b>Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>6</sup></b>	-	0	-
<b>Ausschüttung kumuliert</b>	-	0	-
<b>Ausschüttung kumuliert (%) <sup>6</sup></b>	-	0	-
Steuerliches Ergebnis für 2008	-	33	-
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>6</sup>	-	0,6	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-	33	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>6</sup>	-	0,6	-

## Das Fondsobjekt im Überblick

Investmentmanager AIG PEP V	AIG Investments
Investitionsgesellschaften AIG PEP V	AIG PEP V Large Market U.S. Buyout, L.P., AIG PEP V Small-Mid Market U.S. Buyout, L.P., AIG PEP V U. S. Venture L.P., AIG PEP V Europe, L.P., AIG PEP V Asia L.P., AIG PEP V Secondary, L.P., AIG PEP V Co-Investment, L.P. und AIG PEP V Preferred Participation, L.P.
Garantien	keine
Emissionsjahr	2007/2008
Beendigung der Platzierung	Platzierung noch nicht beendet

## HANNOVER LEASING Private Invest II GmbH & Co. KG

	Beteiligung in Tausend US-Dollar <sup>7</sup>	Beteiligung in Tausend Euro <sup>8</sup>
<b>Entwicklung AIG PEP V <sup>9</sup></b>		
Gesamtcommitment an AIG PEP V	80.000	14.838
Kapitalabrufe (Contributions)	39.478	7.030
Rückflüsse (Distribution)	924	162 <sup>10</sup>
Unrealisierter Wert des investierten Kapitals	28.481	4.894 <sup>11</sup>
Gesamtwert	29.405	5.056 <sup>12</sup>
Netto Multiple	0,74	0,72 <sup>13</sup>

### Entwicklung der Beteiligung

Bis zum 31. Dezember 2008 hat AIG PEP V das von seinen institutionellen Investoren zur Verfügung gestellte Kapital (»committed capital«) bereits zu rund 50 Prozent abgerufen. Allein im Jahr 2008 hat AIG PEP V davon rund 24 Millionen US-Dollar und 3,8 Millionen Euro an Zielfonds geleistet. Insgesamt halten die Investitionsgesellschaften im Rahmen von AIG PEP V zum 31.12.2008 Beteiligungen an 60 Private Equity- und Venture Capital-Zielfonds sowie Beteiligungen an einem Secondary-Portfolio und neun Co-Investments. Das Jahr 2008 war aufgrund der anhaltenden Wirtschaftskrise ein schwieriges Jahr für Private Equity-Investitionen. AIG Investments erwartet, dass sich dieser Trend auch in 2009 fortsetzen wird und dass die längere Haltedauer der Beteiligung künftige Rückflüsse verzögern kann. Insgesamt sieht AIG Investments AIG PEP V aber gut positioniert, um von einer Zunahme der Wirtschaftsaktivitäten zu profitieren, und um die Private Equity-typische Outperformance gegenüber anderen Asset-Klassen (z.B. Aktienbeteiligungen) zu erzielen.

### Betriebsprüfung

Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 177 Tausend Euro. Der Prospekt enthält keine Prognosewerte.

- Prospektgemäß wurde der Fondsgesellschaft das zum 30.06.2008 noch nicht eingezahlte Kommanditkapital in Form eines jederzeit abrufbaren Darlehensrahmens in Höhe von bis zu 51.750 Tausend Euro zur Verfügung gestellt. Bis zum 31.12.2008 wurden von der Fondsgesellschaft insgesamt 30.001 Tausend Euro abgerufen.
- Prospektgemäß werden Erlöse aus AIG PEP V auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft zur Finanzierung weiterer Kapitalabrufe von AIG PEP V thesauriert.
- Beinhaltet u. a. die Vorfinanzierungskosten von AIG PEP V auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft bis zum 30.06.2008 in Höhe von 1.012 Tausend Euro.
- Beinhaltet die Liquidität zur Zahlung eines Kapitalabrufs von AIG PEP V im Dezember 2008. Die Zahlung erfolgte im Januar 2009.
- Bis zur Vollplatzierung kann die verfügbare Liquidität auf Ebene der Fondsgesellschaft von der prospektierten Liquiditätsreserve abweichen.
- Bezogen auf das Eigenkapital
- Beinhaltet die Beteiligung an den in US-Dollar geführten Beteiligungen (alle außer AIG PEP V Europe, L.P.).
- Beteiligung an der AIG PEP V Europe, L.P., in Höhe von 14.838 Tausend Euro (entspricht einem US-Dollar-Commitment in Höhe von 20.000 Tausend US-Dollar)
- Die Werte beziehen sich auf eine mittelbare Beteiligung an AIG PEP V in Höhe von 100.000 Tausend US-Dollar (»Core Allocation«).
- Rückflüsse, die für neue Investitionen wieder abgerufen werden können, bleiben außer Betracht. Branchenüblich wurden Einzahlungsverpflichtungen mit Rückflüssen verrechnet.
- Der unrealisierte Wert ergibt sich aus dem Capital Account Statement zum 31.12.2008 einer entsprechenden Beteiligung an AIG PEP V.
- Der Gesamtwert enthält nicht das zum 31.12.2008 noch abrufbare Commitment in Höhe von 40.522 Tausend US-Dollar und 7.808 Tausend Euro.
- Der Netto-Multiple beschreibt den Wertsteigerungsfaktor bzw. den Multiplikator auf das investierte Kapital nach Kosten und Management Fees auf Ebene von AIG PEP V.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	175
Fondsgesellschaft	HANNOVER LEASING Life Invest Deutschland I GmbH & Co. KG
- Komplementär	LIBERALIS Verwaltungsgesellschaft mbH, KALLIOPE Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditisten	KOMTUR Verwaltungsgesellschaft mbH; Andreas Ahlmann
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Zertifikatefonds
Anlageobjekt	Zertifikate auf Lebensversicherungspolice
Garantien	keine

### HANNOVER LEASING Life Invest Deutschland I GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	29.304	29.304	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	29.304	29.304	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	29.304	29.304	0,0 %
Fremdkapital	0	0	0,0 %
Erlös aus Einlösung Zertifikate	0	0	0,0 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	7	113	1.514,2 % <sup>1</sup>
Abgeltungsteuer	0	0	0,0 %
Sonstige Aufwendungen (u. a. Verwaltungskosten)	74	75	1,7 %
<b>Liquiditätsergebnis Gesellschaft</b>	<b>-67</b>	<b>38</b>	<b>156,7 % <sup>1</sup></b>
<b>Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert</b>	<b>154</b>	<b>511</b>	<b>231,4 % <sup>1</sup></b>
Liquiditätsreserve	154	511	231,4 % <sup>1</sup>

### Das Fondsobjekt im Überblick

Emissionsjahr	2007
Beendigung der Platzierung	2007

### HANNOVER LEASING Life Invest Deutschland I GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Ausschüttung an Anleger 2008	0	0	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>2</sup>	0,0	0,0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	0	0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>2</sup>	0,0	0,0	0,0 %
Steuerliches Ergebnis für 2008	7	98	1.300,0 %
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>2</sup>	0,0	0,3	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert	7	344	4.816,0 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>2</sup>	0,0	1,1	-
<b>Betriebsprüfung</b>	<b>Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.</b>		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 3 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 638 Tausend Euro.

- 1 Höhere Zinseinnahmen aus der Verzinsung der gegenüber Prognose höheren Liquiditätsreserve  
 2 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	182
Fondsgesellschaft	HANNOVER LEASING Life Invest Deutschland II GmbH & Co. KG
- Komplementär	ZENITH Verwaltungsgesellschaft mbH, KALLIOPE Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	KOMTUR Verwaltungsgesellschaft mbH, Andreas Ahlmann
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Zertifikatefonds
Anlageobjekt	Zertifikate auf Lebensversicherungspolice
Garantien	keine

### HANNOVER LEASING Life Invest Deutschland II GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	27.906	27.906	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	27.906	27.906	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	27.906	27.906	0,0 %
Fremdkapital	0	0	0,0 %
Erlös aus Einlösung Zertifikate	0	0	0,0 %
Sonstige Einnahmen (u. a. Zinsen)	7	161	2.189,5 % <sup>1</sup>
Abgeltungsteuer	0	0	0,0 %
Sonstige Aufwendungen (u. a. Verwaltungskosten)	74	74	0,0 %
<b>Liquiditätsergebnis Gesellschaft</b>	<b>-67</b>	<b>86</b>	<b>229,6 % <sup>1</sup></b>
<b>Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert</b>	<b>167</b>	<b>305</b>	<b>82,4 % <sup>1</sup></b>
Liquiditätsreserve	167	273	63,5 % <sup>1</sup>

### Das Fondsobjekt im Überblick

Emissionsjahr	2007
Beendigung der Platzierung	2008

### HANNOVER LEASING Life Invest Deutschland II GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Ausschüttung an Anleger 2008	0	0	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>2</sup>	0,0	0,0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert	0	0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>2</sup>	0,0	0,0	0,0 %
Steuerliches Ergebnis für 2008	7	69	880,1 % <sup>1</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>2</sup>	0,0	0,3	880,1 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	7	71	867,4 % <sup>1</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>2</sup>	0,0	0,2	867,4 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 1.338 Tausend Euro.

- 1 Gegenüber der Prognose höhere Zinseinnahmen  
 2 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	178
Fondsgesellschaft	HANNOVER LEASING Infrastruktur Invest I GmbH & Co. KG
- Komplementäre	BERBERIS Verwaltungsgesellschaft mbH, TYCHO Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsführende Kommanditisten	LEONISIS Verwaltungsgesellschaft mbH, Andreas Ahlmann
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögens- verwaltung GmbH
Fondsobjekt	Geschlossener Infrastrukturfonds mit Investitionen in Nordamerika

### HANNOVER LEASING Infrastruktur Invest I GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Gesamtfinanzierung Fondsgesellschaft	119.720	119.720	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	119.720	119.720	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	119.720	119.720	0,0 %
Fremdkapital	0	0	0,0 %
<b>Highstar III Prism Fund, L.P.</b>			
Einzahlungsverpflichtung Beteiligungsgesellschaft (Commitment)	-	150.000	-
Kapitalabrufe (Contributions)	-	122.694	- <sup>1</sup>
Rückflüsse (Distributions)	-	0	- <sup>1</sup>
Unrealisierter Wert	-	112.692	- <sup>1,2</sup>
Multiplikator	-	0,92	- <sup>3</sup>
<b>Ebene Beteiligungsgesellschaft <sup>4</sup></b>			
Erlöse der Beteiligungsgesellschaft (aus »Highstar III«)	-	0	-
Sonstige Einnahmen (Zinsen, u. a.)	-	1.565	-
Sonstige Aufwendungen (Geschäftsbesorgung, u. a.)	-	236	-
Liquiditätsergebnis Beteiligungsgesellschaft	-	1.329	-
Liquiditätsergebnis Beteiligungsgesellschaft kumuliert	-	2.480	-
Verfügbare Liquidität	-	29.787	- <sup>5</sup>
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Erlöse der Fondsgesellschaft aus der Beteiligungsgesellschaft	-	0	-
Sonstige Einnahmen (Zinsen, u. a.)	-	115	-
Sonstige Aufwendungen (Geschäftsbesorgung, u. a.)	-	738	-
Liquiditätsergebnis Fondsgesellschaft	-	- 623	-
Liquiditätsergebnis Fondsgesellschaft kumuliert	-	- 462	-

## Das Fondsobjekt im Überblick

<b>Beteiligungsgesellschaft</b>	Die Fondsgesellschaft investiert über eine Beteiligung an der HANNOVER LEASING Infrastruktur Beteiligungs GmbH (Beteiligungsgesellschaft) in Highstar III Prism Fund L.P. Weiterer Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft ist die HANNOVER LEASING Infrastruktur Invest I Private GmbH & Co. KG (Partnersgesellschaft).
<b>Investmentmanager »Highstar III«</b>	Highstar Capital Team (Highstar Capital, L.P.)*
<b>Highstar Capital III Prism Fund, L.P. (»Highstar III«)</b>	Unternehmensbeteiligungen in den Bereichen Energieversorgung, Transport- /Hafenlogistik, Abfallwirtschaft
<b>Garantien</b>	keine
<b>Emissionsjahr</b>	2007
<b>Beendigung der Platzierung</b>	2008

## HANNOVER LEASING Infrastruktur Invest I GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Verfügbare Liquidität <sup>6</sup>	-	450	-
Ausschüttung an Anleger 2008 <sup>7</sup>	-	0	-
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>8</sup>	-	0,0	-
Steuerliches Ergebnis für 2008 (in Tausend Euro)	-	92	-
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>8</sup>	-	0,1	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert (in Tausend Euro)	-	262	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>8</sup>	-	0,3	-

<b>Entwicklung von »Highstar III«</b>	Die aktuelle Entwicklung von »Highstar III« und der im Portfolio befindlichen Beteiligungen zeigt, wie unterschiedlich sich die Wirtschaftskrise auf die einzelnen Investments im Infrastrukturbereich auswirkt: Während das Hafengeschäft der »Ports America Group« (Hafenlogistik) vom Rückgang der amerikanischen Gesamtnachfrage und vom eingebrochenen Welthandel elementar getroffen ist, entwickelten sich die Beteiligungen an »Knight Inc.« (Energieversorgung) und »Star Atlantice Waste Holding« (Abfallwirtschaft) hingegen auch im Jahr 2008 weiterhin gut. Das erst Ende 2008 erfolgte Investment in den »London City Airport« (Transportlogistik) lässt aufgrund der Geschäftsergebnisse 2008 eine positive Entwicklung auch für 2009 erwarten.
<b>Betriebsprüfung</b>	Bislang wurde keine Betriebsprüfung angeordnet.

\* Highstar Capital, L.P. (vormals: AIG Highstar Capital, L.P.), die Initiatorin von »Highstar III« (vormals: AIG Highstar Prism III Fund, L.P.), hat sich im April 2009 von AIG Investments gelöst und entsprechend umfirmiert.

Der Beteiligungsprospekt enthält keine Prognosewerte.

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das Agio beträgt 4,76 Millionen US-Dollar.

1 Laut Capital Account Statement (Stand: 31.12.2008) »Highstar III«.

2 Nach Abzug Kosten und Management Fees auf Ebene »Highstar III«.

3 Der Multiplikator beschreibt den Wertsteigerungsfaktor des investierten Kapitals (Kapitalabrufe) im Verhältnis zum unrealisierten Wert.

4 Die Fondsgesellschaft hält 71,51 % an der Beteiligungsgesellschaft.

5 Die verfügbare Liquidität enthält die vorgesehene Liquiditätsreserve von 71,5 Tausend US-Dollar und darüber hinaus das vertraglich von »Highstar III« noch nicht abgerufene Kapital.

6 Die verfügbare Liquidität enthält die vorgesehene Liquiditätsreserve von 187,4 Tausend US-Dollar und darüber hinaus das von der Beteiligungsgesellschaft noch nicht abgerufene Kapital.

7 Eine Wertrealisierung der Infrastrukturinvestitionen durch Veräußerung soll nach etwa fünf bis sieben Jahren Haltedauer erfolgen.

8 Bezogen auf das Eigenkapital



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	179
Fondsgesellschaft	HANNOVER LEASING Infrastruktur Invest I Private GmbH & Co. KG
- Komplementäre	BERBERIS Verwaltungsgesellschaft mbH, TYCHO Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsführende Kommanditisten	LUNARIA Verwaltungsgesellschaft mbH, Andreas Ahlmann
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögens- verwaltung GmbH
Fondsobjekt	Geschlossener Infrastrukturfonds mit Investitionen in Nordamerika

### HANNOVER LEASING Infrastruktur Invest I Private GmbH & Co. KG

	Prognose <sup>1</sup> in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Gesamtfinanzierung Fondsgesellschaft	46.957	46.957	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	46.957	46.957	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	46.957	46.957	0,0 %
Fremdkapital	0	0	0,0 %
<b>Highstar III Prism Fund, L.P.</b>			
Einzahlungsverpflichtung Beteiligungsgesellschaft (Commitment)	-	150.000	-
Kapitalabrufe (Contributions)	-	122.694	- <sup>1</sup>
Rückflüsse (Distributions)	-	0	- <sup>1</sup>
Unrealisierter Wert	-	112.692	- <sup>1,2</sup>
Multiplikator	-	0,92	- <sup>3</sup>
<b>Ebene Beteiligungsgesellschaft <sup>4</sup></b>			
Erlöse der Beteiligungsgesellschaft (aus »Highstar III«)	-	0	-
Sonstige Einnahmen (Zinsen, u. a.)	-	1.565	-
Sonstige Aufwendungen (Geschäftsbesorgung, u. a.)	-	236	-
Liquiditätsergebnis Beteiligungsgesellschaft	-	1.329	-
Liquiditätsergebnis Beteiligungsgesellschaft kumuliert	-	2.480	-
Verfügbare Liquidität	-	29.787	- <sup>5</sup>
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Erlöse der Fondsgesellschaft aus der Beteiligungsgesellschaft	-	0	-
Sonstige Einnahmen (Zinsen, u. a.)	-	47	-
Sonstige Aufwendungen (Geschäftsbesorgung, u. a.)	-	220	-
Liquiditätsergebnis Fondsgesellschaft	-	- 173	-
Liquiditätsergebnis Fondsgesellschaft kumuliert	-	- 104	-

## Das Fondsobjekt im Überblick

Beteiligungsgesellschaft	Die Fondsgesellschaft investiert über eine Beteiligung an der HANNOVER LEASING Infrastruktur Beteiligungs GmbH (Beteiligungsgesellschaft) in Highstar III Prism Fund L.P. Weiterer Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft ist die HANNOVER LEASING Infrastruktur Invest I GmbH & Co. KG (Partnergeseellschaft).
Investmentmanager »Highstar III«	Highstar Capital Team (Highstar Capital, L.P.)*
Highstar Capital III Prism Fund, L.P. (»Highstar III«)	Unternehmensbeteiligungen in den Bereichen Energieversorgung, Transport- /Hafenlogistik, Abfallwirtschaft
Garantien	keine
Emissionsjahr	2007
Beendigung der Platzierung	2008

## HANNOVER LEASING Infrastruktur Invest I Private GmbH & Co. KG

	Prognose * in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Verfügbare Liquidität	-	701	- 6
Ausschüttung an Anleger 2008 7	-	0	-
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) 8	-	0,0	-
Steuerliches Ergebnis für 2008 (in Tausend Euro)	-	29	-
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) 8	-	0,1	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert (in Tausend Euro)	-	105	-
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) 8	-	0,3	-

### Entwicklung von »Highstar III«

Die aktuelle Entwicklung von »Highstar III« und der im Portfolio befindlichen Beteiligungen zeigt, wie unterschiedlich sich die Wirtschaftskrise auf die einzelnen Investments im Infrastrukturbereich auswirkt: Während das Hafengeschäft der »Ports America Group« (Hafenlogistik) vom Rückgang der amerikanischen Gesamtnachfrage und des eingebrochenen Welthandels elementar getroffen ist, entwickelten sich die Beteiligungen an »Knight Inc.« (Energieversorgung) und »Star Atlantice Waste Holding« (Abfallwirtschaft) hingegen auch im Jahr 2008 weiterhin gut. Das erst Ende 2008 erfolgte Investment in den »London City Airport« (Transportlogistik) lässt aufgrund der Geschäftsergebnisse 2008 eine positive Entwicklung auch für 2009 erwarten.

### Betriebsprüfung

Bislang wurde keine Betriebsprüfung angeordnet.

\* Highstar Capital, L.P. (vormals: AIG Highstar Capital, L.P.), die Initiatorin von »Highstar III« (vormals: AIG Highstar Prism III Fund, L.P.), hat sich im April 2009 von AIG Investments gelöst und entsprechend umfirmiert.

Der Beteiligungsprospekt enthält keine Prognosewerte.

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das Agio beträgt 1,37 Millionen US-Dollar.

1 Laut Capital Account Statement (Stand: 31.12.2008) »Highstar III«

2 Nach Abzug Kosten und Management Fees auf Ebene »Highstar III«

3 Der Multiplikator beschreibt den Wertsteigerungsfaktor des investierten Kapitals (Kapitalabrufe) im Verhältnis zum unrealisierten Wert.

4 Die Fondsgesellschaft hält 28,49 % an der Beteiligungsgesellschaft.

5 Die verfügbare Liquidität enthält die vorgesehene Liquiditätsreserve von 28,5 Tausend US-Dollar und darüber hinaus das vertraglich von »Highstar III« noch nicht abgerufene Kapital.

6 Die verfügbare Liquidität enthält die vorgesehene Liquiditätsreserve von 88,5 Tausend US-Dollar und darüber hinaus das von der Beteiligungsgesellschaft noch nicht abgerufene Kapital.

7 Eine Wertrealisierung der Infrastrukturbeteiligungen durch Veräußerung soll nach etwa fünf bis sieben Jahren Haltedauer erfolgen.

8 Bezogen auf das Eigenkapital

## Photovoltaikfonds



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	186
Fondsgesellschaft	DECURIO Solarfonds GmbH & Co. KG
- Komplementärin	DECURIO Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorgerin	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänderin / Beteiligungswalterin	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
- Betreibergesellschaften (Anlageobjekte)	DECURIO Solarstrom 1 GmbH & Co. KG DECURIO Solarstrom 2 GmbH & Co. KG DECURIO Solarstrom 3 GmbH & Co. KG DECURIO Solarstrom 4 GmbH & Co. KG
Fondsobjekte	Photovoltaikanlagen an den Standorten Frohburg, Cunnersdorf, Wilchwitz, Bad Kreuznach, Homburg/Saar, Mering und Pfarrkirchen mit einer installierten Peak-Nennleistung von 10,7 Megawatt

### DECURIO SOLARFONDS GmbH Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	48.948	48.948	0,00 %
Eigenkapital (ohne Agio)	15.000	14.695	2,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	15.000	14.695	2,0 %
- davon noch in 2009 zu platzierendes Eigenkapital	0	305	-
Fremdkapital	33.948	33.948	0,0%
<b>Ebene Betreibergesellschaften</b>			
Stromerlöse	4.803	4.683	2,5 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	62	174	181,3 % <sup>1</sup>
Zinsaufwendungen	1.328	1.333	0,3 %
sonstige Aufwendungen (inkl. GewSt.)	549	603	9,7 % <sup>2</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung, etc.	33	333	924,4 % <sup>3</sup>
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung, etc.	0	0	0,0 %
Tilgung	2.187	2.188	0,0 %
Liquiditätsergebnis	767	400	47,8 % <sup>4</sup>
Liquiditätsreserve	1.802	2.128	18,0 % <sup>5</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	29.815	29.815	0,0 %
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Entnahme aus Betreibergesellschaften	767	400	47,8 % <sup>6</sup>
Sonstige Einnahmen (u. a. Zinsen, Geschäftsbesorgung)	59	83	40,2 % <sup>7</sup>
Sonstige Aufwendungen (Zinsen und Sonstiges)	115	114	0,9 %
Liquiditätsergebnis	711	369	48,1 % <sup>8</sup>
Liquiditätsergebnis kumuliert	711	369	48,1 %
Liquiditätsreserve	340	98	71,2 % <sup>9</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008	375	375	0,0 % <sup>10</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>11</sup>	2,5	2,5	2,0 %

### Das Fondsobjekt im Überblick

Emissionsjahr	2008
Beendigung der Platzierung	2009

### DECURIO SOLARFONDS GmbH Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Ausschüttung kumuliert	375	375	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>11</sup>	2,5	2,5	2,0 %
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008</b>	294	297	0,9 %
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>11</sup></b>	1,9	2,0	3,0 %
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert</b>	294	297	0,9 %
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>11</sup></b>	1,9	2,0	3,0 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Eine Betriebsprüfung wurde bislang noch nicht angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 3 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 450 Tausend Euro. Einzahlungsgarantie der Hannover Leasing Gruppe lag vor. Vollplatzierung wurde im Jahr 2009 erreicht.

1 Die Abweichung resultiert aus einer nicht kalkulierten Vertragsstrafenforderung, einer Versicherungsentschädigung sowie höheren Zinserträgen gegenüber Prospekt.

2 Die höheren sonstigen Aufwendungen resultieren aus höheren Betriebskosten gegenüber Prospekt, die teilweise erstattet wurden.

3, 4, 5, 6 + 9

Die erhöhte Liquiditätsreserve der Betreibergesellschaften resultiert aus geringeren Ausschüttungen an die Fondsgesellschaft. Demgegenüber steht eine geringere Liquiditätsreserve in der Fondsgesellschaft.

7 Die Abweichung resultiert aus nicht kalkulierten Zinsen auf die Einlagen der beigetretenen Kommanditisten.

8 Das geringere Liquiditätsergebnis resultiert aus den vorgenannten Abweichungen.

10 Die Ausschüttung (s. a. 6) erfolgte gemäß den Angaben des Emissionsprospektes zeitanteilig entsprechend dem Beitrittszeitpunkt. Im Prospekt wurde die Platzierung des Kommanditkapitals zum 30.06.2008 unterstellt, was einer prognostizierten Ausschüttung in Höhe von 375.000 Euro entsprechen hätte. Der tatsächliche Beitrittsverlauf resultierte in Ausschüttungen in Höhe von 269.408 Euro. Um die Vergleichbarkeit mit den Prospektangaben zu wahren, wurde der Ist-Wert auf Basis eines gleichmäßigen Beitrittsverlaufs dargestellt. Beides entspricht zeitanteilig rund 2,5 Prozent des Kommanditkapitals.

11 Bezogen auf das Eigenkapital

## Flugzeugfonds



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	189
Fondsgesellschaft	HANNOVER LEASING Flight Invest 47 GmbH & Co. KG
- Komplementäre	BERBERIS Verwaltungsgesellschaft mbH FULMINA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditisten	Andreas Ahlmann BALIOS Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	1 Airbus A321-200
Mieter	Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG
Vermietungsstand 31.12.2008	100 %
Emissionsjahr	2008
Beendigung der Platzierung	Platzierung noch nicht beendet

### HANNOVER LEASING Flight Invest 47 GmbH & Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	34.642	34.642	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	17.560	2.459	86,1 % <sup>1</sup>
- davon eigenfinanzierte Einlage	17.560	2.459	86,1 % <sup>1</sup>
- davon noch in 2009 zu platzierendes Eigenkapital	0	15.101	-
Fremdkapital	17.082	17.082	0,0 %
<b>Ebene Objektgesellschaft</b>			
Mieteinnahmen (inkl. Mietgarantie / Generalmietzahlungen)	570	570	0,0 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	1	6	500,0 % <sup>2</sup>
Zinsaufwendungen	83	74	10,8 % <sup>3</sup>
Sonstige Aufwendungen	13	19	46,2 % <sup>4</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	10	10	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	0,0 %
Tilgung	83	83	0,0 %
Liquiditätsergebnis	382	390	2,1 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	16.999	16.999	0,0 % <sup>5</sup>
Liquiditätsreserve	76	76	0,0 % <sup>6</sup>

## HANNOVER LEASING Flight Invest 47 GmbH &amp; Co. KG

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Ausschüttung an Anleger 2008	0	0	0
Ausschüttung an Anleger 2008 (%) <sup>8</sup>	0	0	0
Ausschüttung kumuliert	0	0	0
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>8</sup>	0	0	0
Steuerliches Ergebnis für 2008	-6	8	233,3 % <sup>7</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>8</sup>	0,0	0,1	233,3 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert	-6	8	233,3 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>8</sup>	0,0	0,1	233,3 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Es wurde noch keine Betriebsprüfung angeordnet.		

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 878 Tausend Euro (bei Vollplatzierung).

1 Einzahlungsgarantie durch die Hannover Leasing Gruppe liegt vor.

2 Die höheren Zinserträge resultieren aus einer höheren als im Prospekt kalkulierten Verzinsung des Bankguthabens.

3 Die Abweichung resultiert aus einer gegenüber dem Prospekt um fünf Tage kürzeren ersten Zinsperiode aufgrund der Übernahme des Flugzeugs am 20.11.2008.

4 Die Abweichung resultiert aus nicht kalkulierten Eintragungskosten, Nebenkosten des Geldverkehrs und Vorsteuerbeträgen.

5 Das Darlehen valutiert in US-Dollar, wird aber mit dem kalkulatorisch zugrunde zu legenden Wechselkurs von 1,5358 USD / EUR umgerechnet.

6 Die Liquiditätsreserve beinhaltet die Instandhaltungsrücklage in Höhe von 10 Tausend Euro.

7 Das höhere steuerliche Ergebnis resultiert hauptsächlich aus den höheren Zinseinnahmen (1), den geringeren Zinsaufwendungen (2) und geringeren Abschreibung aufgrund noch nicht fälliger und somit nicht aktivierter Eigenkapitalvermittlungsgebühren.

8 Bezogen auf das Eigenkapital

## Beendete Beteiligungen



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	37
Fondsgesellschaft	KERA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Komplementär	KERA Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	SALVIA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	Büro- und Verwaltungsgebäude Leipzig
Mieter	Deutsche Bahn AG
Vermietungsstand 30.06.2007	100 %
Emissionsjahr	1996 (Nachtragsprospekt 2000)
Veräußerungsjahr	2007

### KERA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG (Veräußerungs-Stichtag 30.06.2007)

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	55.868	56.650	1,4 %
Eigenkapital (ohne Agio)	37.944	37.940	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	12.782	12.780	-
Fremdkapital	17.924	18.710	4,4 % <sup>1</sup>
Mieteinnahmen	2.035	1.755	13,8 % <sup>2</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	7	6	14,3 %
Zinsaufwendungen	518	374	27,8 % <sup>3</sup>
Sonstige Aufwendungen	72	87	20,8 %
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	92	0	-
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	-
Tilgung	343	0	- <sup>4</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	1.017	1.300	27,8 % <sup>2,3,4</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	17.511	17.634	0,7 % <sup>2,3,4</sup>
Veräußerungserlös	20.081	26.486	31,9 % <sup>5</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	13.253	0	- <sup>6</sup>
Liquiditätsreserve	0	0	-
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus laufenden Einnahmen)	1.014	565	44,3 % <sup>2,3,4</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus laufenden Einnahmen) (%) <sup>11</sup>	7,9	4,4	44,3 % <sup>2,3,4</sup>
Ausschüttung kumuliert (aus laufenden Einnahmen)	17.460	16.758	4,0 % <sup>2,3,4</sup>
Ausschüttung kumuliert (aus laufenden Einnahmen) (%) <sup>11</sup>	136,6	131,1	4,0 % <sup>2,3,4</sup>

## KERA Verwaltungsgesellschaft mbH &amp; Co. Vermietungs KG (Veräußerungs-Stichtag 30.06.2007)

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus Veräußerung)	20.302	27.110	33,5 % <sup>7</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus Veräußerung) (%) <sup>11</sup>	158,8	212,1	25,7 %
Progn. Ausschüttung an Anleger 2007 bis 2018	2.391	0	- <sup>8</sup>
Kapitaldienst 2007 bis 2018 für fremdfinanzierte Einlage	21.018	21.238	1,0 % <sup>9,10</sup>
Ausschüttung an Anleger insgesamt	40.153	43.868	9,3 %
Ausschüttung an Anleger insgesamt (%) <sup>11</sup>	314,1	343,3	9,3 %
<b>Steuerliches Ergebnis für 2007</b>	472	498	5,5 % <sup>2,3</sup>
Steuerliches Ergebnis für 2007 (%) <sup>11</sup>	3,7	3,9	5,5 % <sup>2,3</sup>
Steuerliches Ergebnis kumuliert	- 24.326	-25.650	5,4 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>11</sup>	- 190,3	-200,7	5,5 %
<b>Betriebsprüfung</b>	Die Betriebsprüfung für den Zeitraum 1996 bis 2001 ist abgeschlossen. Die steuerliche Konzeption wurde bestätigt. Gegenwärtig läuft die Folge-Betriebsprüfung für den Zeitraum 2002 bis 2005.		

Die Platzierung ab dem Jahr 1996 erfolgte ohne Agio.  
Der Verkauf der Gesellschaftsanteile und somit Beendigung der Beteiligung der Fondsgesellschafter erfolgte per 30.06.2007.  
Vorliegende Darstellung ist die finale Veräußerungsdarstellung des Jahres 2007; nachträgliche Änderungen sind nicht eingetreten.

- 1 Aufgrund nachträglicher Investitionen
- 2 Aufgrund der gegenüber der Prognose niedrigeren Inflationsentwicklung erfolgen die Mietanpassungen mit zeitlicher Verzögerung.
- 3 Aufgrund geänderter Finanzierungsstruktur
- 4 Im Jahr 2007 erfolgte aufgrund der Veräußerung keine Tilgung.
- 5 Der Liquiditätserlös aus der Veräußerung ergibt sich aus dem Kaufpreis abzüglich Darlehen der Gesellschaft, abzüglich Anteilsfinanzierung der Gesellschafter. Der Planwert entspricht dem abgezinnten Wert (5 %) der Prospektprognose per 2018.
- 6 Aufgrund der Veräußerung erfolgte die Rückführung des Darlehens per 30.06.2007.
- 7 Die Ausschüttung aus der Veräußerung ergibt sich aus dem Kaufpreis abzüglich Darlehen der Gesellschaft, abzüglich Anteilsfinanzierung der Gesellschafter zuzüglich Liquiditätsergebnis der Gesellschaft per 30.06.2007. Der Planwert entspricht dem abgezinnten Wert (5 %) der Veräußerungen abzüglich Restvaluta der Darlehen.
- 8 Der Planwert entspricht dem abgezinnten Wert (5 %) der Ausschüttungen für die Jahre 2007 bis 2018 abzüglich der steuerlichen Belastungen.
- 9 Der Planwert entspricht dem abgezinnten Wert (5 %) des Kapitaldienstes für die Anteilsfinanzierung inklusive Restvaluta für die Jahre 2007 bis 2018. Der Istwert entspricht der komplett im Jahr 2007 zurückgeführten Anteilsfinanzierung.
- 10 Der Planwert entspricht der komplett im Jahr 2007 zurückgeführten Anteilsfinanzierung.
- 11 Bezogen auf die eigenfinanzierte Einlage



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	38
Fondsgesellschaft	HERSCHEL Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Komplementär	HERSCHEL Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsf. Kommanditist	SALVIA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsobjekt	Verwaltungsgebäude, Berlin-Pankow
Mieter	Deutsche Bahn AG
Vermietungsstand 30.06.2007	100 %
Emissionsjahr	1996
Veräußerungsjahr	2007

### HERSCHEL Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG (Veräußerungs-Stichtag: 30.06.2007)

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	60.209	59.221	1,6 %
Eigenkapital (ohne Agio)	39.085	36.513	6,6 % <sup>1</sup>
- davon eigenfinanzierte Einlage	18.918	17.879	5,5 % <sup>1</sup>
Fremdkapital	21.123	22.708	7,5 % <sup>1</sup>
Mieteinnahmen	2.142	1.904	11,1 % <sup>2</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	8	15	87,5 %
Zinsaufwendungen	681	531	22,0 % <sup>3</sup>
Sonstige Aufwendungen	71	70	1,4 %
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	96	0	-
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung etc.	0	0	0,0 %
Tilgung	174	0	100 % <sup>4</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	1.128	1.318	16,8 % <sup>2,3,4</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	18.644	17.243	7,5 % <sup>2,3,4</sup>
Veräußerungserlös	14.626	29.501	112,2 % <sup>5</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	16.996	0	100 % <sup>6</sup>
Liquiditätsreserve	0	0	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus laufenden Einnahmen)	1.128	650	42,4 % <sup>2,3,4</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus laufenden Einnahmen) (%) <sup>11</sup>	6,0	3,6	39,0 % <sup>2,3,4</sup>
Ausschüttung kumuliert (aus laufenden Einnahmen)	18.645	16.720	10,3 % <sup>2,3,4</sup>
Ausschüttung kumuliert (aus laufenden Einnahmen) (%) <sup>11</sup>	98,6	93,5	5,1 % <sup>2,3,4</sup>

## HERSCHEL Verwaltungsgesellschaft mbH &amp; Co. Vermietungs KG (Veräußerungs-Stichtag: 30.06.2007)

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus Veräußerung)	14.626	31.034	112,2 % <sup>7</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus Veräußerung) (%) <sup>11</sup>	77,3	173,6	124,5 %
Progn. Ausschüttung an Anleger 2008 bis 2018	1.054	0	- <sup>8</sup>
Kapitaldienst 2007 bis 2018 für fremdfinanzierte Einlage	20.319	16.133	20,6 % <sup>9</sup>
Ausschüttung an Anleger insgesamt	34.325	47.754	39,1 % <sup>10</sup>
Ausschüttung an Anleger insgesamt (%) <sup>11</sup>	181,4	267,1	47,2 %
<b>Steuerliches Ergebnis für 2007</b>	<b>484</b>	<b>785</b>	<b>62,2 % <sup>2,3</sup></b>
<b>Steuerliches Ergebnis für 2007 (%) <sup>11</sup></b>	<b>2,6</b>	<b>4,4</b>	<b>71,6 % <sup>2,3</sup></b>
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert</b>	<b>-20.908</b>	<b>-21.749</b>	<b>4,0 %</b>
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>11</sup></b>	<b>-110,5</b>	<b>-121,6</b>	<b>10,1 %</b>

**Betriebsprüfung**

Die Betriebsprüfung für die Jahre 1996 bis 2001 ist abgeschlossen.  
Die steuerliche Konzeption wurde bestätigt. Gegenwärtig läuft die  
Folge-Betriebsprüfung für den Zeitraum 2002 bis 2005.

Die Platzierung erfolgte ohne Agio.

Der Verkauf der Gesellschaftsanteile und somit Beendigung der Beteiligung der Fondsgesellschafter erfolgte per 30.06.2007.  
Vorliegende Darstellung ist die finale Veräußerungsdarstellung des Jahres 2007; nachträgliche Änderungen sind nicht mehr eingetreten.

1 Herabsetzung des Pflichtanteils eines Kommanditisten

2 Aufgrund gegenüber der Prognose niedrigerer Inflationsentwicklung erfolgen die Mietanpassungen mit zeitlicher Verzögerung.

3 Aufgrund veränderter Finanzierungsstruktur

4 Im Jahr 2007 erfolgte aufgrund der Veräußerung keine Tilgung.

5 Der Liquiditätserlös aus der Veräußerung ergibt sich aus dem Kaufpreis abzüglich Darlehen der Gesellschaft, abzüglich Anteilsfinanzierung der Gesellschafter.

Der Planwert entspricht dem abgezinnten Wert (5 %) der Prospektprognose per 2018.

6 Aufgrund der Veräußerung erfolgte die Rückführung des Darlehens per 30.06.2007.

7 Der Liquiditätserlös aus der Veräußerung ergibt sich aus dem Kaufpreis abzüglich Darlehen der Gesellschaft, abzüglich Anteilsfinanzierung der Gesellschafter zzgl. Liquiditätsergebnis der Gesellschaft per 30.06.2007. Der Planwert entspricht dem abgezinnten Wert (5 %) der Veräußerung abzüglich Restvaluta der Darlehen.

8 Der Planwert entspricht dem abgezinnten Wert (5 %) der Ausschüttungen für die Jahre 2007 bis 2018 abzüglich der steuerlichen Belastungen.

9 Der Planwert entspricht dem abgezinnten Wert (5 %) des Kapitaldienstes für die Anteilsfinanzierungen inkl. Restvaluta für die Jahre 2007 bis 2018.

Der Istwert entspricht der komplett im Jahr 2007 zurückgeführten Anteilsfinanzierung.

10 Der Planwert entspricht der Summe der Ausschüttung kumuliert bis 2007, der Ausschüttung aus Veräußerung in 2007 und der Ausschüttungen 2007 bis 2018.

11 Bezogen auf die eigenfinanzierte Einlage



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	138
Objektgesellschaft - Geschäftsbesorger	SIMAR 2. Grundstücks-GmbH HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
Fondsgesellschaft - Komplementär - Geschäftsbesorger - Treuhänder / Beteiligungs- verwalter	FICUS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG FICUS Verwaltungsgesellschaft mbH HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögens- verwaltung GmbH
Fondsobjekt	Büro- und Verwaltungsgebäude, München
Mieter	Siemens AG
Vermietungsstand 13.07.2007	100 %
Emissionsjahr	2003
Veräußerungsjahr	2007

### FICUS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (Veräußerungs-Stichtag: 13.07.2007)

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	65.921	64.295	2,5 %
Eigenkapital (ohne Agio)	18.270	18.295	0,1 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	18.270	18.295	0,1 %
Fremdkapital	47.651	46.000	3,5 % <sup>2</sup>
<b>Ebene Objektgesellschaft</b>			
Mieteinnahmen	0	0	0,0 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	46	70	52,0 % <sup>3</sup>
Zinsaufwendungen	0	0	0,0 %
Sonstige Aufwendungen	44	39	13,0 %
Zuführung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	2	31	1464,1 % <sup>3</sup>
Auflösung Liquiditätsreserve, Vorsorgeposten	0	0	0,0 %
Tilgung	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	3.302	2.479	24,9 %
Veräußerungserlös	21.242	26.786	26,1 % <sup>4</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	0	0	0,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (wechsellkursbereinigt)	0	0	0,0 %
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	0	0	0,0 %
Liquiditätsreserve	2.090	2.098	0,4 % <sup>3</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus laufenden Einnahmen)	0	0	0,0 %
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus laufenden Einnahmen) (%) <sup>1</sup>	0,0	0,0	0,0 %
Ausschüttung kumuliert (aus laufenden Einnahmen)	3.302	2.375	4,1 %
Ausschüttung kumuliert (aus laufenden Einnahmen) (%) <sup>1</sup>	18,1	13,0	4,4 %

**FICUS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (Veräußerungs-Stichtag: 13.07.2007)**

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus Veräußerung)	21.242	26.981	27,1 % <sup>4</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus Veräußerung) (%) <sup>1</sup>	116,3	147,5	26,9 %
Prognose Ausschüttung an Anleger 2008 bis 2020	7.645	0	-
Ausschüttung an Anleger 2007 insgesamt	32.189	29.358	8,8 %
Ausschüttung an Anleger 2007 insgesamt (%) <sup>1</sup>	176,2	160,5	8,9 %
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008</b>	0	21	-
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008 (%)<sup>1</sup></b>	0,0	-0,1	0,0 %
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert</b>	-73	-51	30,3 %
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert (%)<sup>1</sup></b>	-0,4	-0,3	30,4 %

**Betriebsprüfung**

Die Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2005 wurde ohne Änderung der Besteuerungsgrundlagen abgeschlossen. Für die Objektgesellschaft wurde bislang keine Betriebsprüfung angeordnet.

Die Fondsgesellschaft hat ihre 90 % ige Beteiligung an der SIMAR 2. Grundstücks-GmbH zum 13.07.2007 vorzeitig veräußert. Bis auf 1.893 Tausend Euro wurde der erzielte Verkaufserlös sofort an die Anleger ausgeschüttet. Für den Berichtszeitraum 2008 werden die Prognosewerte aus dem Rechenschaftsbericht vom August 2008 zugrunde gelegt. Gegenüber der vorjährigen Beendigungsdarstellung wurden lediglich 2008 betreffende Daten in folgenden Positionen aktualisiert: Miet- und sonstige Einnahmen, Zins- und sonstige Aufwendungen, Zuführung Liquiditätsreserve und steuerliches Ergebnis. Eine Fortführung der Leistungsbilanzdarstellung erfolgt bis zum Zeitpunkt der Liquidation der Gesellschaft.

\* Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 913 Tausend Euro.

1 Bezogen auf das Eigenkapital in Höhe von 18.295 Tausend Euro.

2 Aufgrund insgesamt geringerer Gesamtinvestitionskosten wurde weniger Fremdkapital aufgenommen. Seit Verkauf der GmbH-Beteiligung ist die Gesellschaft an der Investition und der Finanzierung des Büro- und Verwaltungsgebäudes in München nicht mehr beteiligt.

3 Die Gesellschaft erzielt seit dem Verkauf der GmbH-Beteiligung Zinseinnahmen aus der Anlage der Liquiditätsrücklage, in welche 2007 Kaufpreistelle aus dem Verkauf der GmbH-Beteiligung eingestellt wurden.

4 Die Fondsgesellschaft hat durch den Verkauf ihrer 90%igen Beteiligung an der SIMAR 2. Grundstücks-GmbH insgesamt 29.691 Tausend Euro erzielt. Zinseinnahmen betragen 35 Tausend Euro. Der Planwert »Veräußerungserlös« entspricht dem abgezinsten Wert (5 %, ab 2013: 5,96 %) der Veräußerung der GmbH-Anteile in 2020 entsprechend der Prospektprognose. Anlässlich des Verkaufs in 2007 fielen Werbungskosten von 2.941 Tausend Euro an. Ein Teil des Erlöses von 1.893 Tausend Euro wurde der Liquiditätsrücklage für Gewährleistungsverpflichtungen zugeführt. Der übrige erzielte Verkaufserlös (24.893 Tausend Euro) wurde sofort ausgeschüttet. Die Anleger erzielten hierdurch am 16.07.2007 einen Rückfluss von 136 % ihres Eigenkapitals (ohne Agio). Im Ergebnis haben die Anleger während der Beteiligungsdauer seit 2004 eine höhere Liquiditätsverzinsung in Höhe von 14,2 % p. a. bezogen auf ihr Eigenkapital (ohne Agio) erzielt anstatt der prognostizierten 12,8 % p. a. Die Restausschüttung der Liquiditätsrücklage, deren Vorjahresguthaben erhöht wurde, erfolgt nach Gewährleistungsende.



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	112
Fondsgesellschaft	MERIT US Real Estate Fund II, L.P.
- Komplementär	MERIT Real Estate Services, Inc.
- Geschäftsbesorger	INVESCO Real Estate Germany L.P.
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekte	Bürogebäude in Atlanta / Georgia und Houston / Texas
Mieter	Diverse
Vermietungsstand	85 % (Atlanta), 100 % (Houston)
Emissionsjahr	1998
Veräußerungsjahr	2007

### MERIT US Real Estate Fund II, L.P.

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	142.501	142.501	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio) <sup>1</sup>	66.501	66.501	0,0 %
eigenfinanzierte Einlage	66.501	66.501	0,0 %
Fremdkapital Objektgesellschaften Atlanta / Houston	76.000	76.000	0,0 %
Vermietungserlöse Objektgesellschaft Atlanta	34	69	102,9 % <sup>2</sup>
Verkaufserlöse Objektgesellschaft Atlanta	24.539	52.961	115,8 % <sup>2</sup>
Einnahmeanteil aus Objektgesellschaft Atlanta	24.573	53.030	115,8 % <sup>2</sup>
Vermietungserlöse Objektgesellschaft Houston	312	308	1,3 % <sup>2</sup>
Verkaufserlöse Objektgesellschaft Houston	10.855	10.104	6,9 % <sup>2</sup>
Einnahmeanteil Objektgesellschaft Houston	11.167	10.412	6,8 % <sup>2</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	276	232	15,9 %
Zinsaufwendungen	0	0	0,0%
Sonstige Aufwendungen	273	378	38,5 %
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung, etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung, etc.	1.393	1.010	27,5 %
Tilgung	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	37.136	64.306	73,2 % <sup>2</sup>
Liquiditätsergebnis Gesellschaft kumuliert	66.955	80.357	20,0 % <sup>3</sup>
Fremdkapitalsaldo Darlehen US-Dollar	0	0	0,0 %

## MERIT US Real Estate Fund II, L.P.

	Prognose in Tausend US-Dollar	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus laufenden Einnahmen)	350	231	33,3 % <sup>2</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus laufenden Einnahmen) (%) <sup>5</sup>	0,6	0,4	33,3 % <sup>2</sup>
Ausschüttung kumuliert (aus laufenden Einnahmen)	30.169	16.051	46,7 %
Ausschüttung kumuliert (aus laufenden Einnahmen) (%) <sup>5</sup>	53,4	28,4	46,7 % <sup>2</sup>
Progn. Ausschüttungen für die Jahre 2007 bis 2018	48.997	0	100,0 % <sup>4</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus Veräußerung)	36.419	64.075	75,9 %
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus Veräußerung) (%) <sup>5</sup>	64,5	113,4	75,9 % <sup>2</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 insgesamt	115.585	80.126	30,7 %
Ausschüttung an Anleger 2007 insgesamt (%) <sup>5</sup>	204,6	141,8	30,7 % <sup>2</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis USA für 2007</b>	<b>10.013</b>	<b>17.580</b>	<b>75,5 %</b>
<b>Steuerliches Ergebnis für 2007 (%) <sup>5</sup></b>	<b>17,7</b>	<b>31,1</b>	<b>75,5 %</b>
<b>Steuerliches Ergebnis USA kumuliert</b>	<b>23.376</b>	<b>14.012</b>	<b>40,1 %</b>
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>5</sup></b>	<b>41,4</b>	<b>24,8</b>	<b>40,1 %</b>
<b>Betriebsprüfung</b>			<b>entfällt</b>

Zusätzlich zum Eigenkapital der Fondsgesellschaft (56.500 Tausend US-Dollar) wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 2.825 Tausend US-Dollar.

Vorliegende Darstellung ist die finale Veräußerungsdarstellung des Jahres 2007; nachträgliche Änderungen sind nicht mehr eingetreten.

1 Hierin enthalten ist das Eigenkapital der Childress Klein-Gruppe (10.000 Tausend US-Dollar) und der Komplementäre (1 Tausend US-Dollar) der Objektgesellschaft Atlanta.

2 Die Istzahlen resultieren aus dem Verkauf der Objekte in Atlanta am 05.01.2007 und Houston am 21.03.2007. Die Fondsgesellschaft wurde am 28. Dezember 2007 formell liquidiert. Prognosewerte der Mieterlöse entsprechen den anteiligen Mieterlösen bezogen auf den Zeitpunkt der Veräußerung.

3 Das Liquiditätsergebnis wurde mit den Erlösen aus den Objektverkäufen im 1. Quartal 2007 an die Anleger der Fondsgesellschaft ausgeschüttet. Der Gesamt-Rückfluss an die Anleger aus den Veräußerungserlösen und laufenden Einnahmen beläuft sich für die Anleger auf ca. 142 % des Eigenkapitals vor anrechenbaren US-Steuern ohne Agio. Damit konnten die in den zurückliegenden Jahren nicht geleisteten Ausschüttungen weitgehend aufgeholt werden.

4 Hierin dargestellt ist der Barwert der prognostizierten Ausschüttungen der Jahre 2007 bis 2018, abgezinst mit 6,75 % p. a.

5 Bezogen auf das Eigenkapital der Fondsgesellschaft



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	124
Fondsgesellschaft	MERIT Fifth Avenue L.P.
- Komplementär	MERIT Real Estate Services, Inc.
- Geschäftsbesorger	INVESCO Real Estate Germany, L.P.
- Treuhänder	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekte	Bürogebäude in New York
Mieter	Major League Soccer, Mitsubishi Trust and Banking, Fox-Pitt, Kelton Group
Vermietungsstand	75 %
Emissionsjahr	2000
Veräußerungsjahr	2006

### MERIT Fifth Avenue L.P.

	Prognose in Tausend US-Dollar <sup>1</sup>	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	41.500	41.500	0,0 %
Eigenkapital (inkl. 5 % Agio)	31.500	31.500	0,0 %
Fremdkapital	10.000	10.000	0,0 %
Mieteinnahmen	4.070	876	78,5 % <sup>2</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	114	252	120,8 % <sup>3</sup>
Zinsaufwendungen	986	601	39,0 % <sup>4</sup>
Sonstige Aufwendungen	390	234	39,9 % <sup>5</sup>
Zuführung Liquiditätsreserve, Instandhaltung, etc.	0	0	0,0 %
Auflösung Liquiditätsreserve, Instandhaltung, etc.	0	0	0,0 %
Tilgung	0	0	0,0 %
Liquiditätsergebnis Gesellschaft	2.808	293	89,6 % <sup>2</sup>
Bruttoveräußerungserlöse	63.720	61.785	3,0 %
Fremdkapitalsaldo	10.000	0	100,0 % <sup>6</sup>
Liquiditätsreserve	125	0	100,0 % <sup>7</sup>
Instandhaltungsrücklage	0	0	0,0 %

## MERIT Fifth Avenue L.P.

	Prognose in Tausend US-Dollar <sup>1</sup>	Ist in Tausend US-Dollar	Abweichung
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus laufenden Einnahmen)	2.850	293	89,7 % <sup>2</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus Veräußerung)	49.181	46.453	5,5 % <sup>8</sup>
Ausschüttung an Komplementär 2007	21	180	751,5 % <sup>9</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus laufenden Einnahmen) (%) <sup>11</sup>	9,5	1,0	89,7 % <sup>2</sup>
Ausschüttung an Anleger 2007 (aus Veräußerung) (%) <sup>11</sup>	163,9	154,8	5,5 %
Ausschüttung kumuliert	66.431	60.732	8,6 % <sup>10</sup>
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>11</sup>	221,4	202,4	8,6 %
<b>Betriebsprüfung</b>			entfällt

Vorliegende Darstellung ist die finale Veräußerungsdarstellung des Jahres 2006, ergänzt um Fortschreibungen aus dem Jahr 2007. Nachträgliche Änderungen sind nicht mehr eingetreten.

- 1 Soll-Zahlen unterstellen einen Verkauf im September 2006 gemäß Prognose laut Prospekt Jahr 2000.
- 2 Mieteinnahmen in 2006 geringer als prognostiziert: Vermietungsstand Januar 2006: 25 %, Vermietungsstand Dezember 2006: 75 %; zusätzlich Gewährung mietfreier Zeit
- 3 Höhere Zinseinnahmen als prognostiziert aufgrund eines höheren Cash-Bestands
- 4 Geringere Zinsaufwendungen als prognostiziert
- 5 Geringere sonstige Aufwendungen aufgrund gegenüber der Planung niedrigerer Geschäftsbesorgungsgebühren
- 6 Vorzeitige Rückführung des Fremdkapitals durch Veräußerung des Eigentumanteils am 22.12.2006
- 7 Liquiditätsreserve ausgeschüttet (5 % noch nicht ausgeschüttete Reserve in Ausschüttung enthalten)
- 8 Ausschüttung an Anleger beinhaltet Endausschüttung (inklusive noch nicht ausgeschütteter Reserve von 5 % der Veräußerungserlöse).
- 9 Ausschüttung an Komplementär beinhaltet Endausschüttung (inklusive noch nicht ausgeschütteter Reserve von 5 % der Veräußerungserlöse).
- 10 Fondsobjekt wurde zu 61,785 Millionen US-Dollar verkauft. Die Gesamtausschüttung bleibt leicht hinter den prognostizierten Werten zurück.  
Ungeachtet dessen erreichten die Anleger über die Fondslaufzeit eine jährliche Rendite von rund 10 %.
- 11 Bezogen auf das Eigenkapital ohne Agio (30 Millionen US-Dollar)



### Das Fondsobjekt im Überblick

Fondsnummer	160
Objektgesellschaft	CEE-Invest v. o. s. (tschechische Objektgesellschaft)
- Gesellschafter	VIESTE Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (99,9 %), VIESTE Verwaltungsgesellschaft mbH (0,1 %)
- Geschäftsbesorger	VIESTE Verwaltungsgesellschaft mbH
Fondsgesellschaft	VIESTE Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG
- Komplementär	PONTUS Verwaltungsgesellschaft mbH
- Geschäftsbesorger	HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Treuhänder / Beteiligungsverwalter	HANNOVER-LEASING Treuhand-Vermögensverwaltung GmbH
Fondsobjekt	Büro- und Geschäftszentrum »Praha City Center«, Prag
Mieter	Diverse Mieter
Vermietungsstand 31.12.2007	ca. 100 %
Emissionsjahr	2005
Veräußerungsjahr	2008

### VIESTE Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (Veräußerungs-Stichtag: 01.01.2008)

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
Gesamtinvestitionskosten	68.700	68.700	0,0 %
Eigenkapital (ohne Agio)	32.500	32.500	0,0 %
- davon eigenfinanzierte Einlage	32.500	32.500	0,0 %
Fremdkapital	36.200	36.200	0,0 %
<b>Ebene Objektgesellschaft <sup>1</sup></b>			
Mieteinnahmen	4.745	0	100,0 %
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	30	0	100,0 %
Zinsaufwendungen	1.780	0	100,0 %
Sonstige Aufwendungen	606	0	100,0 %
Tilgung	50	0	100,0 %
Liquiditätsergebnis	2.339	0	100,0 %
Zuführung Wiedervermietungsreserve	0	0	-
Auflösung Wiedervermietungsreserve	17	0	100,0 %
Liquiditätsreserve	400	0	100,0 %
Wiedervermietungsreserve	581	0	100,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen Euro	30.000	0	100,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (zum Einstandskurs)	5.745	0	100,0 %
Fremdkapitalsaldo Darlehen CHF (vgl. mit Stichtagskurs per 31.12.2008)	5.745	0	100,0 %

**VIESTE Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (Veräußerungs-Stichtag: 01.01.2008)**

	Prognose in Tausend Euro	Ist in Tausend Euro	Abweichung
<b>Ebene Fondsgesellschaft</b>			
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft (aus lfd. Einnahmen)	2.354	0	100,0 % <sup>2</sup>
Liquiditätsergebnis aus Objektgesellschaft (aus Veräußerung)	0	48.817	- <sup>3</sup>
Sonstige Einnahmen (Zinsen u. a.)	0	247	- <sup>4</sup>
Zinsaufwendungen	0	0	-
Sonstige Aufwendungen	79	2.964	3.736,4 % <sup>5</sup>
Tilgung	0	0	-
<b>Liquiditätsergebnis</b>	<b>2.275</b>	<b>46.100</b>	<b>2.026,4 %</b>
<b>Liquiditätsergebnis kumuliert</b>	<b>7.973</b>	<b>51.848</b>	<b>650,3 %</b>
Fremdkapitalsaldo	0	0	-
Liquiditätsreserve	19	2.656	14.239,8 % <sup>6</sup>
<b>Ausschüttung an Anleger 2008 (aus lfd. Einnahmen)</b>			
Ausschüttung an Anleger 2008 (aus lfd. Einnahmen)	2.270	0	100,0 % <sup>7</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (aus Veräußerung)	0	43.429	- <sup>8</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (% aus lfd. Einnahmen) <sup>10</sup>	7,0	0,0	100,0 % <sup>7</sup>
Ausschüttung an Anleger 2008 (% aus Veräußerung) <sup>10</sup>	0,0	133,6	- <sup>8</sup>
Ausschüttung kumuliert	7.947	46.835	589,4 %
Ausschüttung kumuliert (%) <sup>10</sup>	24,5	144,1	168,6 %
<b>Ausschüttung an Anleger insgesamt</b>			
Ausschüttung an Anleger insgesamt	45.449	46.835	103,0 % <sup>9</sup>
Ausschüttung an Anleger insgesamt (%) <sup>10</sup>	139,8	144,1	103,0 % <sup>9</sup>
<b>Steuerliches Ergebnis für 2008</b>			
Steuerliches Ergebnis für 2008	0	0	0,0 %
Steuerliches Ergebnis für 2008 (%) <sup>10</sup>	0,0	0,0	0,0 %
<b>Steuerliches Ergebnis kumuliert</b>			
Steuerliches Ergebnis kumuliert	0	0	0,0 %
Steuerliches Ergebnis kumuliert (%) <sup>10</sup>	0,0	0,0	0,0 %

**Betriebsprüfung** Eine Betriebsprüfung wurde für die Jahre 2002 bis 2005 angeordnet.

Zusätzlich zum Eigenkapital wurde ein Agio in Höhe von 5 % auf die jeweilige Beteiligung fällig. Das gesamte Agio beläuft sich auf 1.625 Tausend Euro.

- 1 Die Fondsgesellschaft ist mit wirtschaftlichem Stichtag zum 01.01.2008 aus der Objektgesellschaft ausgeschieden.
- 2 Aufgrund des Austritts der Fondsgesellschaft aus der Objektgesellschaft wurden keine Ausschüttungen für das Geschäftsjahr 2008 vorgenommen.
- 3 Die Gesellschaft hat im Zuge des Austritts aus der Objektgesellschaft eine Abfindungszahlung in Höhe von 51.167 Tausend Euro erhalten. Diese beinhaltet die Ausschüttung für 2007 in Höhe von 2.351 Tausend Euro, die im Zuge der Abfindungszahlung im Jahr 2008 an die Fondsgesellschaft berücksichtigt wurde.
- 4 Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus der zwischenzeitlichen Anlage des Abfindungsbetrags.
- 5 Die Abweichungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Vermittlungsleistungen des Objekts Praha City Center bzw. der Objektgesellschaft, Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Liquidation der Fondsgesellschaft sowie aus sonstigen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Austritt der Fondsgesellschaft aus der Objektgesellschaft.
- 6 Die Abweichung resultiert aus dem von der Veräußerung einbehaltenen Anteil am Abfindungsbetrag und dient zum größten Teil als Sicherheit für eventuell aufkommende Garantieforderungen der neuen Eigentümer der Objektgesellschaft. Die Liquiditätsreserve wurde in 2009 bis auf einen Betrag in Höhe von rund 50 Tausend Euro an die Anleger ausgeschüttet.
- 7 Aufgrund des Austritts der Fondsgesellschaft aus der Objektgesellschaft wurden keine Ausschüttungen für das Geschäftsjahr 2008 vorgenommen.
- 8 Dieser Betrag entspricht den in 2008 getätigten Ausschüttungen an die Anleger aus dem Abfindungsbetrag.
- 9 Der Planwert entspricht dem abgezinnten Wert (6,25 %) der prognostizierten Ausschüttungen für 2008-2016 inkl. dem prognostizierten Verkaufserlös zzgl. der bereits getätigten Ausschüttungen für 2005 bis 2007. Beim Istwert ist die in 2009 getätigte Ausschüttung aus der Liquiditätsreserve nicht enthalten.
- 10 Bezogen auf das Eigenkapital

## Prüfung

Die vorliegende Leistungsbilanz wurde von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit folgender Bescheinigung versehen:

### **Prüfungsergebnis und Prüfungsbescheinigung**

Wir haben die Leistungsbilanz zum 31. Dezember 2008 der HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG, Pullach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung der Leistungsbilanz und der dieser zugrunde liegenden Ausgangsunterlagen liegt in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe war es zu beurteilen, ob die in der Leistungsbilanz dargestellten allgemeinen Angaben sowie die steuerlichen und wirtschaftlichen Daten der einzelnen Fonds aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen vollständig und richtig hergeleitet wurden. Insbesondere haben wir die in den Prospekten enthaltenen Prognosewerte zu den steuerlichen Ergebnissen und den geplanten Ausschüttungen auf deren korrekte Übernahme in die Leistungsbilanz geprüft und mit den tatsächlich realisierten Werten gemäß den uns zur Verfügung gestellten Ausgangsunterlagen abgeglichen. Nicht Gegenstand unserer Prüfung war die Prüfung der Ausgangsunterlagen auf deren Vollständigkeit sowie die Einhaltung der handelsrechtlichen oder steuerlichen Vorschriften der zugrunde gelegten Jahresabschlüsse der Fonds.

Wir haben unsere Prüfung der Leistungsbilanz in sinngemäßer Anwendung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Mängel in der Leistungsbilanz mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben in der Leistungsbilanz überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Prüfungshandlungen, die wir im Einzelfall für notwendig erachtet haben.

Nach unserer Überzeugung wurden die in der Leistungsbilanz dargestellten allgemeinen, steuerlichen und wirtschaftlichen Daten der einzelnen Fonds aus den uns zur Verfügung gestellten Ausgangsunterlagen vollständig und richtig hergeleitet.

München, den 10. November 2009

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Henneberger  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Niels Werner  
Wirtschaftsprüfer



**Initiator**

HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG

Wolfratshauser Straße 49

82049 Pullach

T +49 (0)89 21 104 0

F +49 (0)89 21 104 325

fonds@hannover-leasing.de

[www.hannover-leasing.de](http://www.hannover-leasing.de)



# Tabelle der Unternehmerischen Fonds für aktuelle Prospekte

## Unternehmerisch geprägte Fonds (in Tausend Euro)

Emis- sions- jahre	Fondsgesellschaften	Fonds- Nr.	Fondsobjekte	Mieter / Lizenznehmer	Gesamt-Investitionskosten Prognose	Ist
<b>Deutsche Immobilienfonds</b>						
1999	HIRUNDO	91	Verwaltungszentrum München	Deutsche Bahn AG	192.776	195.779
2002	MC Immobilien	125	Büropark Bredeney Essen	Karstadt, diverse Mieter	123.526	123.526
2002	FRESCO	135	Justizzentrum Jena	Freistaat Thüringen	29.752	30.260
2002	NIMBUS	139	Verwaltungsgebäude Stuttgart	Siemens AG	59.577	59.577
2003	FELINE	110	Nutzfahrzeug-Gebrauchtwagen-Center	DaimlerChrysler AG	7.524	7.524
2003	IMETRA	140	Protonenbestrahlungszentrum München	ProHealth AG	125.039	125.039
2004	SIMAR 1 GmbH	144	Verwaltungsgebäude München	Siemens AG	107.677	108.473
2004	SIMAR 3 GmbH	145	Verwaltungsgebäude München	Siemens AG	70.979	70.986
2004	TANGELO	153	Verwaltungsgebäude Erfurt	Verwaltungs-Berufsgen.	44.980	44.980
2004	ILLUSTRATA	157	Bahnhofszeile Freiburg	diverse Mieter	81.150	81.150
2004	TAIGA	149	Bürogebäude Duisburg	Verwaltungs-Berufsgen.	35.704	35.704
2006	PALLADIN	167	Technologiepark und Hotel Hamburg	div. Mieter, Golden Tulip	43.426	43.426
2007	NIGRESCO	172	WilhelmGalerie Ludwigsburg	div. Mieter	59.901	63.115
2007	OKTANT	173	City Palais Duisburg	div. Mieter	105.500	105.500
2007	ORONTES	176	Bürogebäude The Bench Köln	div. Mieter	25.855	25.855
2007	HESPEROS	180	Haus des lebenslangen Lernens Dreieich	Landkreis Offenbach	67.300	67.300
2008	PHIDIAS	188	Süd-Carreé, Hamburg; Lilly Pharma, Bad Homburg; Deutsche Bahn, Leipzig	Velio Gruppe (Hamburg), Lilly Pharma (Bad Homburg), Deutsche Bahn (Leipzig)	154.564	154.564
<b>Ausländische Immobilienfonds</b>						
2002	HVH Immobilien <sup>1</sup>	137	Bürogebäude New York u. New Jersey	diverse Mieter	334.373	334.275
2006	ERATO	165	Büro- und Geschäftszentrum Bratislava	diverse Mieter	111.473	111.473
2007	Wachstumswerte Asien 1 <sup>1</sup>	181	756 Zertifikate		85.414	85.414
2008	Wachstumswerte USA 1 <sup>1</sup>	183	Shopping Center	diverse Mieter	51.992	51.992
<b>Medienfonds</b>						
2003	MONTRANUS	143	zwei internationale Kinofilme	Universal	211.327	211.327
2004	MONTRANUS II	158	zwei internationale Kinofilme	Universal	242.330	242.330
2005	MONTRANUS III	166	drei internationale Kinofilme	Universal	294.079	294.079

<sup>1</sup> Angaben in Tausend US-Dollar

	Eigenkapital		Fremdkapital		Ausschüttungen, kumuliert		Steuerliche Ergebniszuweisung, kumuliert	
Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose	Ist	
66.033	68.014	126.743	127.765	30.815	26.745	-2.087	-8.972	
31.500	31.500	92.026	92.026	14.568	5.957	-4.059	-15.331	
12.000	11.970	17.752	18.260	3.450	3.196	-1.258	-1.862	
19.812	19.812	39.765	39.765	7.992	7.892	345	-188	
2.213	2.213	5.311	5.311	891	891	809	912	
34.039	34.039	91.000	91.000	10.622	1.850	-4.855	-9.357	
19.188	19.188	88.489	89.285	4.063	1.980	-	-	
15.812	15.812	55.167	55.174	6.213	4.010	-	-	
18.950	18.950	26.030	26.030	4.548	4.548	-305	-24	
21.480	21.480	59.670	59.670	9.818	9.073	-534	-1.456	
15.000	15.000	20.704	20.704	3.732	3.732	166	369	
15.095	15.095	31.164	31.164	2.365	2.365	-793	-443	
27.750	27.750	32.151	35.365	2.134	2.185	-851	-1.012	
52.100	52.100	51.150	51.1500	5.470	5.470	2.195	1.709	
12.200	12.200	13.655	13.655	732	732	316	430	
17.600	17.600	49.700	49.700	0	0	0	0	
77.011	77.011	77.553	77.553	1.966	1.966	-302	-1.576	
155.456	155.358	178.917	178.917					
56.473	56.473	55.000	55.000	8.707	8.707	5.762	8.281	
85.414	85.414	-	-	0	0	0	0	
14.116	14.116	37.876	37.876	0	0	0	-359	
118.343	118.343	92.984	92.984	101.938	54.096	-37.427	k. A.	
128.920	128.920	113.410	113.410	91.500	22.800	-91.294	k. A.	
128.568	128.568	122.542	122.542	67.000	52.000	-129.538	k. A.	

## Unternehmerisch geprägte Fonds (in Tausend Euro)

Emis- sions- jahre	Fondsgesellschaften	Fonds-		Mieter / Lizenznehmer	Gesamt-Investitionskosten	
		Nr.	Fondsobjekte		Prognose	Ist
<b>Schiffsfonds</b>						
2006	MERKUR GULF <sup>1</sup>	169	Containerschiff	CMA CGM S.A.	52.473	52.473
2006	AUGUSTENBURG <sup>1</sup>	171	Containerschiff	NYK	32.900	32.900
2007	LAUENBURG / PAPENBURG <sup>1</sup>	177	zwei Containerschiffe	CSCL, CLAN	72.100	72.100
<b>Alternative Investitionen</b>						
2007	PRIVATE INVEST I	170	Private Equity	Beteiligungen <sup>2</sup>	88.218	88.218
2007	LIFE INVEST I	175	Lebensversicherungspolice	Zweitmarktportfolio <sup>3</sup>	29.304	29.304
2007	LIFE INVEST II	182	Lebensversicherungspolice	Zweitmarktportfolio <sup>3</sup>	27.906	27.906
2007	INFRASTRUKTUR INVEST I <sup>1</sup>	178	Infrastruktur Nordamerika	Unternehmensbeteiligungen <sup>4</sup>	119.720	119.720
2007	INFRASTRUKTUR INVEST I PRIVATE <sup>1</sup>	179	Infrastruktur Nordamerika	Unternehmensbeteiligungen <sup>4</sup>	46.957	46.957
2008	PRIVATE INVEST II	185	Private Equity	Beteiligungen <sup>2</sup>	77.673	77.673
2008	Decurio Solarfonds	186	Photovoltaikanlagen	Beteiligungen	48.948	48.948
<b>Flugzeugfonds</b>						
2008	Flight Invest 47	189	1 Airbus A321-200	Air Berlin PLC & Co. Luftver- kehr KG	36.462	34.642

1 Angaben in Tausend US-Dollar

2 Beteiligungen an Private Equity- und Venture Capital-Zielfonds, Secondary Portfolios und Co-Investments

3 Zweitmarktportfolio von deutschen Kapitallebensversicherungen

4 Unternehmensbeteiligungen in den Bereichen Energieversorgung, Hafenlogistik, Abfallwirtschaft, Wasserversorgung

## Abgelaufene Unternehmerisch geprägte Fonds (in Tausend Euro)

Fondslaufzeit	Fondsgesellschaften	Fonds-		Mieter / Lizenznehmer	Gesamt-Investitionskosten	
		Nr.	Fondsobjekte		Prognose	Ist
1996 - 2007	KERA	37	Verwaltungsgebäude Leipzig	Deutsche Bahn AG	55.868	56.650
1996 - 2007	HERSCHEL	38	Verwaltungsgebäude Berlin	Deutsche Bahn AG	60.209	59.221
2003 - 2007	FICUS	138	Verwaltungsgebäude München	Siemens AG	65.921	64.295
1998 - 2007	MERIT II <sup>1</sup>	112	Bürogebäude Atlanta u. Houston	diverse Mieter	142.501	142.501
2000 - 2006	MERIT Fifth Avenue <sup>1</sup>	124	Bürogebäude New York	Major League Soccer, u. a.	41.500	41.500
2005 - 2007	VIESTE	160	Büro- und Geschäftszentrum Prag	diverse Mieter	68.700	68.700

1 Angaben in Tausend US-Dollar

	Eigenkapital		Fremdkapital		Ausschüttungen, kumuliert		Steuerliche Ergebniszuweisung, kumuliert	
	Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose	Ist
	26.000	26.000	26.473	26.473	4.225	2.275	79	80
	14.500	14.500	18.400	18.400	1.740	870	68	68
	29.650	29.650	42.450	42.450	2.617	2.025	112	112
	88.218	88.218	0	0	-	0	-	2
	29.304	29.304	0	0	0	0	7	344
	27.906	27.906	0	0	0	0	7	71
	119.720	119.720	0	0	-	0	-	262
	46.957	46.957	0	0	-	0	-	105
	56.710	4.961	20.963	20.963	-	0	-	33
	15.000	14.695	33.948	33.948	375	375	294	297
	17.560	2.459	17.082	17.082	0	0	-6	8

	Eigenkapital		Fremdkapital		Ausschüttungen, kumuliert		Steuerliche Ergebniszuweisung, kumuliert	
	Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose	Ist	Prognose	Ist
	37.944	37.940	17.924	18.710	40.153	43.868	-24.326	-25.650
	39.085	36.513	21.123	22.708	34.325	47.754	-20.908	-21.749
	18.270	18.295	47.651	46.000	32.189	29.356	-73	-9
	66.501	66.501	76.000	76.000	115.585	80.126	23.376	14.012
	31.500	31.500	10.000	10.000	66.431	60.732	-	-
	32.500	32.500	36.200	36.200	45.449	46.835	0	0

MS Merkur Gulf | Apollo Business Center, Bratislava | Leistungsbilanz 2008 | ATP Airbus Technologiepark und Hotel, Hamburg-Finkenwerder | Airbus A320 | Bahnhofszeile Freiburg | Büropark Essen Bredeney | 420 Fifth Avenue, New York | Justizzentrum Jena | Deutsche Bahn AG Verwaltungs- und Technikzentrum, München | MHKW Pirmasens | MS Augustenburg | Siemens Verwaltungszentrum, München | Technisches Rathaus, München | Praha City Center, Prag

